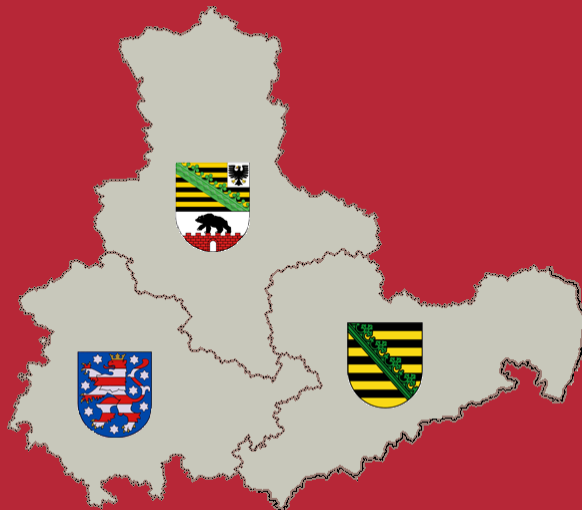


Kennzahlen für den
Betriebsvergleich im Gartenbau

Auswertung Mitteldeutschland Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Heft 13



Kennzahlen für den
Betriebsvergleich im Gartenbau



Auswertung Mitteldeutschland Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Heft 13

Herausgeber: Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.
am Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme der Leibniz Universität Hannover
Herrenhäuser Str. 2
30419 Hannover
Tel. 0511/762-5376 Fax. 0511/762-19245
E-Mail: zbg@zbg.uni-hannover.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

und die zuständigen Ministerien der Bundesländer sowie die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Die vorliegende Auswertung wurde ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit folgenden Behörden:

- Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
- Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie, Sachsen-Anhalt
- Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Bearbeitung: Peter Kohlstedt

© Mai 2022 Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.

Bei Verwendung von Zahlen aus diesem Werk wird um Angabe der Quelle gebeten.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers zulässig. Das Erfordernis einer Erlaubnis gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Über das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. wurde 1957 auf Veranlassung des damaligen Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als langfristiges Projekt am Institut für Gartenbauökonomie der Universität Hannover gegründet. Das anfangs aus Forschungsmitteln des heutigen Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanzierte Projekt wurde 1975 in einen von den für Landwirtschaft zuständigen Ministerien des Bundes und der Länder getragenen Verein mit Sitz am Institut für Gartenbauökonomie der Leibniz Universität Hannover umgewandelt. Seit dem 1. Juli 2007 hat das Zentrum seinen Sitz am Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover.

Der Verein verfolgt unter Verzicht auf jegliche wirtschaftliche Geschäftstätigkeit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Seine Aufgabe ist es, wissenschaftlich fundierte Informationen für Politik und Verwaltung, für die Beratung und Gartenbauunternehmen in Deutschland bereitzustellen. Dabei wird er durch eine Fachkommission beraten, der Persönlichkeiten aus Fachverwaltung, Beratung, den gartenbaulichen Buchstellen, dem Fortbildungs- und Versuchswesen sowie aus Wissenschaft und Praxis angehören. Der Verein stellt seine Arbeitsergebnisse den Mitgliedern und einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Darüber hinaus wirbt das Zentrum Drittmittel für die Durchführung angewandter Forschungsprojekte ein, die in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme durchgeführt werden. Sein Forschungsgebiet ist die Entwicklung, Organisation und Steuerung umweltfreundlicher Produktionssysteme im Gartenbau.

Das Zentrum wird seit 1975 durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und die für Landwirtschaft zuständigen Länderministerien finanziell getragen. Mitglieder sind Angehörige der Obersten Bundes- und Landesbehörden für Landwirtschaft, der Verband der Landwirtschaftskammern e. V., der Zentralverband Gartenbau e. V., die Naturwissenschaftliche Fakultät der Leibniz Universität Hannover sowie Prof. Dr. H. Stützel, Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme der Leibniz Universität Hannover.

I. Erläuterungen

	Seite
1	Materialgrundlagen.....1
2	Entwicklung ausgewählter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise 4
3	Klassifizierung der Betriebe 5
4	Erhebungsbogen für den Betriebsvergleich Gartenbau 11
5	Beratungsbrief zum Betriebsvergleich Gartenbau 16
6	Berechnung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen 20
6.1	Übersicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung..... 20
6.1.1	Reinertrag des Unternehmens..... 21
6.1.2	Umsatzrentabilität 21
6.2	Das Verfahren im Kennzahlenvergleich des ZBG 22
6.2.1	Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmen“ 22
6.2.2	Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen 23
6.2.3	Interpretation von berechneten Kennzahlen..... 25
6.3	Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens 25
6.3.1	Unternehmensertrag 26
6.3.2	Unternehmensaufwand 27
6.3.3	Gewinn 29
6.3.4	Eigenkapitalveränderung 29
6.3.5	Cashflow 31
6.3.6	Vermögens- und Kapitalstruktur 32
6.3.7	Dynamischer Verschuldungsgrad 32
6.3.8	Investitionstätigkeit 33
6.4	Kennzahlen zur Beurteilung des Betriebes 34
6.4.1	Betriebsertrag 34
6.4.2	Bereinigter Betriebsertrag 35
6.4.3	Betriebsaufwand und Aufwandsstruktur 36
6.4.4	Betriebseinkommen 37
6.4.5	Roheinkommen 38
6.4.6	Reinertrag 39
6.4.7	Reinertragsdifferenz 39
6.4.8	Wertschöpfungskoeffizient..... 40
6.4.9	Kapitalkoeffizient..... 40
6.5	Kalkulatorische Größen 41
6.5.1	Kalkulatorischer Lohnansatz..... 41
6.5.2	Kalkulatorische Vermögenspositionen..... 42
6.5.3	Zinsansatz und Pachtansatz..... 45
6.6	Bildung von Kennzahlen durch Verwendung von Bezugsgrößen 46
6.6.1	Bezugsgröße: Arbeitskraft 46
6.6.2	Bezugsgröße: Kapital 46
6.6.3	Bezugsgröße: Fläche..... 46
6.6.4	Bezugsgröße: Erträge..... 48

6.7	Kennzahlen zum nicht direkt zurechenbaren Aufwand pro Tagesquadratmeter Glasfläche	48
7	Mediane zu ausgewählten Kennzahlen	49
8	Betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu 2020 bzw. 2020/21	51
8.1	Wichtige Aufwandspositionen der Sparten im Überblick	51

Verzeichnis der Abbildungen

	Seite
Abbildung 1: Klassifizierung der Betriebe	6
Abbildung 2: Klassifizierung der Zierpflanzenbaubetriebe	7
Abbildung 3: Klassifizierung der Gemüsebaubetriebe	7
Abbildung 4: Klassifizierung der Baumschulbetriebe	8
Abbildung 5: Klassifizierung der Obstbaubetriebe	8
Abbildung 6: Klassifizierung der Mehrspartenbetriebe	9
Abbildung 7: Klassifizierung der Handelsbetriebe	9
Abbildung 8: Klassifizierung der Dienstleistungsbetriebe	10
Abbildung 9: Zusammensetzung der Gruppe Einzelhandelsgärtnereien.....	10
Abbildung 10: Erfolgsgrößen des Unternehmens	26
Abbildung 11: Erfolgsgrößen des Betriebes	34
Abbildung 12: Gliederung der Betriebsfläche	47

Verzeichnis der Tabellen

	Seite
Tabelle 1: Ansprechpartner für den Betriebsvergleich	2
Tabelle 2: Anzahl der auswertbaren Abschlüsse für das Jahr 2020 bzw. das Wirtschaftsjahr 2020/21	3
Tabelle 4: Faktoren für Standarddeckungsbeiträge	5
Tabelle 5: Lohnansatz für Familienarbeitskräfte (Quelle: BMEL)	42
Tabelle 6: Kultur- bzw. Verweildauer wichtiger Produktgruppen	43
Tabelle 7: Zahlungsziele verschiedener Absatzwege	44
Tabelle 8: Faktoren für die Ermittlung der Einheitsquadratmeter	47
Tabelle 9: Nicht direkt zurechenbarer Aufwand je Tagesquadratmeter Unterglasfläche 2019-19/20.....	49

Kennzahlen für das Kalenderjahr 2020 bzw. das Wirtschaftsjahr 2020/2021

Seite

Spartenübersicht

Zierpflanzenbaubetriebe/ Gemüsebaubetriebe/ Mehrspartenbetriebe	54
Baumschulen/ Obstbaubetriebe/	56
Handelsbetriebe/ Dienstleistungsbetriebe/ Einzelhandelsgärtnereien	58

Zierpflanzenbaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Spezialbetriebe/ indir. abs. Topfpflanzenbetriebe	60
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Betriebe insgesamt/ Spezialbetriebe/ Verbundbetriebe/ Topfpflanzenbetriebe	62
----------------------------------------------------------------------------------	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 € / > 250.000 bis 500.000 € / > 500.000 bis 1.000.000 €	64
----------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Gemüsebaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Spezialbetriebe/ indir. abs. Unterglasbetriebe	66
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Obstbaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Kernobstbetriebe/ indir. abs. Steinobstbetriebe	68
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Mehrspartenbetriebe

Betriebe insgesamt/ überwiegend Produktion/ überwiegend Handel/ überwiegend Dienstleistung	70
--------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 € / > 250.000 bis 500.000 € / > 500.000 bis 1.000.000 €	72
----------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Dienstleistungsbetriebe

Dienstleistungsbetriebe / Friedhofsgartenbau/ Garten- und Landschaftsbau / sonstige Dienstleistung	74
----------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

nicht ausgewiesen

Entwicklung identischer Betriebe über die Kalenderjahre 2018 bis 2020 bzw. die Wirtschaftsjahre 2018/19 bis 2020/21

Seite

Spartenübersicht

Zierpflanzenbaubetriebe/ Gemüsebaubetriebe/ Mehrspartenbetriebe	78
Baumschulen/ Obstbaubetriebe	80
Handelsbetriebe/ Dienstleistungsbetriebe/ Einzelhandelsgärtnereien	82

Zierpflanzenbaubetriebe

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz > 75% / Spezialbetriebe / Topfpflanzenbetriebe	84
---------------------------------------------------------------------------------------------	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Betriebe insgesamt / Spezialbetriebe / Verbundbetriebe / Topfpflanzenbetriebe	86
-------------------------------------------------------------------------------------	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

bis 125.000 € / > 125.000 bis 250.000 € / > 250.000 bis 500.000 € / > 500.000 bis 1.000.000 €	88
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Gemüsebaubetriebe

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz > 75% / Spezialbetriebe / Verbundbetriebe	90
----------------------------------------------------------------------------------------	----

Obstbaubetriebe

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz > 75% / Kernobstbetriebe / Steinobstbetriebe	92
-------------------------------------------------------------------------------------------	----

Mehrspartenbetriebe

Betriebe insgesamt/ überwiegend Produktion/ überwiegend Handel/ überwiegend Dienstleistung	94
--------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

bis 125.000 € / > 125.000 bis 250.000 € / > 250.000 bis 500.000 € / > 500.000 bis 1.000.000 €	96
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Dienstleistungsbetriebe

Betriebe insgesamt / Friedhofsgartenbaub. / Garten- und Landschaftsbaub. / sonstige Dienstleistungen	98
------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

nicht ausgewiesen

1 Materialgrundlagen

In diesem Kennzahlenheft werden die aktuellen Auswertungsergebnisse des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG) veröffentlicht. Das Zahlenmaterial soll Gartenbauunternehmen, die betriebswirtschaftliche Beratung, die für Landwirtschaft zuständigen Bundes- und Landesbehörden, Sachverständige, Buchstellen sowie in der Ausbildung tätige Personen bei ihrer Arbeit unterstützen, indem

- *es einen Einblick in die wirtschaftliche Lage der unterschiedlichen Sparten des Gartenbaus gibt*
- *die ausgewiesenen Zahlenwerte einen horizontalen Kennzahlenvergleich ermöglichen.*

Für den Kennzahlenvergleich benötigt das Zentrum neben dem steuerlichen Jahresabschluss zusätzliche Daten über die Struktur der Betriebe (z. B. die Zahl der Arbeitskräfte, Flächen und Absatzwege). Als Erhebungsbogen wird ein vom ZBG in Zusammenarbeit mit den Benutzern erarbeitetes Formular verwendet, das speziell auf den Gartenbau zugeschnitten ist. Ab Seite 11 ist der Erhebungsbogen mit einem Zahlenbeispiel als Muster abgebildet. Vor der Verarbeitung der Daten am ZBG werden diese nach sachlichen und logischen Gesichtspunkten überprüft. Dem Einsender eines Erhebungsbogens geht üblicherweise innerhalb weniger Tage ein Beratungsbrief (Auszug ab Seite 16) zu, den er seinerseits an den Betrieb weiterleitet. Im Beratungsbrief wird das Betriebsergebnis dem erfolgreichen Drittel und dem Mittelwert einer Gruppe ähnlich strukturierter Vergleichsbetriebe gegenübergestellt. Wenn auch die Vorjahreswerte eines Betriebes beim ZBG vorliegen, wird zusätzlich die Entwicklung des Betriebes in Tabellen und Grafiken dargestellt. Interessenten am Kennzahlenvergleich wenden sich bitte an ihre Buchstelle oder die zuständige Beratung. Tabelle 1 gibt einen Überblick über unsere Ansprechpartner in den einzelnen Bundesländern.

Zur Identifizierung der Betriebe vergeben die Buchstellen bzw. die Beratung sogenannte Kennungen (vgl. Erhebungsbogen). Allein diese Ziffern werden für die Datenverarbeitung verwendet. Namen und Anschriften der Betriebe sind beim ZBG nicht bekannt. Selbstverständlich werden auch keine einzelbetrieblichen Datensätze ohne die ausdrückliche Genehmigung der an dem Vergleich teilnehmenden Betriebe an Dritte weitergegeben.

Die vorliegende Auswertung basiert auf Jahresabschlüssen, die dem ZBG im Laufe des Jahres von landwirtschaftlichen Buchstellen, Landwirtschaftskammern, Beratungsringen, Ministerien und anderen Stellen zugeleitet wurden. Die Zahl der jährlich erfassten Jahresabschlüsse liegt im mehrjährigen Durchschnitt bei etwa 1. 200; darin sind ca. 300 Rohabschlüsse enthalten. Es ist das Bestreben des ZBG, in den verschiedenen Sparten eine ausreichende Zahl von Betrieben zur Teilnahme anzuregen und diese über mehrere Jahre auszuwerten. Eine Auswahl der Betriebe für die Auswertung erfolgt nicht; verrechnet wird grundsätzlich jeder eingereichte, ordnungsgemäße Buchabschluss. Die Betriebe sind also nicht nach statistischen Gesichtspunkten ausgewählt, so dass die Auswertungsergebnisse nicht als repräsentativ bezeichnet werden können.

Tabelle 1: Ansprechpartner für den Betriebsvergleich

Land	Ansprechpartner	Adresse
Baden-Württemberg	Christoph Hintze	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Diebsweg 2 · 69123 Heidelberg Tel. 0 62 21 / 74 84 - 11 · e-mail: christoph.hintze@lvg.bwl.de
Bayern	Christel Reuter	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau An der Steige 15 · 97209 Veitshöchheim Tel. 09 31 / 98 01 - 302 · e-mail: christel.reuter@lwg.bayern.de
Berlin und Brandenburg	Martina Otto	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Referat 36 Lindenstraße. 34a · 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 866 - 7695 · e-mail: martina.otto@mllk.brandenburg.de
Hamburg	Sascha Gohl	Landwirtschaftskammer Hamburg –Gartenbauberatung Brennerhof 121 - 123 · 22113 Hamburg Tel. 0 40 / 781291-51 · e-mail: sascha.gohl@lwk-hamburg.de
Hessen	Lucie Witzel	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Bildungs- u. Beratungszentrum Griesheim, FG 12 Beratung Gartenbau Pfüzenstraße 67 · 64347 Griesheim Tel.: 06155 79800-43 · E-mail: Lucie.Witzel@llh.hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Dr. Rolf Hornig	LMS Agrarberatung GmbH-Büro Schwerin Waldschulweg 2 · 19061 Schwerin Tel.: 03 85 / 39 5 32 16 · e-mail: rhornig@lms-beratung.de
Niedersachsen und Bremen	Josef Baumann	Gartenbauberatungsring e.V. Hannover Hoher Holzweg 17, · 30966 Hemmingen Tel: 0511 / 329947 · e-mail: baumann@gartenbauberatungsring.de
	Dr. Matthias Görgens	Obstbauversuchsanstalt der LWK Niedersachsen Moorende 53 · 21635 Jork · Tel. 0 41 62 / 60 16 - 1 55 e-mail: matthias.goergens@lwk-niedersachsen.de
	Ralf Lüttmann	Landwirtschaftskammer Niedersachsen -Geschäftsbereich Gartenbau Hogen Kamp 51 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel. 0 44 03 / 97 96 55 e-mail: ralf.luettmann@lwk-niedersachsen.de
Nordrhein-Westfalen	Monika Meyer-Gottwald	Landwirtschaftskammer Niedersachsen - Geschäftsbereich Gartenbau Heisterbergallee 12 · 30453 Hannover Tel. 05 11 / 40 05 - 23 02 · e-mail: henning.krause@lwk-niedersachsen.de
		Dr. Henning Krause
Rheinland-Pfalz	Iris Milla	Landwirtschaftskammer NRW – Fachbereich Gartenbau Gartenstraße 11 · 50765 Köln-Auweiler Tel. 02 21 / 53 40 - 5 53 · e-mail: monika.meyer-gottwald@lwk.nrw.de
Rheinland-Pfalz	Iris Milla	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz (DLR Rheinpfalz), Abteilung Gartenbau Breitenweg 71 · 67435 Neustadt a. d. Weinstraße Tel. 0 63 21 / 671 - 2 88 · e-mail: iris.milla@dlr.rlp.de
Saarland	Elmar Thewes	Landwirtschaftskammer für das Saarland, Fachbereich (FB) C: Landbewirtschaftung, C2 Garten-, Wein- und Obstbau In der Kolling 310· 66450 Bexbach Tel. 06 826 / – 82895 39 · e-mail: elmar.thewes@lwk-saarland.de
Sachsen	Max Meltzer	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Abteilung 8 Gartenbau Pillnitzer Platz 3· 01326 Dresden · Tel. 03 51 / 2612-8726 e-mail: max.meltzer@smul.sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Eva Röder	Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Dezernat 13 Strenzfelder Allee 22 · 06406 Bernburg Tel: 0 34 71 / 33 43 35 · e-mail: eva.roeder@llg.mule.sachsen-anhalt.de
Schleswig-Holstein	Jörg Fieseler	LWK Schleswig-Holstein – Unternehmensberatung Gartenbau Thiensen 16 · 25373 Ellerhoop Tel. 0 41 20 / 70 68 138 · e-mail: jfieseler@lksh.de
Thüringen	Claudia Kuhaupt	Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau (LVG) Erfurt Leipziger Straße 75a · 99085 Erfurt Tel. 03 61 / 37 89 764 · e-mail: claudia.kuhaupt@tillr.thueringen.de

Eine jeweils aktuelle Liste dieser und weiterer Ansprechpartner pflegen wir für Sie auf unserer Homepage unter <http://www.zbg.uni-hannover.de>.

Tabelle 2: Anzahl der auswertbaren Abschlüsse für das Jahr 2020 bzw. das Wirtschaftsjahr 2020/21

ausgewertete Abschlüsse 2020 -20/21	Zier- pflanzen		Gemüse		Baum- schule		Obstbau		Mehr- sparten		Handel		Dienst- leistung		Sonstige		Summe					
	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i				
nach Bundesland																						
Sachsen-Anhalt	2	2	1	1	0	0	3	3	2	2	0	0	0	0	0	0	8	8				
Thüringen	7	6	1	0	3	3	5	5	1	1	1	1	0	0	0	0	18	16				
Sachsen	36	32	6	6	1	1	0	0	4	4	3	3	10	9	0	0	60	55				
Summe Mitteldeutschland	45	40	8	7	4	4	8	8	7	7	4	4	10	9	0	0	86	79				
nach Absatzform																						
indirekter Absatz > 75% *	11	9	5	4	1	1	6	6	1	1	0	0	3	3	0	0	27	24				
direkter Absatz > 75% **	27	25	3	3	3	3	2	2	6	6	4	4	7	6	0	0	52	49				
ohne überwiegende Absatzform	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4				
nach Spezialisierung																						
	ind.Absatz Topfpflanzen		ind.Absatz Unter Glas		ind.Absatz Kernobst																	
	9	7	1	1	3				3													
			Freiland		Steinobst																	
			3		3																	

alle = alle Abschlüsse der Sparte in diesem Jahr

i = "identische Betriebe", Abschlüsse liegen über drei Jahre in Folge vor

* bei Dienstleistung: Friedhofsgartenbau

** bei Dienstleistung: Garten- und Landschaftsbau

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. führt für die einzelnen Gebiete getrennte Auswertungen durch, die den jeweiligen Landesbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Institutionen veröffentlichen diese Auswertungen:

Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
"Betriebsergebnisse Gartenbau"

Baden-Württemberg

Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
"Orientierungsdaten Baden-Württemberg"

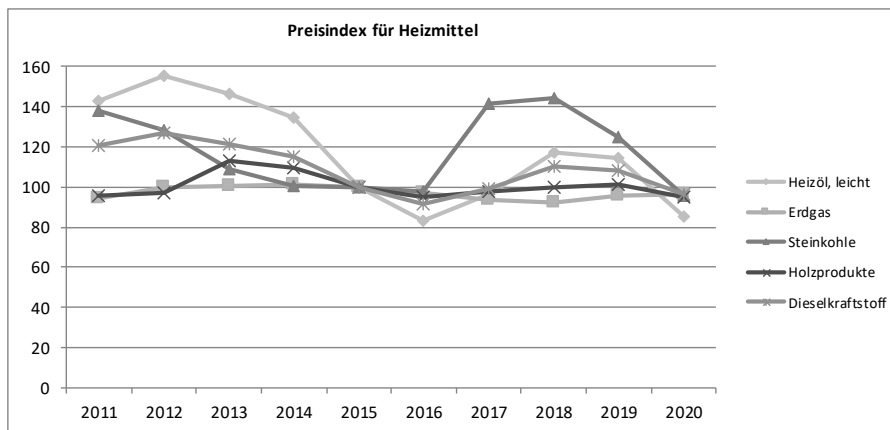
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

die zuständigen Ministerien
"Auswertung Mitteldeutschland"

2 Entwicklung ausgewählter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise

Erzeugerpreise		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zierpflanzen											
Pflanzen und Blumen											
	Preisindex (2015=100)	99,2	102,7	103,1	100,5	100	98,2	103,3	106,2	106,9	110,2 ②
	Schnittblumen	Preisindex (2015=100)	95,4	104,9	107,8	101,8	100	100,6	116	120,6	120,9 ②
	Topfpflanzen	Preisindex (2015=100)	96,7	99,2	98,3	95,7	100	100,3	101,2	99	106,4 ②
Gemüse											
	Preisindex (2015=100)	85,8	97,4	92,6	90,2	100	106,2	102,4	115,6	112,6	115,9 ②
	Blumenkohl	Preisindex (2015=100)	70,3	98,5	89	90,5	100	108,2	126,5	131,9	146,9 ②
	Tomaten	Preisindex (2015=100)	45,8	62,5	75,9	76,3	100	116,3	115,7	105,7	86,7 ②
	Gurken	Preisindex (2015=100)	70,4	82,2	71,3	75,4	100	103,5	93,1	105,8	100,3 ②
	Eissalat	Preisindex (2015=100)	122,2	142,6	104,4	97,2	100	99,1	93,7	124,1	90,2 ②
Obst											
	Preisindex (2015=100)	102,9	110,5	129,3	97,5	100	109,9	136,2	142,3	122,7	152,4 ②
	Tafeläpfel	Preisindex (2015=100)	125,5	126,7	150,5	118,1	100	103,8	132,3	173,8	127,0 ②
	Erdbeeren	Preisindex (2015=100)	61,3	68,4	91,1	66,6	100	116,7	129,4	120	172,5 ②
Baumschule											
	Preisindex (2015=100)	103,8	103,8	103,8	103,8	100	94,9	97,1	100,6	103,6	106,7 ②
Preisentwicklung Produktionsfaktoren											
Löhne (qualifizierte AK)	alte Länder (€ / Akh)	16,5	16,9	17,2	17,56	18,1	18,61	19,12	19,71	20,26	20,95 ①
	neue Länder (€ / Akh)	13,5	13,9	14,1	14,42	14,86	15,28	15,69	16,18	16,63	17,20 ①
Heizöl, leicht	Verbraucherpreisindex (2015=100)	142,8	155,5	146,1	134,6	100	83	96,4	117,4	114,5	84,9 ③
Erdgas	Verbraucherpreisindex (2015=100)	94,4	99,5	100,8	101	100	97	93,4	92,2	95,8	96,1 ③
Steinkohle	Erzeugerpreisindex (2015=100)	137,8	128,5	109,1	100,2	100	98	141,3	144,1	125,0	95,9 ③
Holzprodukte (Pellets, Briketts etc.)	Erzeugerpreisindex (2015=100)	95,9	96,8	113,2	109,8	100	95	97,6	100,1	101,1	94,9 ③
Dieselmotoren	Verbraucherpreisindex (2015=100)	120,8	126,8	121,6	115,1	100	92	98,9	110,2	108,4	96,5 ③
Düngemittel insgesamt	Erzeugerpreisindex (2015=100)	100,3	110	106,6	97,7	100	93	91,8	94,4	100,0	97,8 ④

Inflation und Zinsniveau											
Verbraucherpreisindex	Preisindex (2015=100)	95,2	97,1	98,5	99,5	100	101	102	103,8	105,3	105,8 ②
Effektivzinssätze bei Krediten an nichtfinanzielle		4,1	3,2	2,8	2,2	1,9	1,6	1,6	1,7	1,3	1,8 ⑤
Kapitalgesellschaften (bis 1 Mio./ Zinsbindung 5 Jahre)											



① BMEL (2020): Stat. Jahrbuch 2019: Durchschnittl. Bruttoverdienste qualifizierter Arbeiter in der Landwirtschaft. ^{a)} hochgerechnet mit Arbeitskostenindex, Stat. Bundesamt
 ② Stat. Bundesamt: Genesis-Online Datenbank, 08.11.2021
 ③ Stat. Bundesamt (2021): Preise, Daten zur Energiepreisentwicklung, Lange Reihe von Januar 2005 bis September 2021
 ④ Stat. Bundesamt (2021): Fachserie 17 Reihe 2, Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte
 ⑤ Deutsche Bundesbank, Statistik Zeitreihen (gemittelter Zinssatz), Stand 08.11.2021

3 Klassifizierung der Betriebe

Die Beurteilung von einzelbetrieblichen Ergebnissen ist ohne Orientierungswerte nicht möglich. Ohne Vergleichsmöglichkeiten lässt sich nicht sagen, ob z. B. die negative Entwicklung eines Betriebes auf schlechtes Management oder auf ungünstige Rahmenbedingungen für die gesamte Branche zurückzuführen ist. Da man nicht Äpfel mit Birnen (und auch nicht Zierpflanzenbau- mit Gemüsebaubetrieben) vergleichen kann, werden die Betriebe in (homogene) Gruppen eingeteilt. Diese Gruppenbildung, aber auch eine zweckmäßige Auswahl der veröffentlichten Kennzahlen erhöht die Vergleichbarkeit der Auswertungsergebnisse erheblich.

Für eine sinnvolle Gruppenbildung muss der wirtschaftliche Tätigkeitsschwerpunkt eines Unternehmens (Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule, Obstbau, Handel, Dienstleistung etc.) identifiziert werden. Ideal wäre es, die Anteile der unterschiedlichen Produktionsbereiche am gesamten Deckungsbeitrag für die Sparteneinteilung heranzuziehen. Leider ist aber mit steuerlichen Jahresabschlüssen keine Deckungsbeitragsrechnung für einzelne Betriebszweige durchführbar, so dass die Anteile zur Klassifizierung näherungsweise berechnet werden müssen. In der vorliegenden Auswertung werden zu diesem Zweck die Erlöse der unterschiedlichen Bereiche mit Gewichtungsfaktoren multipliziert und so statt einer betriebspezifischen Kalkulation von Deckungsbeiträgen standardisierte Werte (Standarddeckungsbeiträge) verwendet. Hierbei werden folgende Faktoren genutzt:

Tabelle 3: Faktoren für Standarddeckungsbeiträge

Gliederung der Erlöse	Direktkosten in % der Erlöse	Faktor für Standarddeckungsbeitrag
Erlöse aus Topfpflanzen	38	0,62
Erlöse aus Schnittblumen	45	0,55
Erlöse aus sonst. Zierpflanzen	42	0,58
Erlöse aus Gemüse unter Glas	30	0,70
Erlöse aus Freilandgemüse	25	0,75
Erlöse aus Obsterzeugung	25	0,75
Erlöse aus Landwirtschaft	25	0,75
Erlöse aus Obst- u. Ziergehölzen	25	0,75
Erlöse aus Handelstätigkeit	65	0,35
Erlöse aus Friedhofsgartenbau	15	0,85
Erlöse aus Garten- und Landschaftsbau	15	0,85

Die Standarddeckungsbeiträge für das Unternehmen sowie die Anteile der Produktionsbereiche werden dann, wie in den Abbildungen 1 bis 8 dargestellt, zur Klassifizierung der Betriebe herangezogen. Besonders im Zierpflanzenbau ist es durch die Anzahl der Teilnehmer möglich, aufgrund der Spezialisierung im Topfpflanzenbau aber auch notwendig, noch tiefer als in Abbildung 2 dargestellt zu gliedern. Innerhalb der Topfpflanzenbetriebe werden daher auch Betriebe mit über 50% des Betriebsertrages aus bestimmten Kulturen zu Gruppen zusammengefasst. Dies sind Beet- und Balkonpflanzenbetriebe (B&B Frühjahrsgeschäft und andere Zeiträume), Betriebe mit Topfpflanzen außerhalb der Frühjahrssaison (B&B andere Zeiträume + Azaleen, Eriken etc.) sowie Betriebe mit überwiegend blühenden Topfpflanzen. Außerhalb der hierarchischen Klassifikation wird die Gruppe „Einzelhandelsgärtnereien“ ausgewiesen, die alle überwiegend direkt absetzenden Zierpflanzenbetriebe, direkt absetzende Mehrspartenbetriebe mit überwiegendem Handels- oder Produktionsanteil sowie Handelsbetriebe mit überwiegend direktem Absatz zusammenfasst (Abbildung 9). Damit können auch Einzelhandelsgärtnereien, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Grenzbereich die-

ser drei Gruppen liegt, auf eine geeignete Vergleichsgruppe zurückgreifen. Bei der Beurteilung der Entwicklung der Einzelhandelsgärtnereien ist jedoch zu berücksichtigen, dass die anteilige Zusammensetzung aus den oben genannten Gruppen über die Jahre schwanken kann.

Der Kennzahlenvergleich dient zur Orientierung: In einem schlecht wirtschaftenden Unternehmen orientiert sich die Leitung meist am Durchschnitt. Ist der Jahresabschluss überdurchschnittlich, erfolgt eine Orientierung an den Spitzenbetrieben, da diese zeigen, was überhaupt machbar ist. Um für beide Fälle Orientierungswerte bereitzustellen, werden neben dem Mittelwert (Mittel) einer Vergleichsgruppe (z. B. Topfpflanzenbetriebe) auch Mittelwerte für unterschiedlich erfolgreiche Betriebe berechnet. Hierzu werden die Betriebe zunächst nach Ihrem Erfolg (Erfolgskriterium ist das Betriebseinkommen je Arbeitskraft) sortiert. Anschließend werden für die besonders erfolgreichen (1. Drittel) und die weniger erfolgreichen Betriebe (3. Drittel) getrennte Mittelwerte gebildet und ausgewiesen. Die Mittelwertbildung erfolgt seit Heft 24 (1981) über das *Gruppenmittel*. Das heißt, dass die Merkmale aller Betriebe der Gruppe zunächst addiert werden und dann durch die Anzahl der Datensätze dividiert wird. Auf der Basis des so ermittelten „Durchschnittsbetriebes“ werden dann die Kennzahlen berechnet. Die Verwendung des Gruppenmittels hat den Vorteil, dass die Kennzahlen des Durchschnittsbetriebes gegeneinander umrechenbar sind, d. h. auch neue Kennzahlen abgeleitet werden können.

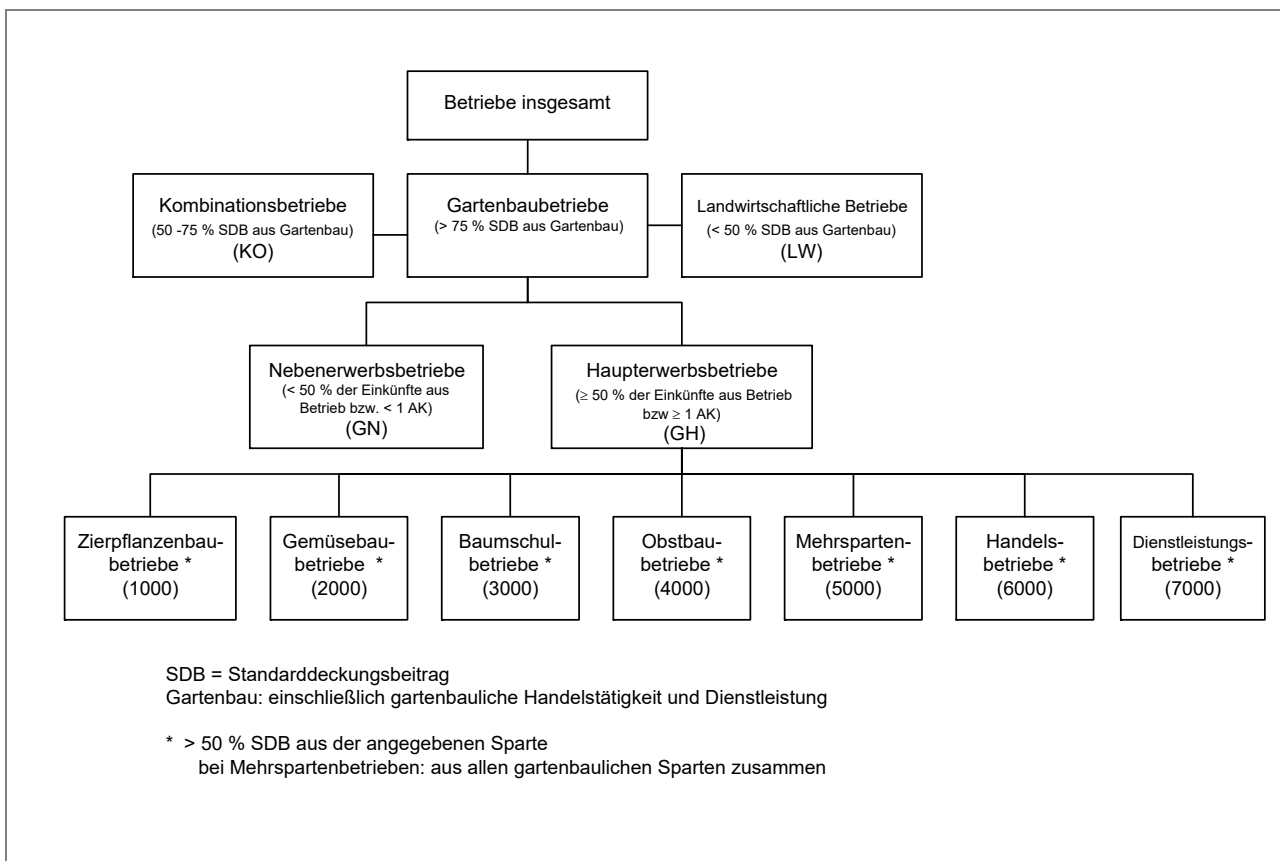


Abbildung 1: Klassifizierung der Betriebe

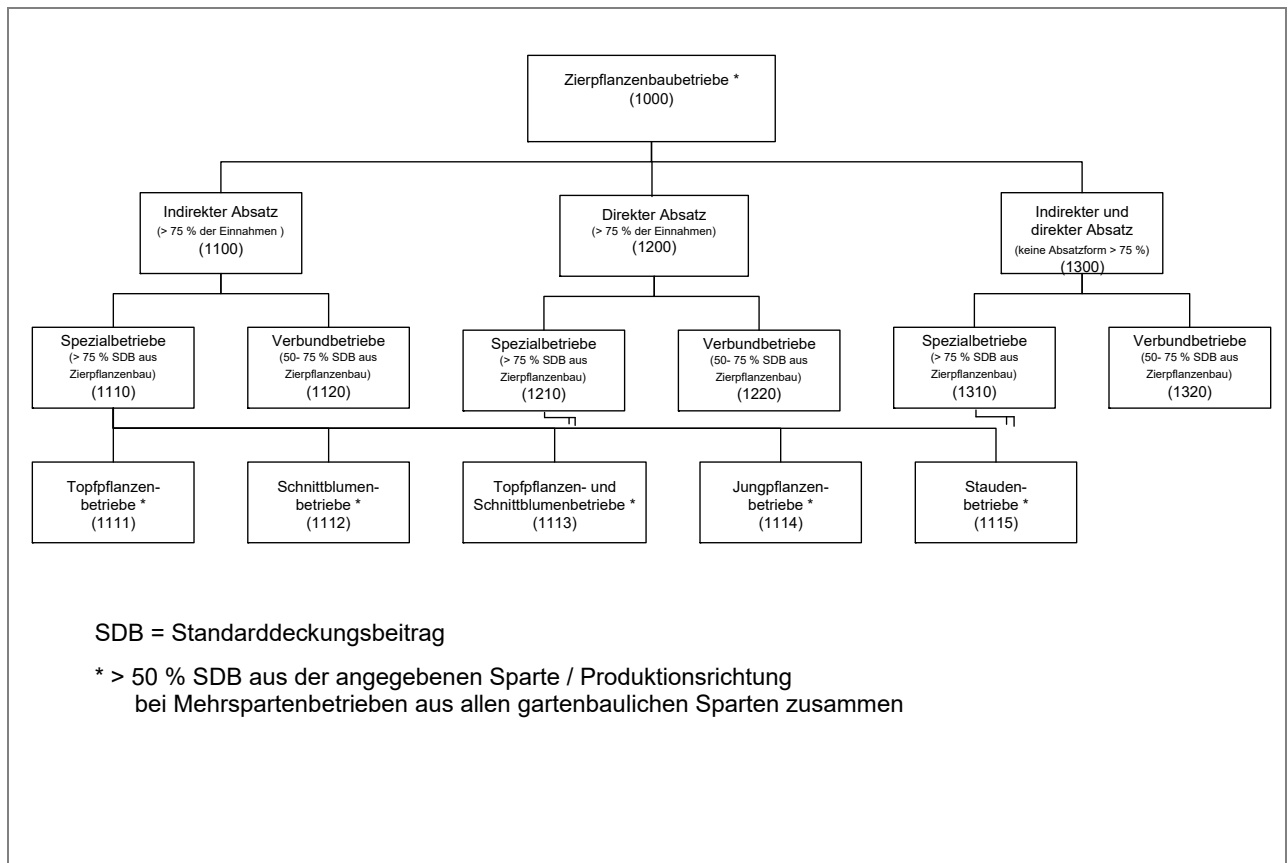


Abbildung 2: Klassifizierung der Zierpflanzenbaubetriebe

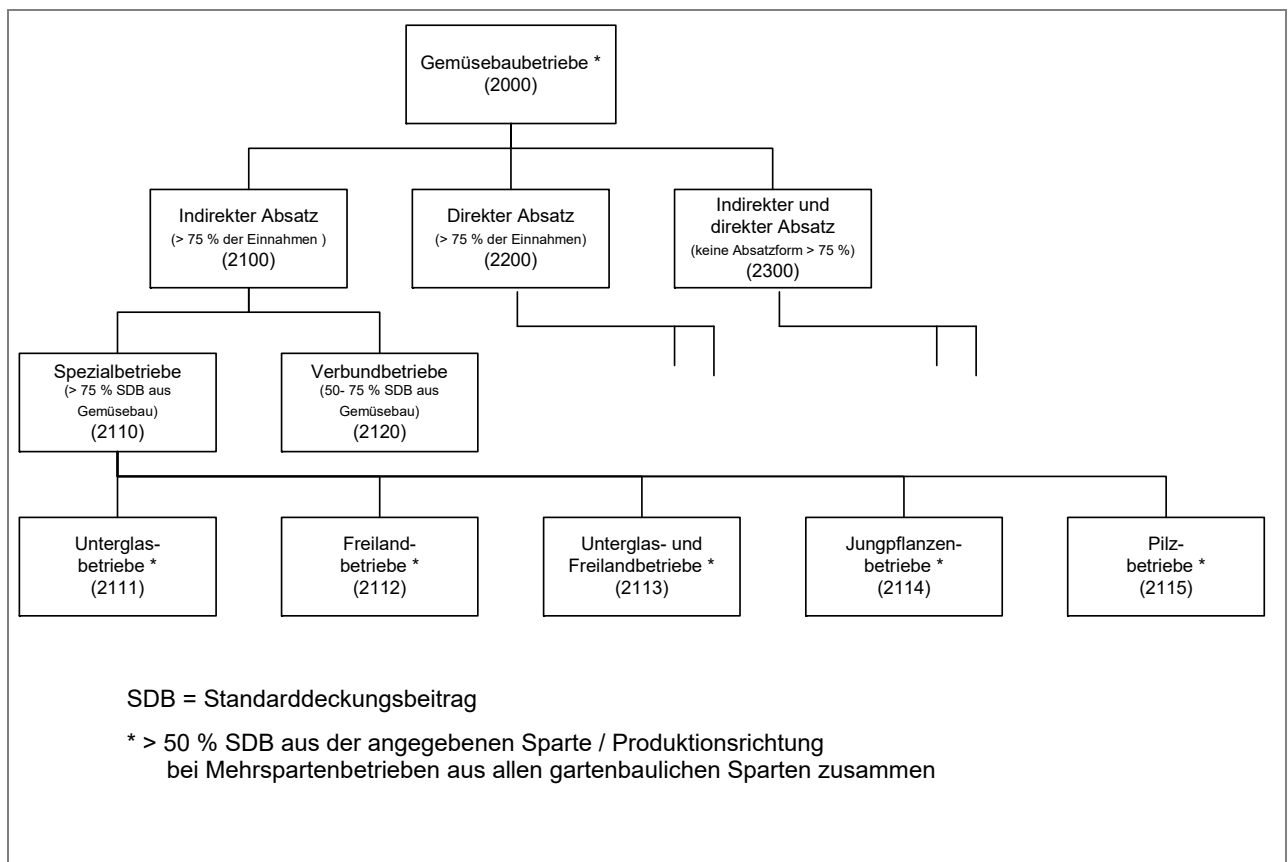


Abbildung 3: Klassifizierung der Gemüsebaubetriebe

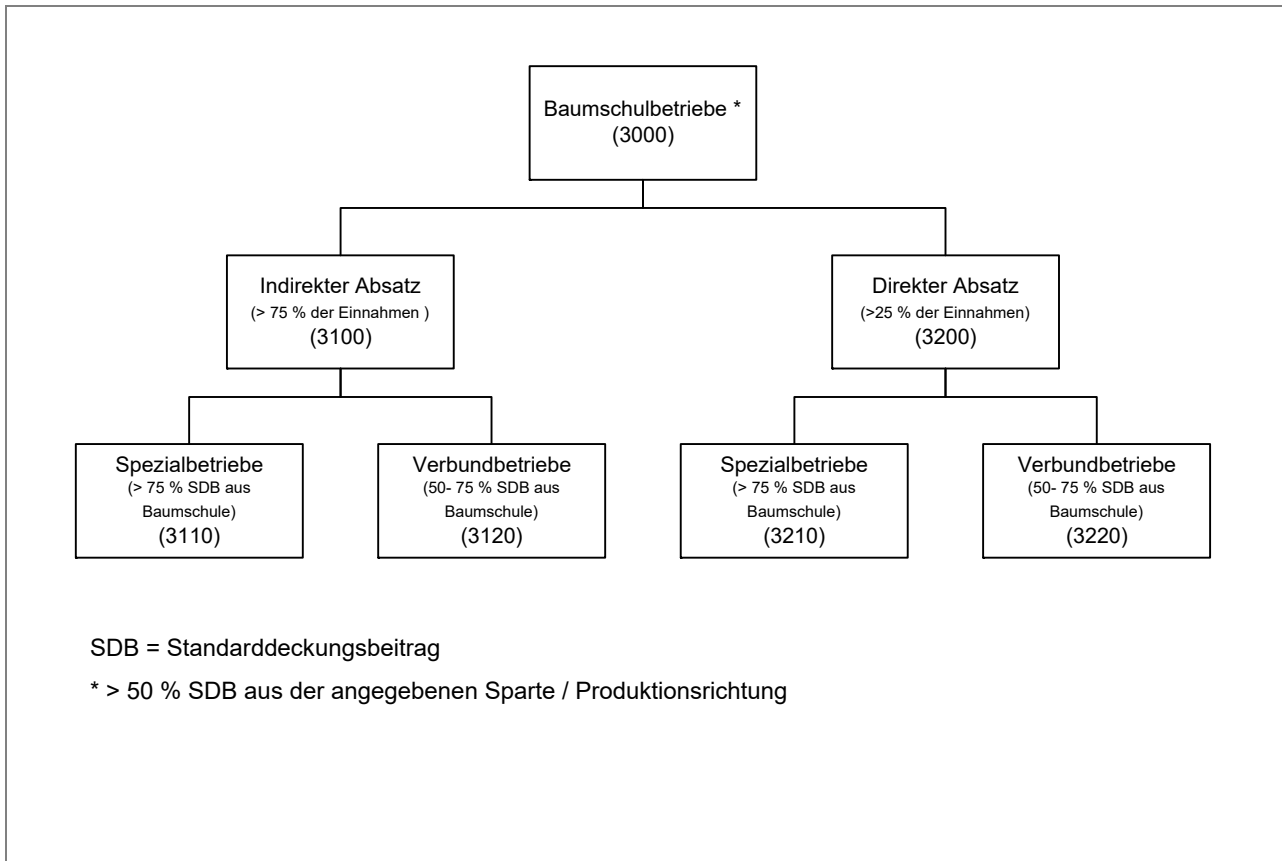


Abbildung 4: Klassifizierung der Baumschulbetriebe

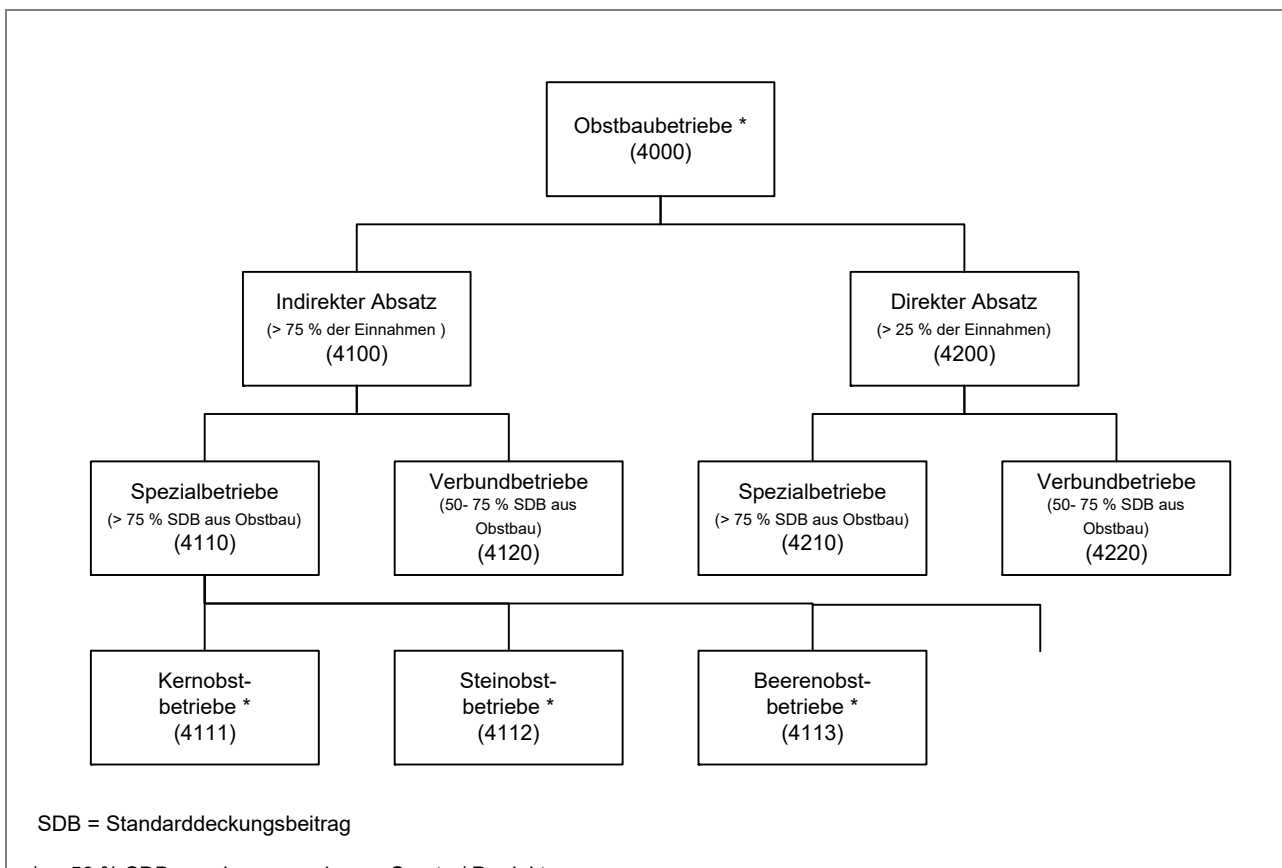


Abbildung 5: Klassifizierung der Obstbaubetriebe

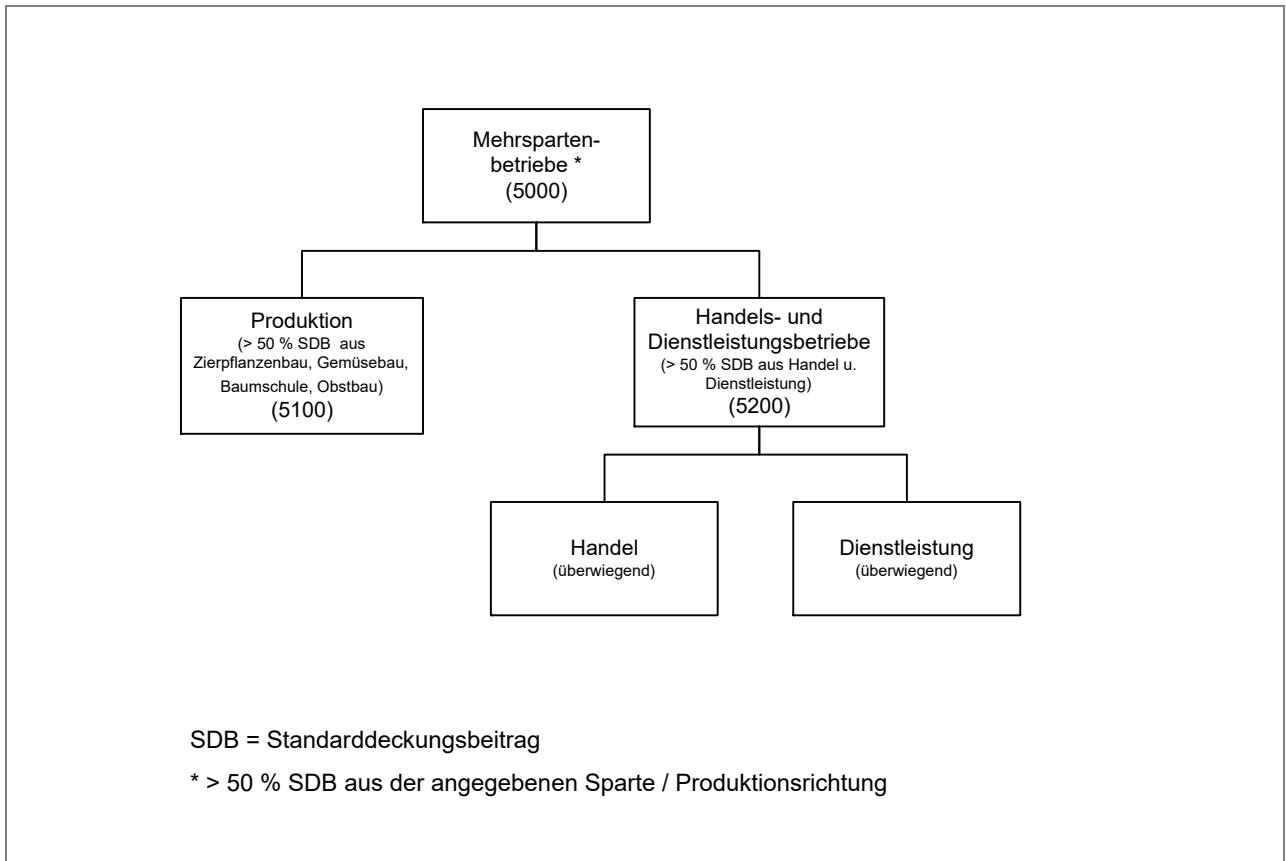


Abbildung 6: Klassifizierung der Mehrspartenbetriebe

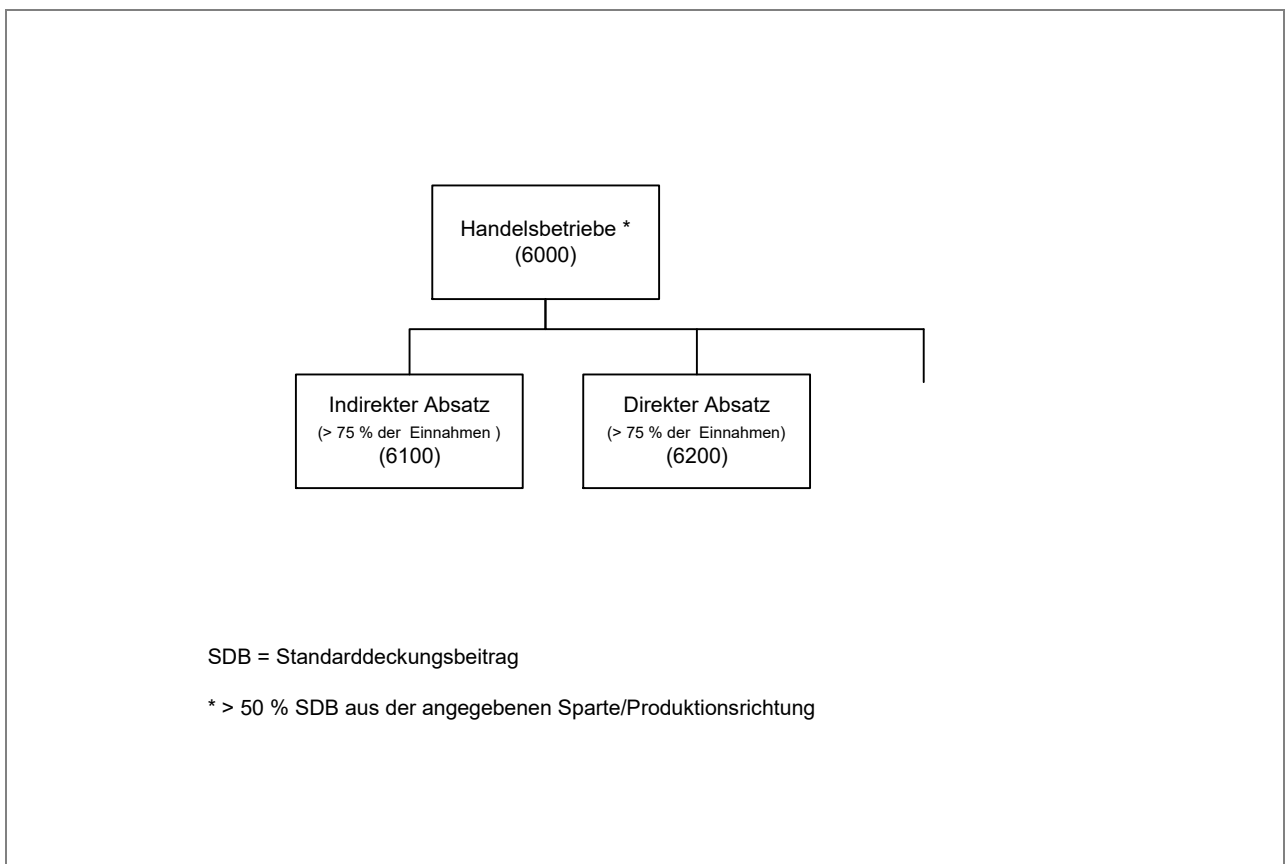


Abbildung 7: Klassifizierung der Handelsbetriebe

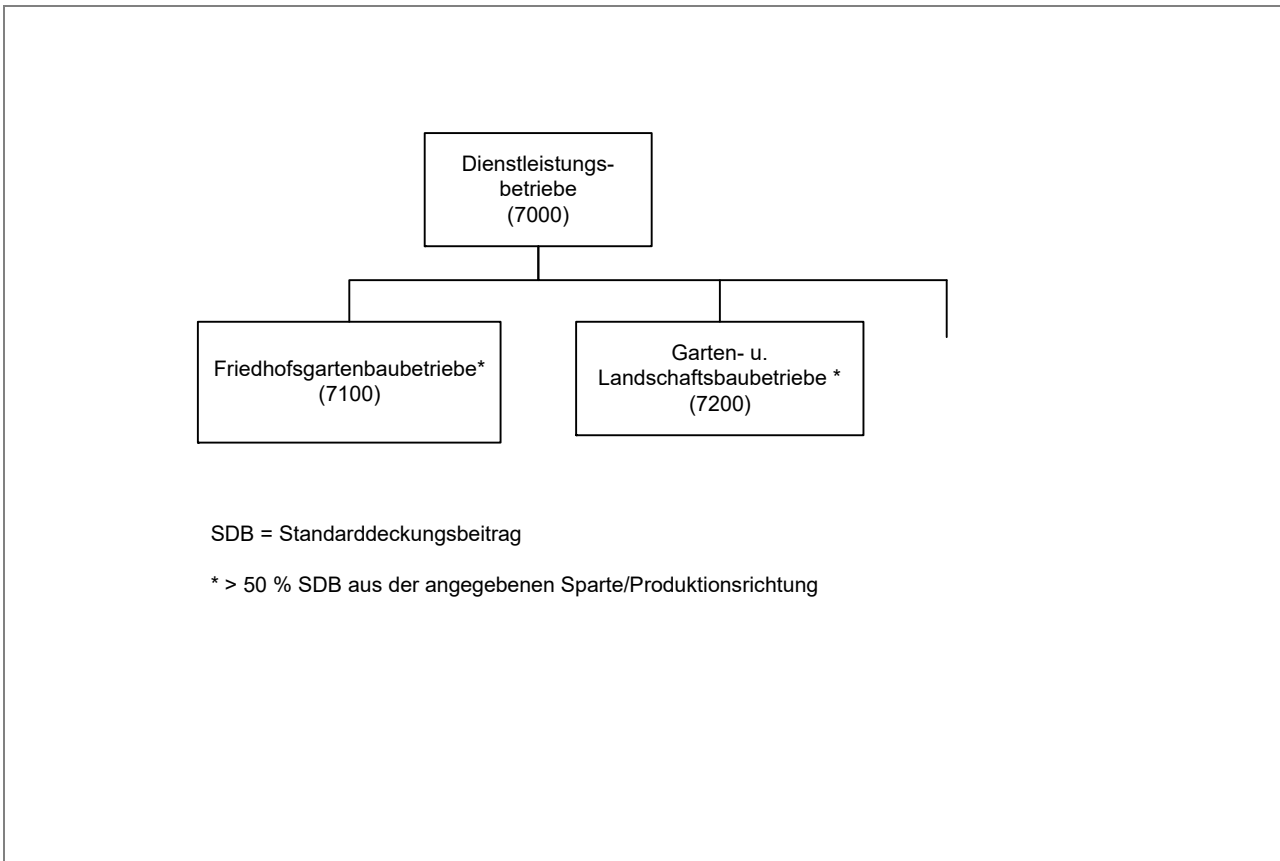


Abbildung 8: Klassifizierung der Dienstleistungsbetriebe

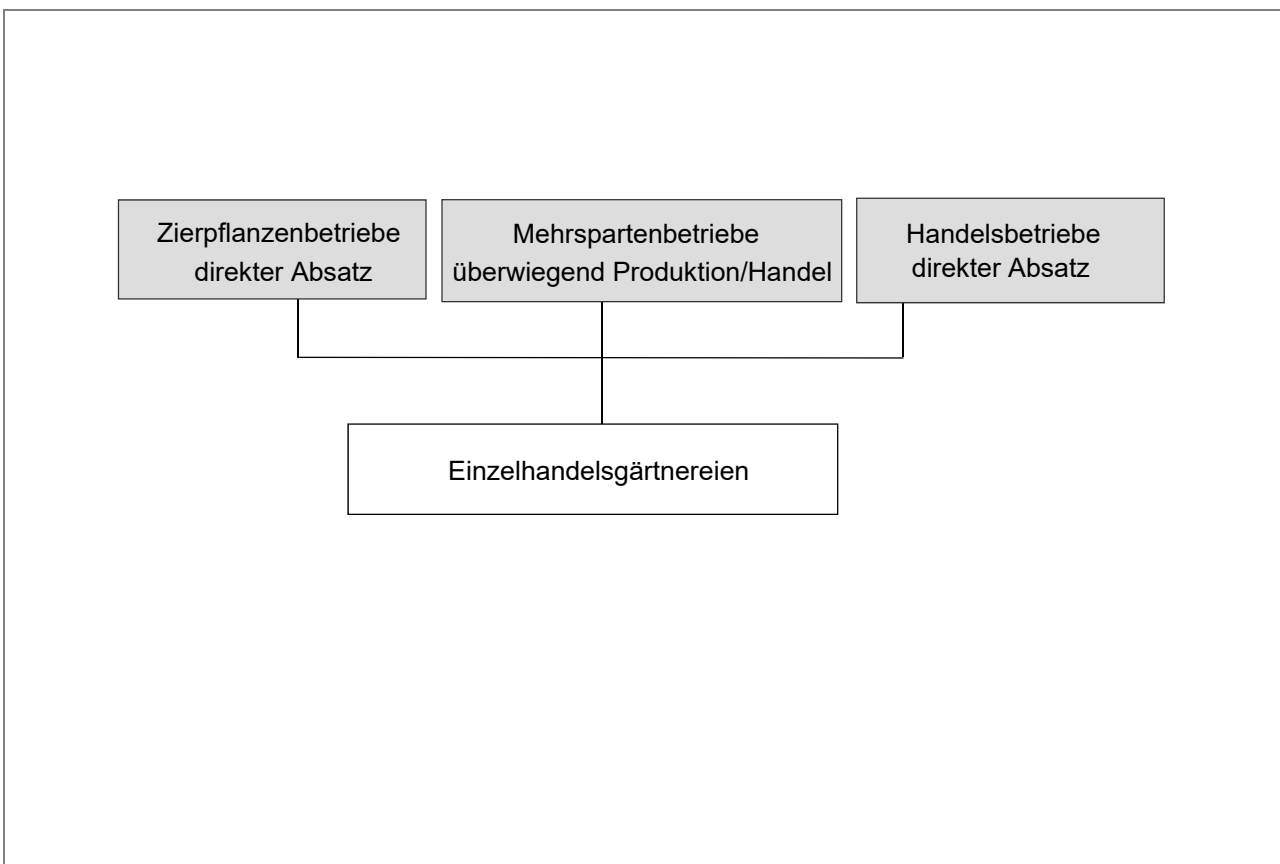


Abbildung 9: Zusammensetzung der Gruppe Einzelhandelsgärtnereien

4 Erhebungsbogen für den Betriebsvergleich Gartenbau

Betriebsvergleich Gartenbau Erhebungsbogen Standard 2021

Bitte einsenden an:

Zentrum für Betriebswirtschaft
im Gartenbau e.V.
Herrenhäuser Str. 2
30419 Hannover

Beratungsbrief und Rückfragen an:

0. Angaben zum Abschluss

0.1 Kennung

Land	Buchstabe	Betrieb	Jahr
16	111	11111	2020

0.2 Obligatorische Angaben

Jahr bzw. Wirtschaftsjahr	21	2020	2020
Abschluss mit Bilanz	65	1	1 Ja 2 Nein
Okobetrieb	27	2	1 Nein 2 Ja
Rechtsform	23	1	1 Einzelunternehmen oder GbR, OHG 2 Andere Rechtsform mit entlohnter Geschäftsführung
Steuerliche Betriebsform	22	1	1 landwirtschaftlich pauschalierend --> Buchungen in der GuV 2 landwirtschaftlich optierend 3 Gewerbetrieb 4 andere steuerliche Betriebsformen 5 konsolidierter Abschluss

0.3 Bei Förderung

Buchführungsaufgabe wegen Förderung	80	1 im AFP	2 in einem Landesförderungsprogramm
EU-Betriebsnummer	81		

0.4 Merkmale für Sonderauswertungen

(nur nach Absprache mit demZBG)

Kennzeichnung (max. 2 Buchstaben)	28	MU
Sonderwerte 1	55	Zahl 1 56 Text 1
Sonderwerte 2	57	Zahl 2 58 Text 2

Werte bitte gerundet in Euro, ohne Kommastellen, eintragen

1. Aktiva

Anlagevermögen	1.5	
	Abgang	Abschreibungen
Boden	151	161
Wirtschaftsgebäude bauliche Anlagen	152	162
Gewächshäuser	153	163
Dauerkulturen	154	164
Betriebsvorrichtungen Maschinen, etc.	155	165
Heizanlage	156	166
Fuhrpark	157	167
Finanzanlagen, Beteiligungen	158	168
Sonstiges	159	169
Summe	160	170

1.4 Umlaufvermögen

Umlaufvermögen	1.6	
	Anfangsbilanz	Schlussbilanz
Eigene Produkte, Dienstleistungen (fertig, teilweise)	141	171
Zugekaufte Handelsware	142	172
Zugekaufte Hilfs- und Betriebsstoffe	143	173
Forderungen (aus Lieferungen u. Leistungen)	144	174
Kasse, Bank	145	175
Sonstiges Umlaufvermögen, ABAP	146	176
Summe Umlaufvermögen	147	177
Umlaufvermögen + Unterbilanz	150	184.400
Summe Schlussbilanz Umlaufvermögen und Anlagevermögen	180	685.200

2. **2.1 Passiva**
 Werte bitte, gerundet in Euro, ohne Kommastellen, eintragen.

	Anfangsbilanz		Schlussbilanz	
	201	85.300	211	105.400
Eigenkapital (Eigenkapital (und Rücklagen))	202	515.300	212	432.400
Fremdkapital (Darlehen, Hypotheken (fremd- und langfristig))	203		213	
Kontokorrent (kurzfristig)	204	76.100	214	94.300
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)			217	
Geldbar, davon erhaltene Anzahlungen				
Verrechnungskonten				
Rückstellungen, Wertberichtigungen, PRAP	205	58.600	215	53.100
Steuerliche Sonderposten	206		216	
Summe	210	735.300	220	685.200

2.2 Eigenkapitalentwicklung

oder Eigenkapital (lt. Anfangsbilanz)	= Index 201	221	85.300
Unterbilanz (lt. Anfangsbilanz)	= Index 147	222	
Einlagen	223		
Entnahmen	224	-	136.900
oder Gewinn	= Index 456	225	157.000
Verlust	= Index 349	226	
Summe	= Index 211, wenn positiv; - Index 177, wenn negativ	230	105.400

Tilgung in der Periode geleistete Rückzahlungen von Darlehen/Kreditlin

	260	
--	-----	--

3.1 Erträge
 in oder auf 100%

Betriebsertrag Eigene Produktion		301	871.300 €
Zierpflanzen		302	
Topfpflanzen		303	
Schnittblumenanbau unter Glas		304	
Schnittblumenanbau im Freiland		305	
Jungpflanzen			
Stauden (Topf- und Ballenware)			
Gemüse		311	
Anbau im Freiland		312	
Anbau unter Glas		313	
Jungpflanzen		314	
Pilze			
Baumschule		315	
Ertrag insgesamt		318	
davon aus Containerkultur			
Obstbau		316	
Ertrag insgesamt		335	
davon aus geschütztem Anbau			
Landwirtschaft		317	
Ackerkulturen		319	
Weihnachtsbäume		353	
Viehhaltung			
Betriebsertrag Handel		321	
Zierpflanzen, Schnittblumen, Floristik		323	
Obst / Gemüse		324	
Baumschule		325	
Hartware		326	
Kranzbinderei			
Betriebsertrag Dienstleistung		331	
Garten- und Landschaftsbau		332	
Friedhofsgärtnerei		333	
Sonstige Dienstleistungen		340	871.300 €

4. Aufwand

	in	
Spezialaufwand		
Eigenproduktion		
Saat- und Pflanzgut	401	150.100
Rohware	402	
Düngemittel	403	8.200
Pflanzenschutzmittel	404	9.500
Kulturgefäße	405	62.000
Substrate	406	36.700
oder Kulturgefäße und Substrate	407	
Strom	408	
Wasser	409	
oder Strom und Wasser	410	10.800
Heizmaterial (für die Produktion)	411	41.900
Folien und Vliese	426	
Verpackung (indirekter Absatz)	412	35.000
Vermarktungsgebühren (indirekter Absatz)	425	
Aufwand Leergut	485	
Sonstiger Spezialaufwand Gartenbau	413	1.400
Spezialaufwand Landwirtschaft	414	
Handelsware		
Gärtnerische Handelsware	415	
Floristikbearf., Verpackung	416	
Hartware (Keramik, Dünger, Substrate etc)	417	
Dienstleistung		
Pflanzmaterial	418	
Sonstiger Materialaufwand	419	
Leistungen durch Fremdfirmen	420	
Entsorgungskosten / Kippgebühren	480	
Summe Spezialaufwand		355.600
Lohnaufwand		
Löhne für feste Arbeitskräfte	421	89.700
Saisonlöhne	422	21.200
Geschäftsführergehalt	424	
Sozialversicherung, soweit nicht in 421, 422 und 424 enthalten	427	25.600
Berufsgenossenschaft	423	2.600
Geringe Entlohnung für Familien-AK	428	
Summe Lohnaufwand		139.100

	in	
Sonstiger Betriebsbeitrag		
Betriebsprämie (von Flächenbezug einKoppelt)	355	
Flächenbezogen Prämien	356	
Mineralölsteuererstattung	357	
Sonstige Prämien und Zuschüsse	341	6.000
Privatanteile (Mietwert, Eigenverbrauch)	342	2.400
Umsatzsteuer (zeitraumzugehörig)	343	
Erhöhung der Vorräte	344	
Sonstiger Betriebsbeitrag	345	8.700
Bestandsveränderungen unfertiger Bausteine (Salzbaù)	380	
... davon Zwischenabrechnung erhalten	391	
... davon ohne Zwischenabrechnung	392	
Erlöse Leergut (für Transportbillismittel)	393	
Unternehmensertrag		
Miet- und Pachteinnahmen	346	
Zinserträge (und ähnliches)	347	
Neutraler und zeitraumfremder Ertrag	348	1.300
Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand	358	
Auflösung steuerlicher Sonderposten	351	
Summe aller Erträge		889.700
Verlust	349	
Summe aller Erträge und Verlust	350	889.700

3.2 Vermarktungswege Produktion und Handel

oder auf 100 %
der Erlöse aus Eigenproduktion und Handel

	in	
Direkter Absatz an Endverbraucher		
Latengeschäft	361	
Friedhof	374	
Wochenmarkt	381	
Ab Hof (ohne Laden)	362	
Abokisten	386	
Online-Shop	375	
Indirekter Absatz		
Großhandel, Großmarkt, Sortimenter	363	740.605
Fahrerhauf an Einzelhandel	364	
Lieferung an Einzelhandelsketten	365	
Genossenschaft, Versteigerung	366	130.695
Andere Gartenbaubetriebe oder eigener Betriebsteil	367	
Öffentliche Hand, Großkunden	368	
Industrie	390	
Sonstige Absatzwege	369	

3.3 Vermarktungswege Dienstleistung

oder auf 100 %
der Erlöse aus Eigenproduktion und Handel

Privatkunden	371	
Firmen, Bauträger	372	
Öffentliche Hand	373	

5. Flächen		6. Arbeitskräfte				
Produktionsflächen						
Gewächshäuser						
beheizbar	501	8.300				
beheizbare Glas-, Folien- und Kunststoffhäuser	541	8.300				
nicht beheizbar	502					
davon für Zierpflanzen	503	17.000				
Zierpflanzen	504					
(inkl. Niedrigglas, Flachfolie, Folientunnel usw.)	505					
Gemüse	506					
Baumschule	507					
davon Containerflächen	584					
Obst	508					
Landwirtschaft	509					
Weihnachtsbaumkultur	510	5.800				
davon Gründüngung	520	3.100				
davon mit Bewässerung	521					
	522	3.200				
	530	27.900				
Verkaufsflächen						
Verkaufsräume	508					
Freilandverkaufsfläche	509					
Sonstige Flächen						
Summe Betriebsflächen						
+ verpachtete Fläche						
- gepachtete Fläche						
Eigentumsfläche						
6. Arbeitskräfte						
Feste Arbeitskräfte						
Nicht entlohnte Familien-AK	601	2,00	631	1,50	611	621
Geschäftsführung (entlohnt)	640		671		651	661
Entlohnte Arbeitskräfte	602	10,00	632	8,00	612	622
Auszubildende (1 Azubi = 0,5 AK)	603		633		613	623
Summe feste AK	604	12,00	634	9,50	614	624
Saisonarbeitskräfte						
Saison - AK in Stunden	605	5,000	635	5,000	615	625
Fremdarbeiten/Arbeitnehmerüberlassung	606		636		616	626
Arbeitskräfte bite in Voll - AK eintragen 1 Jahr = 250 Arbeitsstage = 2000 AK-Stunden brutto, 1 Person halbjahrs = 0,5 AK						

Allgemeiner Aufwand		in	
Unterhaltungsaufwand			
Wirtschaftsgebäude	431	200	
Gewächshäuser	432	5.100	
Betriebsvorrichtungen, Maschinen, GwG	433	21.500	
Sonstiger Unterhaltungsaufwand	434		
Fuhrpark			
Unterhaltung Fuhrpark	435	2.500	
Leasing Fuhrpark	481	1.400	
Treib- und Schmierstoffe	436	8.300	
Kfz - Steuern	437	1.500	
Kfz - Versicherungen	449		
Vermarktungs- aufwand			
Standmiete	438	18.600	
Werbung / Reklame	439	900	
Lagerungsgebühren	440		
Vermarktungsgebühren, gewährte Kundenboni, etc.	441	22.000	
Sonstiger allg. Aufwand			
Abschreibungen	442	99.000	
Miete/Leasing Maschinen und Geräte (ohne Leasing Fuhrpark)	482		
Lohnarbeiten	444		
Fremdarbeiten z. B. Arbeitnehmerüberlassungen	483		
Fremdarbeit (Vertrieb)	484		
Transportkosten	476		
Heizmaterial (nur für Verkaufs- und Arbeitsräume)	443		
Minderung der Vorräte	445		
Steuern	446	4.100	
Sonstiger bzw. nicht trennbarer allgemeiner Aufwand	447	12.900	
Vorsteuer	448		
Verbandsbeiträge	471		
Kontrollgebühren	472		
Beratung	473		
Sonstige Abgaben	474		
Betriebsversicherung	475	19.500	
Summe allgemeiner Aufwand			
Unternehmensaufwand			
Zinsen	451	18.500	
Sonstige Kapitalkosten	452	1.000	
Mieten, Leasing Gebäude	453	1.000	
Pachten	454		
Sonstiger und neutraler Aufwand	455		
Bildung steuerlicher Sonderposten	457		
Steuern vom Ertrag	458	20.500	
Summe Unternehmensaufwand			
Gewinn			
		= Index 225	157.000
Summe Aufwand und Gewinn			
			889.700

7.3 Zusatzangaben Baumschule

	Produktionsschwerpunkt		Ertrag in		Fläche in m ²
	1	2	3	4	
Produktionsschwerpunkt	3000				
Angaben zu Ziergeholzbaumschulen					
Laubgehölze	3001		3011		
Koniferen	3002		3012		
Rosen	3003		3013		
Rhododendren, Azaleen	3004		3014		
Bodendecker	3005		3015		

7.4 Zusatzangaben Obstbaubetriebe mit indirektem Absatz

	Ertrag in		Anbaufläche in m ²		davon Junganlagen		Erntemenge in dt
	1	2	3	4	5	6	
Kernobst							
Äpfel	4001		4011		4021		4031
Sonstiges	4002		4012				
Steinobst							
Kirschen	4003		4013				
Sonstiges	4004		4014				
Beerenobst							
Erdbeeren	4006		4016				
Sonstiges	4005		4015				
Summe	4010		4020				

In % der Zierpflanzenproduktion (Index 301 bis 305)

7.1 Zusatzangaben Zierpflanzenbetriebe

	Topfpflanzen		Beet- u. Balkonpflanzen		%
	1	2	3	4	
Frühjahrschäft Beet- und Balkon andere Zeiträume					
	1001		1001		60
	1002				
Acerca-Kulturen					
Azaleen	1011				
Erica gracilis	1012				
Calluna vulgaris	1013				
Erica carnea, Erica darleyensis	1015				
Gaultheria	1016				
sonstige Acerca-Kulturen	1014				
Grünpflanzen					
	1023				
Blühende Topfpflanzen					
Begonia (Elalor-, Lorraine)	1031				40
Cyclamen	1032				
Polisetilla	1033				
Sainpaulia	1034				
Topfchrysanthemen	1035				
Hortensien	1036				
Calceolaria, Primula, Gineraria	1037				
Orchideen, Anthurien, Bromelien	1038				
Sonstige	1039				
Schnittblumen					
unter Glas					
Rosen	1051				
Gerbera	1052				
Chrysanthemen	1053				
Schnittgrün, Belwerk	1054				
Orchideen	1055				
Zwiebel- und Knollengewächse	1056				
Neiken	1058				
Zwiebeltreiber ei	1059				
sonstige einjährige Kulturen	1060				
sonstige mehrjährige Kulturen	1061				
im Freiland					
Rosen	1071				
Sommerblumen	1072				
Schnittstäuden	1073				
sonstige Freilandkulturen	1074				

Produktionstechnik

Umsatzanteil aus erdlosen Kulturverfahren in %

max. 100%

1080

7.2 Zusatzangaben Gemüsebaubetriebe

In % der Gemüseproduktion (Index 311 bis 314)

Anbau im Freiland		Anbau unter Glas	
Handernte			
Blumenkohl / Brokkoli	2001		2021
Salate	2002		2022
Radieschen, Rettich	2003		2023
Chinakohl, Kohlrabi	2004		2024
Spargel	2006		2025
Sonstiges	2005		2026
Maschinenernte			
Zwiebeln, Möhren	2011		
Kopfkohl	2012		
Sonstiges	2013		
Industrie- /Vertragsanbau			
	2014		

Produktionstechnik

Umsatzanteil aus erdlosen Kulturverfahren in %

max. 100%

2031

Pflanzkultur

Pflanzkulturfläche insgesamt

Kulturfläche in m²

2041

5 Beratungsbrief zum Betriebsvergleich Gartenbau



BETRIEBS-4.0 VERGLEICH

Unternehmerbrief zum Betriebsvergleich

Sehr geehrte Damen und Herren,
aus Ihren Betriebsdaten haben wir die vorliegende Auswertung erstellt. Mit diesem *Unternehmerbrief* wollen wir Ihnen eine kompakte Übersicht zu den wichtigsten Erfolgskennzahlen Ihres Unternehmens geben. Für eine weitergehende betriebswirtschaftliche Analyse verweisen wir auf den *ausführlichen Beratungsbrief*. Die Übersicht „*Betriebsvergleich Gartenbau*“ ist als Information für Ihre Bank bei Kreditgesprächen geeignet und stellt bankübliche Kennzahlen Ihres Unternehmens den Zahlen vergleichbarer Gartenbauunternehmen gegenüber.



BV-Gartenbau.de

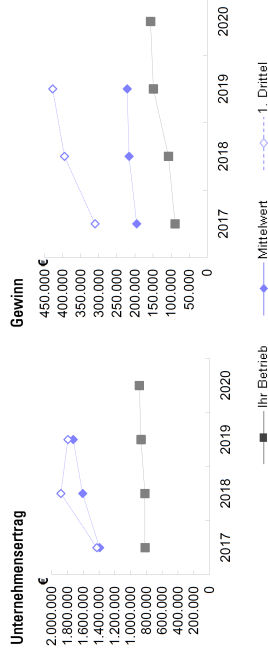
Nutzen Sie auch unser neues Onlineangebot Betriebsvergleich 4.0. Melden Sie sich einfach unter www.bv-gartenbau.de mit Ihren persönlichen Zugangsdaten an. Diese erhalten Sie bei der Person, die Ihnen diesen Brief ausgehändigt hat oder fragen Sie direkt beim ZBG nach.

Bitte bedenken Sie, dass die Qualität des Betriebsvergleichs von der Genauigkeit der erfassten Betriebsdaten wesentlich beeinflusst wird. Wir empfehlen Ihnen, sich mit allen Fragen und Problemen an die betriebswirtschaftliche Beratung zu wenden.

Für Ihre konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ihre Betriebsanalyse

Die Daten Ihres Betriebes wurden Mittelwerten von *Topflanzbetrieben mit überwiegend indirektem Absatz* gegenübergestellt.



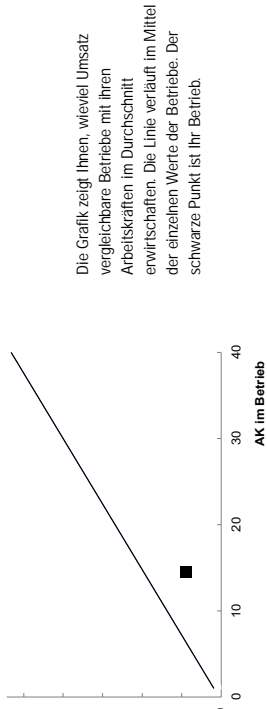
Die zwei Diagramme stellen die Entwicklung von Umsatz und Gewinn Ihres Unternehmens im Vergleich zum Mittel aller Unternehmen sowie des besonders erfolgreichen Drittels dar.

Erfolgsbeurteilung	Ihr Unternehmen		Mittelwerte 2019/2020	
	2018	2019	2020	Mittel
1. Unternehmensertrag (UE)	€ 818.600	867.100	889.700	1.793.974
2. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 107.300	148.800	157.000	427.931
3. Einnahmen - Einlagen	€ 124.800	153.300	136.900	336.125
4. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	% 13,1	17,2	17,6	23,9

Ihre Beratung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
Zuordnung Betrieb: GH 1111 Mittel: GH 1111 erstellt am 10.05.22
www.zbg.uni-hamover.de
Kennung: 16 1111 1111 2020

Wir machen aus Zahlen Informationen

Unternehmensertrag und Arbeitskräfte



Die Grafik zeigt Ihnen, wieviel Umsatz vergleichbare Betriebe mit Ihren Arbeitskräften im Durchschnitt erwirtschaften. Die Linie verläuft im Mittel der einzelnen Werte der Betriebe. Der schwarze Punkt ist Ihr Betrieb.

Produktivität	Ihr Unternehmen		Mittelwerte 2019/2020	
	2018	2020	1. Drittel	Mittel

Arbeit	2018	2020	1. Drittel	Mittel
5. Umsatz Gartenbau je AK	93.488	79.991	156.257	122.780
6. Gewinn je AK	12.477	14.038	40.805	17.015
7. Aufwand Fremdkapital (Zinsen) je AK	2.837	2.198	729	1.534
8. Lohnaufwand/Fest-AK	18.020	17.680	33.642	33.779
9. Glasfläche je AK	1.605	1.302	1.281	1.206

Fläche

10. Einnahmen Untergras/m ² -Glasfläche	58,26	61,44	119,75	97,89
11. Heizmaterial/m ² heizbare Glasfläche	2,18	2,73	2,65	3,41
12. Einnahmen Freiland/ha Freiland	-	-	7.087	9.097

Aufwand	Ihr Unternehmen		Mittelwerte 2019/2020	
	2018	2020	1. Drittel	Mittel

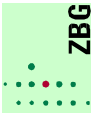
13. Materialaufwand insgesamt	325.600	352.200	680.159	720.235
14. Materialaufwand insgesamt in % UE	39,8	40,6	37,9	41,7
15. Heizmaterial	30.100	37.700	33.257	50.209
16. Heizmaterial in % UE	3,7	4,3	1,9	2,9
17. Lohnaufwand	118.700	116.900	269.506	333.741
18. Lohnaufwand in % UE	14,5	13,5	15,0	19,3
19. Allgemeiner Betriebsaufwand	241.400	224.900	376.669	398.875

Kapital	Ihr Unternehmen		Mittelwerte 2019/2020	
	2018	2020	1. Drittel	Mittel

20. Fremdkapital (FK)	721.300	650.000	353.971	782.822
21. Eigenkapitalveränderung	-17.500	-4.500	91.805	29.240
22. Nettoinvestitionen	-105.300	-97.300	41.645	56.918
23. Cash Flow	213.800	246.400	498.144	302.776

Ihre Beratung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
erstellt für Betrieb 16 1111 1111 2020 am 10.05.22 Zuordnung Betrieb: GH 1111 Mittel: GH 1111
www.zbg.uni-hamover.de

Branchenvergleich Gartenbau



Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit dieser Übersicht möchten wir Ihnen zusätzliche Informationen zur Einordnung des Unternehmens in die Branche Gartenbau an die Hand geben. Wir empfehlen sie als Ergänzung zu bankinternen Unterlagen, die den Gartenbau in der Regel nur als Teil der Landwirtschaft oder des Gewerbes berücksichtigen können. Umseitig sind ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens sowie von vergleichbaren Gartenbauunternehmen gegenübergestellt. Die Übersicht erlaubt Ihnen eine rasche Einordnung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens in den Branchendurchschnitt.

Die Auswertung wurde durch das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. im Rahmen des Betriebsvergleichs Gartenbau erstellt. Sie basiert auf anonymisierten Angaben aus Jahresabschlüssen, die uns durch einen Berater des Unternehmens übermittelt wurden. Die Branchenmittellwerte sind der Reihe „Kennzahlen für den Betriebsvergleich im Gartenbau“ entnommen und beruhen auf den Daten von jährlich rund 1.000 teilnehmenden Gartenbauunternehmen aus ganz Deutschland.

Einige Informationen zum Gartenbau

Anders als viele andere mittelständische Gewerbe ist der Gartenbau in hohem Maße saisonabhängig. Erträge werden meist nur in einem engen Zeitrahmen, abhängig von Jahreszeiten und Festtagen, erwirtschaftet und müssen entsprechend vorfinanziert werden. Im Zierpflanzenbau ist das z.B. die Beet- und Balkonpflanzensaison im Mai, für Baumschulen die Pflanzzeit in Herbst- und Frühjahr. Die Liquidität der Betriebe schwankt entsprechend.

In der Regel handelt es sich um vom Eigentümer geführte Kleinunternehmen. Die Betriebsstruktur ändert sich jedoch zusehends, so dass mehr und mehr auch größere Einzelunternehmen und andere Rechtsformen anzutreffen sind.

Zierpflanzenbau

In der Sparte Zierpflanzenbau produzieren etwa 5.900 Unternehmen im gesamten Bundesgebiet auf einer Nutzfläche von fast 6.800 ha Topfpflanzen, Schnittblumen und Stauden vorwiegend für den heimischen Markt. Auf insgesamt 2.600 ha erfolgt die Produktion im intensiven Unterglasanbau.

Laut GfK-Panels kauft etwa 78% aller Haushalte mindestens einmal jährlich Produkte des Zierpflanzenbaus. Insgesamt geben die deutschen Verbraucher jährlich knapp 7,5 Milliarden Euro aus. Etwa die Hälfte der im Einzelhandel angebotenen Zierpflanzen stammt aus heimischer Produktion.

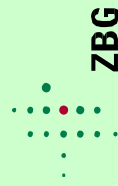
Bei der vorliegenden Gruppe von Betrieben erfolgt der Absatz überwiegend indirekt, d.h. über Absatzorganisationen, Großmärkte und Großhändler, wobei der Absatz teilweise vertraglich abgesichert wird.

Mit der ganzjährigen, gesteuerten Produktion in Gewächshäusern, geprägt durch zunehmende Automatisierung und Spezialisierung, ist der Zierpflanzenbau die durchweg intensivste Sparte der Pflanzenproduktion. Die i. d. R. ganzjährige Produktion wird gezielt auf die saisonalen Absatzmöglichkeiten hin geplant. Je nach Produktsortiment sind an erster Stelle die Beet- und Balkonpflanzensaison von April bis Juni, aber auch die Pflanzzeiten im Frühjahr und Herbst Absatzschwerpunkte. Für Schnittblumen und Topfpflanzen entfallen die Umsatzzeiten im Valentinstag, Muttertag und die übrigen Festtage.

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
 Herrenhäuser Str. 2 30419 Hannover
 Tel: 0511-762-5489
 e-Mail: zbg@zbg.uni-hannover.de
 www.zbg.uni-hannover.de

Das ZBG ist eine gemeinnützige Einrichtung am Institut für Biologische Produktionssysteme der Leibniz Universität Hannover mit den Hauptaufgaben angewandter Forschung und Unterstützung der betriebswirtschaftlichen Beratung im Gartenbau. Es wird finanziell getragen durch die für die Landwirtschaft zuständigen Ministerien von Bund und Ländern sowie durch die Landwirtschaftskammer Nordrhein- Westfalen.

Branchenvergleich Gartenbau



Rechtsform
 Sparte
 Einzelunternehmen / GbR
 Topfpflanzenkulturen

Mittelwerte der Branche

	193 Betriebe		188 Betriebe		178 Betriebe	
	2019/2020	2018/2019	2019	2018	2019/2020	2017/2018
Das Unternehmen						
Absatzwege	Direktabsatz an Wiederverkäufer	100%	100%	100%	1%	1%
Flächen	Betriebsfläche in m ²	31.100	31.100	31.100	61.293	59.030
	Produktionsfläche in m ²	25.300	13.800	13.800	52.029	50.693
	davon m ² unter Glas	8.300	13.800	13.800	15.700	15.297
Kennzahlen	Ertrag Unterglasproduktion / m ² Glasfläche	104,98	61,44	58,26	97,89	91,11
	Ertrag Freilandproduktion / m ² Freiland	-	-	-	0,91	0,93
Arbeitskräfte	Arbeitskräfte insgesamt	14,5	10,6	8,6	13,0	12,3
	nicht entlohnte Familien-Arbeitskräfte	2,0	4,0	2,0	1,6	1,5
	Umsatz/AK	61.359	81.802	95.186	130.631	127.751
Finanzierung	Gesamtkapitalrentabilität	13,2%	20,2%	13,2%	17,4%	19,6%
	Bilanzsumme	685.200	735.300	811.100	1.272.711	1.105.716
	Anlagevermögen	490.600	551.000	648.200	868.021	728.429
	Umlaufvermögen	194.600	184.300	162.900	366.332	326.635
	davon ausstehende Forderungen	11.600	19.300	45.800	116.176	115.792
	Investitionen	38.700	2.700	3.600	76.587	66.679
	Eigenkapital	105.400	85.300	89.800	448.937	409.996
	Eigenkapitalquote	15,4%	11,6%	11,1%	35,3%	37,1%
	lang- und mittelfristiges Fremdkapital	432.400	515.300	596.900	541.469	423.463
	Kontokorrentkredite	-	-	-	26.626	28.992
	sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	94.300	76.100	60.400	200.223	169.499
	Kalkulatorische Schuldentilgungsdauer (Jahre)	2,5	4,2	5,8	3,4	3,9
Erfolg	Umsatzrentabilität	17,7%	17,2%	13,1%	12,8%	13,5%
	Umsatz insgesamt	889.700	867.100	818.600	1.726.166	1.607.387
	Umsatz aus Eigenproduktion	871.300	847.900	804.000	1.569.895	1.426.743
	Umsatz aus Handel	-	-	-	27.703	42.350
	Umsatz aus Dienstleistung	-	-	-	347	184
	sonstige betriebliche Erträge	17.100	19.200	14.600	108.789	106.644
	Materialeinwand	355.600	332.200	325.600	720.235	674.516
	Personalaufwand	139.100	116.900	118.700	344.840	313.276
	davon Gehalt der Geschäftsführung	-	-	-	-	-
	Betriebsergebnis	176.200	173.100	132.900	239.295	219.554
	+ neutrales Ergebnis	-19.200	-24.300	-25.600	-21.223	-8.149
	+ Einstellungen und Aufbahrungen Rückstellungen	-	-	-	134	11
	+ Abschreibungen	99.000	100.000	108.900	92.724	82.387
	+ Netto-Zinsaufwand	18.500	22.300	23.500	18.067	15.354
	- Netto-Einnahmen	136.900	133.300	124.800	192.397	212.894
	=Netto-Cashflow erweitert	137.600	117.800	114.900	137.572	98.991

Unsere Auswertungen werden auf der Basis der uns übermittelten Daten nach Plausibilitätsprüfung erstellt. Das ZBG haftet nicht für die hier gemachten Angaben.

Dieses Blatt wurde automatisch erstellt am 10.05.22 für die Kennung:

16 111 1111 2020

Zuordnung Betrieb: GH 1111 Mittel: GH 1111

Wir machen aus Zahlen Information



Betriebsvergleich im Gartenbau

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
 Herrenhäuser Str. 2, 30419 Hannover
 Telefon (0511) / 762-5376 oder 762-5409

Sehr geehrte Betriebsleitung,

nach der Verrechnung Ihrer Betriebsdaten können wir Ihnen nun die vorliegende Auswertung präsentieren. Bei der Durchsicht der Ergebnisse bedenken Sie bitte, daß die Qualität des Betriebsvergleiches von der Genauigkeit der erfaßten Betriebsdaten wesentlich beeinflusst wird.

Die Auswertung, insbesondere der Vergleich Ihrer Ergebnisse mit denen ähnlich strukturierter Gartenbaubetriebe, soll Ihnen Hinweise für eine weitere Verbesserung der Betriebsführung geben. Wir empfehlen Ihnen, sich mit allen Fragen und Problemen an die betriebswirtschaftliche Beratung zu wenden.

Für die konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Wie ist diese Auswertung aufgebaut ?

- Soweit vorhanden zeigen die ersten vier Spalten des Tabellenteils die **Entwicklung** Ihres Betriebes über die letzten vier Jahre. Anhand dieser Zahlen können Sie prüfen, welche Wirkungen Ihre unternehmerischen Aktivitäten auf den Jahresabschluß gehabt haben. Wie haben sich z. B. die Erträge nach dem Neubau von Gewächshäusern entwickelt? Wie hat sich der Personalabbau auf den Lohnaufwand ausgewirkt? ...
- Die weiteren Spalten der Tabelle ermöglichen einen Vergleich mit den Ergebnissen ähnlich strukturierter Gartenbaubetriebe. Um Ihnen die **Einordnung** Ihres Betriebes zu erleichtern haben wir neben dem durchschnittlichen Ergebnis auch den Betriebserfolg der besonders erfolgreichen Betriebe der Vergleichsgruppe berechnet. Bei diesem Vergleich kann geprüft werden, ob ein guter/schlechter Jahresabschluß in Ihrem Betrieb auf die eigene Betriebsführung oder auf **branchenweite Einflußgrößen** zurückzuführen ist.

Ein kurzer Überblick

		Ihr Betrieb				Bundesweit 2019-19/20		Mittel-D 2020-20/21	
		2017	2018	2019	2020	1. Drittel GH 1111	Mittel GH 1111	1. Drittel GH 1111	Mittel GH 1111
1. Cash Flow	€	200.600	213.800	246.400	253.600	498.144	302.776	.	145.050
2. Gewinn je Familien-AK	€	44.600	53.650	37.200	78.500	290.893	142.561	.	91.178
3. Eigenkapitalveränderung	€	-44.300	-17.500	-4.500	20.100	91.805	29.240	.	6.504
4. Betriebseinkommen je AK	€	27.488	29.256	27.358	21.745	68.867	45.151	.	42.946
5. Betriebseinkommen/m² Glasfl.	€	17,13	18,23	21,01	37,99	53,78	37,43	.	55,03
6. Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	97,12	95,80	99,60	91,72	81,22	92,17	.	89,38

Anhand Ihrer Strukturangaben wurden Sie von uns als **Topfpflanzenbetrieb mit überwiegend indirektem Absatz** eingestuft. Die ausgewiesenen Mittelwerte beziehen sich auf diese Betriebsgruppe. Diese Vergleichsdaten sollen Ihnen zeigen, wo Ihr Betrieb vom Durchschnitt Ihrer Betriebsgruppe abweicht.

Betrieb: 16 111 11111 2020 Typ: GH 1111 MU

Erfolgsbeurteilung

Reinertragsdifferenz € 30.219 52.729 in % BE 3,4% 3,1%	Reinertrag € 73.527 133.671 in % BE 8,3% 7,8% €/ m² 8,9 8,5 €/ AK 5.071 10.271	Betriebseinkommen € 315.300 587.638 in % BE 35,5% 34,4% €/ m² 38 37 €/ AK 21.745 45.151	Betriebsertrag € 888.400 1.706.746 €/ m² 107 109 €/ AK 61.269 131.139
Zinsansatz € 43.308 80.942	Bodenvermögen € 55.800 88.985 €/ m² 6,7 5,7	Lohnquote € 241.773 453.965 in % BE 27,2% 26,6% €/ m² 29 29 €/ AK 16.674 34.881	Sachaufwand € 573.100 1.119.110 in % BE 64,5% 65,6% €/ m² 69 71
Anlagevermögen € 368.700 645.887 €/ m² 44 41	Lohnaufwand € 139.100 344.840 €/entl.AK 11.128 30.078 m² / AK 572 1.206	Spezialaufwand € 720.235 1.119.110 in % BE 40,0% 42,2% €/ m² 43 46	Saat-/Pflanzgut, Rohware € 150.100 388.705 in % BE 16,9% 22,8% €/ m² 18 25
Umlaufvermögen € 297.300 614.154 €/ m² 36 39	Lohnansatz € 102.673 109.125	Heizmaterialien € 50.209 1.119.110 in % BE 4,7% 2,9% €/ m² 5,0 3,2	sonstiger Spezialaufwand € 163.600 281.321 €/ m² 20 18
		Kapitalaufwand € 128.300 146.082 in % BE 14,4% 8,6% €/ m² 15 9,3	Abschreibungen € 99.000 90.131 €/ m² 12 5,7
		sonstiger Sachaufwand € 89.200 252.793 in % BE 10,0% 14,8% €/ m² 11 16	Unterhaltungsaufw. € 29.300 55.951 €/ m² 3,5 3,6

Erläuterung

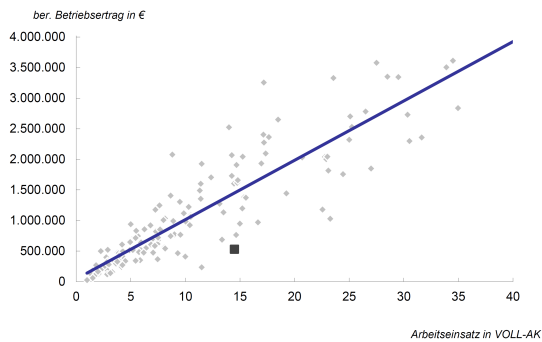
Einheit	Ihr Betrieb	Mittelwert
m²	8.300	15.700
Voll-AK	14,50	13,01

Der Vergleich erfolgt zum Mittelwert der Topfpflanzenbetriebe mit überwiegend indirektem Absatz

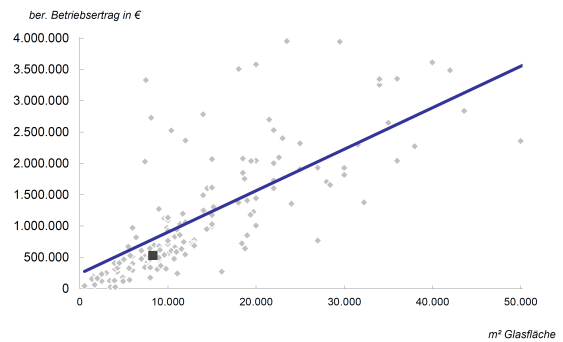
(m² = m² Glasfläche)

Ursachenforschung

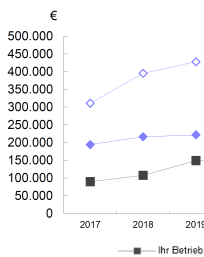
Bereinigter Betriebsertrag und Arbeitskräfte



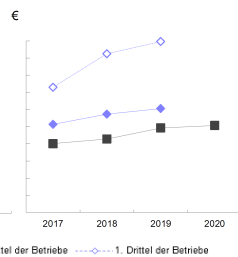
Bereinigter Betriebsertrag und Produktionsfläche



Gewinn



Cashflow



Der Ertrag einer Gärtnerei ist abhängig von der genutzten Fläche und den eingesetzten Arbeitskräften.

Die zwei "Punkt-Diagramme" zeigen Ihnen, wieviel Ertrag vergleichbare Betriebe mit ihrer Fläche bzw. ihren Arbeitskräften erwirtschaften. Jede Raute ist ein Betrieb, der schwarze runde Punkt ist Ihr Betrieb. Die Linie repräsentiert einen Durchschnitt.

Die zwei Diagramme links stellen dar, wie sich Gewinn und Cashflow im Mittel aller Betriebe und im "erfolgreichen" Drittel verhalten haben. Die schwarze Linie zeigt die Entwicklung von Gewinn und Cashflow Ihres Betriebes.

Vergleichswerte: Typ 1111 Topfpflanzenbetriebe mit überwiegend indirektem Absatz

	Ihr Betrieb				Bundesweit 2019-19/20		Mittel-D 2020-20/21	
	2017	2018	2019	2020	1. Drittel GH 1111	Mittel GH 1111	1. Drittel GH 1111	Mittel GH 1111
Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens								
7. Unternehmensertrag (UE)	€ 817.000	818.600	867.100	889.700	1.793.974	1.726.166	.	1.814.175
8. - Aufwand FK, Pacht u. neutr. Aufw.	€ 30.700	25.600	24.300	20.500	29.141	40.392	.	267.713
9. - Sachaufwand	€ 580.300	567.000	577.100	573.100	1.056.828	1.119.110	.	945.976
10. - Lohnaufwand	€ 116.800	118.700	116.900	139.100	280.074	344.840	.	493.130
11. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 89.200	107.300	148.800	157.000	427.931	221.450	.	121.571
Der betriebswirtschaftliche Gewinn unterscheidet sich vom steuerlichen Gewinn durch Sonder-Afa und Sonderposten, wie Bildung u. Auflösung von Anspar-Afa.								
12. steuerliche Sonderposten	€ 0	0	0	0	-151	-134	.	0
13. Unternehmensertrag (UE)	% UE 100	100	100	100	100	100	.	100
14. - Aufw. FK, Pacht u. neutr. Aufw.	% UE 3,8	3,1	2,8	2,3	1,6	2,3	.	14,8
15. - Sachaufwand	% UE 71,0	69,3	66,6	64,4	58,9	64,8	.	52,1
16. - Lohnaufwand	% UE 14,3	14,5	13,5	15,6	15,6	20,0	.	27,2
17. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)% UE	10,9	13,1	17,2	17,6	23,9	12,8	.	6,7
18. Gewinn je Familien-AK	€ 44.600	53.650	37.200	78.500	290.893	142.561	.	91.178
19. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 89.200	107.300	148.800	157.000	427.931	221.450	.	121.571
20. + Normalabschreibung	€ 113.800	108.900	100.000	99.000	83.016	90.131	.	100.139
21. - Veränderung Vorräte - Privatanteile	€ -2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-12.802	-8.806	.	-76.660
22. = Cash Flow	€ 200.600	213.800	246.400	253.600	498.144	302.776	.	145.050
23. + Aufwand Fremdkapital (Zinsen)	€ 29.600	24.400	23.300	19.500	7.645	19.961	.	27.141
24. = Erweiterter Cash Flow	€ 229.300	237.300	268.700	272.100	504.877	321.508	.	169.226
Der erweiterte Cash Flow stellt den finanziellen Bargeldüberschuss eines Jahres dar. Er steht für die private Lebensführung der Unternehmerfamilie, für Zins und Tilgung des insgesamt im Unternehmen eingesetzten Fremdkapitals sowie für Investitionen zur Verfügung.								
Investitionstätigkeit								
25. Bruttoinvestitionen	€ 18.300	3.600	2.700	38.700	124.661	147.049	.	646.880
26. - Abschreibung	€ 113.800	108.900	100.000	99.000	86.200	92.724	.	100.139
27. = Nettoinvestitionen	€ -95.500	-105.300	-97.300	-60.300	41.645	56.918	.	546.741
Betriebswirtschaftliche Eigenkapitalveränderung: (Gewinn - Entnahmen + Einlagen + Sonder-Afa)								
28. Eigenkapitalveränderung	€ -44.300	-17.500	-4.500	20.100	91.805	29.240	.	6.504
29. + Fremdkapitalveränderung	€ 809.300	721.300	650.000	-70.200	15.715	89.242	.	647.838
30. = Vermögensveränderung	€ 765.000	703.800	645.500	-50.100	107.520	118.482	.	654.342

6 Berechnung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

Im folgenden Abschnitt werden die im Kennzahlenheft verwendeten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen erläutert. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Beschreibung des Rechenweges. Alle Zahlen der Berechnungsbeispiele beziehen sich auf den zuvor abgebildeten Erhebungsbogen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit sind außerdem die in die Berechnung eingehenden Indizes nochmals gesondert aufgeführt. Über die Darlegung des Rechenweges hinaus wird für die wichtigsten Zahlen die betriebswirtschaftliche Bedeutung kurz dargestellt.

6.1 Übersicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Liste der ausgewiesenen Kennzahlen beginnt mit der Gegenüberstellung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen nach der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren und gewährt einen ersten Einblick in den Unternehmenserfolg. Diese Herangehensweise betrachtet sämtliche Tätigkeiten, die mit der Leistungserstellung im Betrieb verbunden sind. Ausgehend von betrieblichen Erträgen und Aufwendungen wird nach dem Verfahren des BMEL-Testbetriebsnetzes das Betriebsergebnis gebildet.¹ Aus diesem ergibt sich nach Einbeziehung von Finanzerträgen und -aufwendungen der Gewinn vor Steuern. Die Ertragssteuern Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, die nur für Kapitalgesellschaften und Gewerbetriebe fällig werden, sind seit Heft 64 nicht berücksichtigt. Der Fokus dieser Vorgehensweise liegt dabei nicht auf der Vergleichbarkeit gärtnerischer Leistungserstellung von Betrieben untereinander. Vielmehr steht hier die Vergleichbarkeit mit dem BMEL-Testbetriebsnetz im Vordergrund. So zählen hier beispielsweise auch Erträge aus Vermietung und Verpachtung zu den Umsatzerlösen und damit zum betrieblichen Bereich. Die auf dieser Basis abgeleiteten Kennzahlen werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

Für die übrigen Kennzahlen wird zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden, um eine gute Vergleichbarkeit der betrieblichen Leistungserstellung sicherzustellen. Dieses Verfahren wird im nachfolgenden Kapitel 6.2 näher erläutert.

	Beispiel in €		Index
Umsatzerlöse	873.700		340, 342, 346
+ sonstige betriebliche Erträge	+	16.000	341, 343 .. 345, 348, 351, 355 .. 358, 380
= betriebliche Erträge	=	889.700	889.700
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	355.600		401 .. 420, 425, 426 , 444, 480
+ Personalaufwand	+	139.100	421 .. 424, 427, 428, 483, 484
+ sonstige betriebliche Aufwendungen	+	218.500	431 .. 448, 453 .. 455, 457, 471 .. 476, 481, 482
= betriebliche Aufwendungen	=	713.200	- 713.200
= Betriebsergebnis	=	176.500	
+ Finanzerträge	+	0	347
- Finanzaufwendungen	-	19.500	451, 452
= Gewinn vor Steuern	=	157.000	

¹ Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2017): Statistik und Berichte des BMEL / Landwirtschaft / Testbetriebsnetz / Erläuterungen und Definitionen der Kennzahlen. URL: www.bmel-statistik.de

6.1.1 Reinertrag des Unternehmens

Als eine Größe zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens kann der Reinertrag herangezogen werden. Dieser stellt das erwirtschaftete Entgelt für das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar.

	Beispiel in €	Index
Gewinn vor Steuern	157.000	
+ Finanzaufwendungen	+ 19.500	451, 452
- kalk. Lohnansatz	- 85.821	
= Reinertrag des Unternehmens	= 90.679	

Für die Berechnung des Reinertrags muss der Gewinn um zwei Komponenten der Faktorentlohnung bereinigt werden: Aufwände für das eingesetzte Fremdkapital sowie für die Arbeit von Familienarbeitskräften. Im Gewinn wird bereits die Entlohnung des eingesetzten Fremdkapitals in Form der Finanzaufwendungen berücksichtigt. Da der Reinertrag jedoch die Entlohnung des Gesamtkapitals darstellen soll, werden die Fremdkapitalzinsen dem Gewinn wieder hinzugerechnet. Im Gewinn unberücksichtigt ist hingegen der Lohnanspruch der eingesetzten Familienarbeitskräfte. Um nur noch den Ertrag des eingesetzten Kapitals ausweisen zu können, wird dem Gewinn ein kalkulatorischer Lohnansatz abgezogen (vgl. Kapitel 6.5.1). Die Kapitalrentabilität, also die durchschnittliche Verzinsung des eingesetzten Kapitals, kann ermittelt werden, indem der berechnete Reinertrag auf die Höhe des Vermögens bezogen wird.

6.1.2 Umsatzrentabilität

Neben dem Reinertrag des Unternehmens als Kennzahl der Kapitalrentabilität kann auf Basis der genannten Kennzahlen auch eine Umsatzrentabilität berechnet werden. Sie gibt an, welcher Anteil des Umsatzes als Gewinn verbleibt. Eine steigende Umsatzrentabilität bei gleichbleibenden Verkaufspreisen weist auf eine steigende betriebliche Produktivität hin.

		Beispiel in Euro:	
Umsatzrentabilität	=	$\frac{\text{Gewinn vor Steuern} - \text{kalk. Lohnansatz}}{\text{betriebliche Erträge}}$	= 8,00 %
		$\frac{157.000 - 85.821}{889.700}$	

Die so berechnete Umsatzrentabilität ersetzt die bis Heft 59 ausgewiesene Kennzahl „Gewinn in % Unternehmensertrag“. Diese beiden Kennzahlen unterscheiden sich in erster Linie in der Berücksichtigung des kalkulatorischen Lohnansatzes. Bei der hier dargestellten Berechnung der Umsatzrentabilität nach dem BMEL wird die kalkulatorische Entlohnung der Familienarbeitskräfte (vgl. Kapitel 6.5.1) vom Gewinn abgezogen. Dadurch wird die Vergleichbarkeit zwischen Einzelunternehmen und Unternehmen mit entlohnter Geschäftsführung gewährleistet.

6.2 Das Verfahren im Kennzahlenvergleich des ZBG

6.2.1 Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmen“

Bei der Auswertung von Buchabschlüssen im Betriebsvergleich Gartenbau wird zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden. Dabei ist der Betrieb der Ort, an dem die Produktionsfaktoren zum Zweck der Leistungserstellung, also von Produktion, Handel oder Dienstleistung, zusammengefasst sind. Das Unternehmen bildet die übergeordnete Organisationsform. Aufgabe des Unternehmens ist die Finanzierung; dazu gehören Tätigkeiten wie die Beschaffung von Kapital z.B. durch Kredite, die Kapitalanlage sowie die Vermietung und Verpachtung von Gegenständen aus dem Vermögen. Sie werden als Aktivitäten des Unternehmens angesehen, weil sie mit der eigentlichen gartenbaulichen Leistungserstellung nichts zu tun haben. Entsprechend dieser Systematik können mehrere Betriebe zu einem Unternehmen gehören.

Im Gartenbau mit überwiegend kleinen und mittelgroßen Betrieben scheint die Trennung zwischen Betrieb und Unternehmen überflüssig zu sein, denn schließlich werden "betriebliche" und "unternehmerische" Entscheidungen meist von ein und derselben Person am gleichen Ort getroffen. Wenn aber die Ergebnisse verschiedener Betriebe, wie im Kennzahlenvergleich des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau, miteinander verglichen werden, zeigt sich, dass eine Trennung des betrieblichen und des unternehmerischen Bereiches auch für kleinere Unternehmen vorteilhaft ist (vgl. dazu Abschnitt 6.2.2).

Vor der Erläuterung der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zur Erfolgskontrolle von Betrieb und Unternehmen soll die begriffliche Abgrenzung von Betrieb und Unternehmen an Hand des Zahlenmaterials aus dem dargestellten Erhebungsbogen verdeutlicht werden. Im Anschluss wird mit Hilfe eines weiteren Beispiels die Notwendigkeit zur Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen unterstrichen.

Bei der folgenden Darstellung ist zu beachten, dass zwar für Betrieb und Unternehmen ähnliche Berechnungsschritte durchgeführt werden, die Erträge und Aufwendungen des Unternehmens allerdings immer größer sind als die des Betriebes. Der Unterschied liegt in der Verrechnung von Positionen aus dem Finanzbereich, dem neutralen Ergebnis sowie an Erträgen bzw. Aufwendungen aus Miete und Pacht. Die betriebliche Kennzahl Roheinkommen als Summe von Betriebsertrag und Betriebsaufwand entspricht dem Gewinn auf Unternehmensebene.

Den dargestellten Berechnungen liegt die Gewinn- und Verlustrechnung zu Grunde. Es ist dabei zu beachten, dass diese Angaben noch um steuerliche Maßnahmen der Unternehmen zwecks besserer Vergleichbarkeit bereinigt werden. So werden dem Gewinn, wie er in der GuV ausgewiesen ist, bei Kapitalgesellschaften und Gewerbebetrieben zunächst die Ertragssteuern (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) hinzuaddiert, die in landwirtschaftlichen Einzelunternehmen nicht anfallen. Übrig bleibt der Gewinn vor Steuern. Der betriebswirtschaftliche Gewinn wird berechnet, wenn in einem weiteren Schritt die steuerlichen Sonderposten und Sonderabschreibungen vom Gewinn vor Steuern abgezogen werden. Wenn in den nachfolgenden Kapiteln auf den Gewinn Bezug genommen wird, so ist damit ausschließlich dieser bereinigte, betriebswirtschaftliche Gewinn gemeint, auch wenn dies nicht deklariert ist. Detaillierte Erläuterungen zur Zweckmäßigkeit dieser Trennung werden im Kapitel „Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens“ aufgeführt.

Betrieb		Unternehmen	
Bare Erträge	888.400 €	Bare Erträge	888.400 €
+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €	+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €
		+ Neutraler Ertrag	+ 1.300 €
		+ Erträge aus Kapitalanlagen (Zinsen)	+ 0 €
		+ Erträge aus Vermietung und Verpachtung	+ 0 €
= Betriebsertrag	= 888.400 €	= Unternehmensertrag	= 889.700 €
- Spezialaufwand	- 355.600 €	- Spezialaufwand	- 355.600 €
- Unterhaltungsaufwand	- 29.300 €	- Unterhaltungsaufwand	- 29.300 €
- Abschreibungen	- 99.000 €	- Abschreibungen	- 99.000 €
- Allgemeiner Aufwand	- 89.200 €	- Allgemeiner Aufwand	- 89.200 €
		- Aufwand für Kapitalbeschaffung (Zinsen, Disagio)	- 19.500 €
		- Aufwand für Mieten und Pachten	- 1.000 €
		- Neutraler Aufwand	- 0 €
= Betriebseinkommen	= 315.300 €		€
- Lohnaufwand	- 139.100 €	- Lohnaufwand	- 139.100 €
= Roheinkommen	= 176.200 €	= Gewinn	= 157.000 €
		- Sonderabschreibungen	- 0 €
		- Steuerliche Sonderposten	- 0 €
		= Gewinn vor Steuern	= 157.000 €

6.2.2 Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen

Im Folgenden soll nun die Notwendigkeit der Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen im besonderen Fokus der Ausführungen liegen.

Wie bereits erwähnt, werden die Kennzahlen zur Beurteilung des *unternehmerischen* Erfolges maßgeblich vom Finanzbereich des Unternehmens beeinflusst, denn Erträge aus Kapitalanlagen oder Zinszahlungen für im Unternehmen gebundenes Fremdkapital wirken sich auf den Unternehmensertrag bzw. den Unternehmensaufwand aus. Soll nun die Leistungsfähigkeit der gärtnerischen Produktion in zwei Produktionsbetrieben miteinander verglichen werden, so sind diese Kennwerte (z.B. der Gewinn) für den Vergleich ungeeignet. Auch wenn durch die eigentliche gärtnerische Leistungserstellung in zwei Gärtnereien das gleiche Ergebnis erzielt wird, können diese z.B. wegen unterschiedlicher Belastung mit Fremdkapital verschiedene Gewinne aufweisen. Im nachfolgenden Zahlenbeispiel wird dieser Zusammenhang verdeutlicht: Das überwiegend mit Fremdkapital finanzierte Unternehmen zeigt einen geringeren, das vorwiegend mit Eigenkapital finanzierte Unternehmen einen höheren Gewinn, auch wenn im Bereich der Leistungserstellung gleiche Ergebnisse erzielt wurden.

Fall A		Fall B (Musterberatungsbrief)	
Bare Erträge (Umsatz)	888.400 €	Bare Erträge (Umsatz)	888.400 €
+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €	+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €
+ Ertrag aus Finanzvermögen	+ 0 €	+ Ertrag aus Finanzvermögen	+ 0 €
+ Sonstiger und neutraler Ertrag	+ 0 €	+ Sonstiger und neutraler Ertrag	+ 1.300 €
= Unternehmensertrag	= 888.400 €	= Unternehmensertrag	= 889.700 €
- Unternehmensaufwand (ohne Zinsaufwand für Fremdkapital sowie Aufwand für Vermietung und Verpachtung)	- 712.200 €	- Unternehmensaufwand (ohne Zinsaufwand für Fremdkapital sowie Aufwand für Vermietung und Verpachtung)	- 712.200 €
- Zinsaufwand	- 0 €	- Zinsaufwand	- 19.500 €
- Aufwand für Mieten und Pachten	- 0 €	- Aufwand für Mieten und Pachten	- 1.000 €
- Neutraler Aufwand	- 0 €	- Neutraler Aufwand	- 0 €
= Gewinn	= 176.200 €	= Gewinn	= 157.000 €

Wird das Unternehmensergebnis der Unternehmen A und B auf der Basis des erzielten Gewinns verglichen, so war das Jahresergebnis von Unternehmen A mit einem deutlich höheren Gewinn besser als das von Unternehmen B. Dieser Vergleich der Gewinne sagt aber nichts über die Wirtschaftlichkeit in der Leistungserstellung der Betriebe aus, die in diesem Beispiel genau gleich ist. Die beiden Gärtnereien erzielen aus der produktiven Tätigkeit genau den gleichen Ertrag. Auch der Einsatz an Produktionsmitteln zur Erreichung dieses Ertrages ist völlig identisch. Die unterschiedlichen Gewinne ergeben sich zum Teil aus der unterschiedlichen Finanzierungsstruktur. Während A 100% Eigenkapital einsetzt und keine Zinsen für Fremdkapital zu zahlen hat, kommt der niedrigere Gewinn von B durch die Zahlung von Zinsen für das Fremdkapital zustande. Daneben wird der Gewinn von den neutralen Erträgen, Zinserträgen und Erträgen aus Mieten und Pachten sowie ebensolchen Aufwendungen beeinflusst.

Im vorherigen Abschnitt wurde gefragt, ob die Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen bei den kleinen und mittelgroßen Einzelunternehmen im Gartenbau überhaupt sinnvoll sei. Aufgrund der soeben dargestellten Einflüsse der Finanzierungsstruktur auf die Kennzahlen des Unternehmens ist diese Frage mit ja zu beantworten, denn die Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen ist immer dann notwendig, wenn die *Leistung von Betrieben* verglichen werden soll. Um Betriebe miteinander vergleichen zu können, müssen die Auswirkungen unterschiedlicher Finanzierungsstrukturen eliminiert werden. Ein Vergleich muss sich deshalb auf die Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen beschränken, die ursächlich mit der Produktion, der Handelstätigkeit oder den Dienstleistungen zu tun haben. Daher ist die Definition von speziellen Kennzahlen notwendig, welche sich auf den Bereich der gärtnerischen Leistungserstellung bzw. auf den Betrieb beschränken.

6.2.3 Interpretation von berechneten Kennzahlen

Ausgehend vom Betriebsertrag bzw. vom Unternehmensertrag werden für den Betrieb bzw. das Unternehmen entsprechend der Systematik des Hauptverbandes der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen² eine Vielzahl von Kennzahlen berechnet, indem unterschiedliche (zum Teil kalkulatorische) Aufwandspositionen abgezogen werden. Je nach Höhe von Ertrag und Aufwand können sich dabei zwei grundsätzlich unterschiedliche Berechnungsverläufe ergeben:

1.) *Die berechneten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen bleiben in allen Berechnungsschritten positiv.*

In diesem Fall können alle (auch die kalkulatorischen) Aufwandspositionen in voller Höhe abgedeckt werden. Eine „angemessene“ Entlohnung der Familienarbeitskräfte sowie eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals sind in diesem Fall gewährleistet. Es wird in der Regel auch genug erwirtschaftet, um z.B. anstehende Ersatzinvestitionen aus Eigenmitteln bestreiten zu können. Dies deutet auf einen gesunden Betrieb hin, wenn der positive Ergebnisverlauf nicht nur im aktuellen Jahr, sondern auch in den Vorjahren erreicht wurde.

2.) *Im Verlauf des schrittweisen Abzuges von Aufwandspositionen entsteht ein negativer Wert, welcher in den weiteren Berechnungsschritten immer größer wird.*

Grundsätzlich bedeutet das Erreichen negativer Werte, dass der Ertrag zur Abdeckung der gerade verrechneten Aufwandsposition nicht mehr ausreicht. Nach Abzug von Aufwandspositionen in den vorhergehenden Berechnungsschritten bleibt kein ausreichender Betrag zur Deckung weiterer Aufwandsgrößen übrig. Kommt es bei einem Berechnungsschritt zu einem negativen Betrag, wird dieser in den folgenden Schritten immer größer. Während mit dem Begriffspaar Gewinn/Verlust zwei unterschiedliche Bezeichnungen für das positive bzw. das negative Resultat der Berechnung existieren, ist dies für die anderen Kennzahlen nicht der Fall. Kennzahlen wie das Betriebseinkommen, das Roheinkommen, der Reinertrag und der Unternehmergewinn können also positive und negative Werte annehmen.

Besonders kritisch ist ein Jahresergebnis zu beurteilen, wenn bereits in den ersten Schritten der Berechnung negative Ergebnisse auftreten, da in diesem Fall die Erträge nicht einmal zur Deckung solcher Aufwendungen ausreichen, die unmittelbar mit Zahlungsverpflichtungen verbunden sind.

6.3 Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens

Bedingt durch die Orientierung an der steuerlichen Buchführung sind der Unternehmensleitung vor allem Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens bekannt. Eine zentrale Größe ist hierbei der Gewinn, der als Erfolgsgröße des Unternehmens zur Bemessung der Einkommenssteuer herangezogen wird. Die Ableitung und Bedeutung von Kennzahlen zur Beurteilung des Erfolges wird deshalb zunächst für einige Unternehmenskennzahlen dargestellt. Die Berechnungen beziehen sich auf die Werte des ab Seite 11 abgedruckten Erhebungsbogens. Zur Verdeutlichung, welche Werte des Erhebungsbogens im

² HLBS (Hrsg.): Betriebswirtschaftliche Begriffe für die landwirtschaftliche Buchführung und Beratung; Heft 14; Bonn, 1981

jeweiligen Schritt der Berechnung verwendet werden, ist in den Rechenbeispielen die „Indexnummer“ aus dem Erhebungsbogen mit aufgeführt.

Wie bereits zuvor dargestellt werden dem Unternehmen neben den betrieblich bedingten Erträgen und Aufwendungen zusätzlich der Finanzbereich, beispielsweise die Kapitalanlage und -beschaffung bei Banken oder anderen Unternehmen, die Vermietung und Verpachtung von Vermögenswerten sowie die Anmietung und Pacht von Produktionsmitteln zugerechnet. Unter Einbezug dieser Erträge und Aufwendungen ergeben sich die in Abbildung 10 dargestellten Erfolgskennzahlen für das Unternehmen.

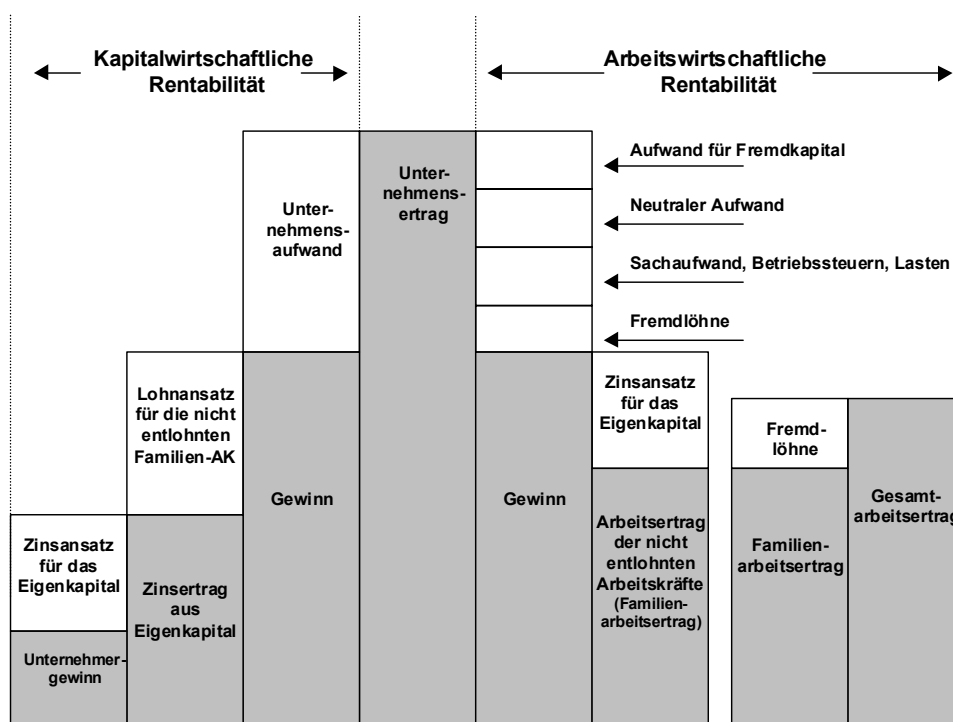


Abbildung 10: Erfolgsgrößen des Unternehmens

6.3.1 Unternehmensertrag

Ertrag ist die bereichsbezogene Erstellung von Leistungen (Produktion, Handelstätigkeit und Dienstleistungen) innerhalb des Rechnungszeitraumes, gemessen in monetären oder naturalen Einheiten.

Von den Einnahmen, den tatsächlichen Einzahlungen und dem Zuwachs an Forderungen innerhalb eines Rechnungszeitraumes unterscheiden sich die Erträge durch

- den Mehr- bzw. Minderbestand an selbsterzeugten Gütern,
- den Wert der Naturallöhne bzw. -entnahmen (privater Verbrauch erstellter Waren und Leistungen)
- Privatanteile (private Nutzung des Firmenwagens)

Der Unternehmensertrag ist das finanzielle Gesamtergebnis des Unternehmens, das sich wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	<i>Index</i>
Ertrag aus Eigenproduktion	871.300	301 .. 317,353
+ Ertrag aus Handel u. Dienstleistung	0	321 .. 333
+ sonstiger Betriebsertrag	17.100	341 .. 345,355,356
+ Ertrag aus Finanzvermögen	0	347
+ Sonstiger u. neutraler Ertrag	1.300	346 + 348,358
= Unternehmensertrag	= 889.700	350 - 349

Neben den Erträgen aus der gärtnerischen Tätigkeit werden dem Unternehmensertrag auch Erträge aus Finanzvermögen sowie sonstige und neutrale Erträge zugerechnet. Auch Erträge aus Kapitalanlagen (z.B. Dividendenausschüttungen, Zinsen aus Festgeldern) und aus der Vermietung und Verpachtung von Vermögen (Flächen, Maschinen oder Fahrzeuge) werden also in den Unternehmensertrag einbezogen. Ebenso rechnet man neutrale Erträge (z.B. Buchgewinne bei der Veräußerung von Vermögenswerten) dem Unternehmensertrag zu.

6.3.2 Unternehmensaufwand

Der Unternehmensaufwand entspricht dem Gesamtaufwand des Unternehmens in der jeweiligen Wirtschaftsperiode ohne Berücksichtigung von Sonderabschreibungen und berechnet sich wie dargestellt: Neben dem Aufwand für die Leistungserstellung einschließlich Wertverlust der Anlagegüter (Normalabschreibungen) sind im Unternehmensaufwand Aufwendungen für die Beschaffung von Fremdkapital, Miet- und Pachtzahlungen sowie neutrale Aufwendungen z.B. Buchverluste beim Verkauf einer Maschine enthalten.

Die steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten haben oft nichts mit dem tatsächlichen Werteverzehr von Anlagegütern zu tun. Werden stark degressive Abschreibungen oder Sonderabschreibungen steuerlich in Anspruch genommen, ist der steuerlich in Ansatz gebrachte Unternehmensaufwand aus betriebswirtschaftlicher Sicht meist überhöht. Da die steuerliche Buchführung oftmals keine betriebswirtschaftliche Abschreibung enthält, wird in der betriebswirtschaftlich orientierten Definition des Unternehmensaufwandes eine grobe Korrektur vorgenommen, indem zumindest die Sonderabschreibungen nicht als Aufwand berücksichtigt werden. Die unterschiedliche Verrechnung der Sonderabschreibungen führt, sofern diese in Anspruch genommen wurden, zu Differenzen zwischen dem betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Unternehmensaufwand.

Berechnung Unternehmensaufwand	Beispiel in €		Index
Saat- und Pflanzgut		150.100	401
+ Rohware	+	0	402
+ Düngemittel	+	8.200	403
+ Pflanzenschutz	+	9.500	404
+ Kulturgefäße und Substrate	+	98.700	405+406+407
+ Strom und Wasser	+	10.800	408+409+410
+ Heizmaterial für die Produktion	+	41.900	411
+ Folien und Vliese	+	0	426
+ Verpackung	+	35.000	412
+ Sonstiger Spezialaufwand	+	1.400	413+414+425
1. = Spezialaufwand Eigenproduktion	=	355.600	355.600
Gärtnerische Handelsware zum Wiederverkauf		0	415
+ Nicht-Gärtnerische Handelsware zum Wiederverkauf	+	0	416+417
2. = Spezialaufwand Handel	=	0	+ 0
Pflanzmaterial und sonstiger Materialaufwand		0	418+419+480
+ Leistungen durch Fremdfirmen	+	0	420
3. = Spezialaufwand Dienstleistung	=	0	+ 0
Unterhaltungsaufwand		29.300	431..435
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+	99.000	130 - 131
4. = Unterhaltungsaufwand und AfA	=	128.300	+ 128.300
Treib- und Schmierstoffe		8.300	436
+ Steuern und Versicherungen	+	1.500	437
+ Vermarktungsaufwand	+	41.500	438 .. 441
+ Betriebsversicherungen	+	4.100	446
+ Leasing Fuhrpark und Maschinen	+	1.400	481+482
+ Sonstiger allgemeiner Aufwand	+	32.400	443..445+447+448,472..476
5. = allgemeiner Aufwand	=	89.200	+ 89.200
Löhne für feste Arbeitskräfte und Sozialversicherung		115.300	421+427
+ Saisonlöhne	+	21.200	422
+ Fremdarbeiten	+	0	483+484
+ Berufsgenossenschaft	+	2.600	423
+ Geschäftsführergehalt	+	0	424
6. = Lohnaufwand	=	139.100	+ 139.100
Ausgaben für Zinsen		18.500	451
+ Sonstige Kapitalkosten (Damnum, Disagio, Gebühren)	+	1.000	452
+ Aufwand für Mieten und Pachten	+	1.000	453+454
7. = Aufwand für Fremdkapital/Mieten, Pachten	=	20.500	+ 20.500
Sonstiger und neutraler Aufwand		0	455
8. = Neutraler Aufwand	=	0	+ 0
Unternehmensaufwand		732.700	

6.3.3 Gewinn

Beim Begriff „Gewinn“ ist zwischen dem steuerlichen Gewinn, dem Gewinn vor Steuern und dem betriebswirtschaftlichen Gewinn zu unterscheiden. In den Veröffentlichungen des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. wird mit einer Ausnahme ausschließlich der betriebswirtschaftliche Gewinn verwendet (vgl. Abschnitt 6.2.1). Die Ausnahme ist ab Heft 64 der als Kennzahl 11 geführte und explizit als solcher gekennzeichnete *Gewinn vor Steuern*.

Anhand des betriebswirtschaftlichen Gewinns können die Einkommensverhältnisse der Gärtnerfamilie beurteilt werden. Er steht als Entgelt für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte sowie zur Verzinsung des eingebrachten Eigenkapitals zur Verfügung. Der Gewinn kann dem Unternehmen als Privatentnahme entzogen werden oder im Unternehmen verbleiben und dann für die Tilgung von Krediten oder für Neuinvestitionen eingesetzt werden. Bei der Beurteilung des Gewinns ist es notwendig, die Anzahl nicht entlohnter Familienarbeitskräfte sowie die Höhe des eingebrachten Eigenkapitals zu berücksichtigen. Bei einem Unternehmensvergleich ist es deshalb problematisch, die absoluten Gewinne miteinander zu vergleichen. Betrachtet man jedoch den Gewinn je nicht entlohnter Familienarbeitskraft, so sind diese Zahlen zur Messung der Einkommenssituation durchaus vergleichbar (vgl. Abschnitt 6.6), sie sagen jedoch noch wenig über den wirtschaftlichen Einsatz der Produktionsfaktoren wie z.B. die Kapitalrentabilität aus.

6.3.4 Eigenkapitalveränderung

Die Eigenkapitalveränderung stellt die Differenz zwischen dem Eigenkapital in der Anfangsbilanz sowie dem Eigenkapital der Schlussbilanz dar. Bei der Erstellung der Schlussbilanz in der Buchhaltung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung der Gewinn oder Verlust ermittelt. Anschließend werden Gewinn (Verlust) und private Einlagen gegen die Privatentnahmen saldiert und das neue Eigenkapital berechnet. In diesem Beispiel wird das Eigenkapital (Schlussbilanz) unter Bezug auf den *betriebswirtschaftlichen* Gewinn ermittelt und weicht damit von dem in der steuerlichen Bilanz ausgewiesenen Betrag (Index 211) ab.

	Beispiel in €
Eigenkapital (Anfangsbilanz)	85.300
- Entnahmen	- 136.900
+ Einlagen	+ 0
+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+ 157.000
- Verlust	
= Eigenkapital (Schlussbilanz)	= 105.400

bzw.

	Beispiel in €
- Entnahmen	- 136.900
+ Einlagen	+ 0
+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+ 157.000
- Verlust	
= Eigenkapitalveränderung	= 20.100

	Beispiel in €
Eigenkapital (Anfangsbilanz)	85.300
- Entnahmen	- 136.900
+ Einlagen	+ 0
+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+ 157.000
- Verlust	
= Eigenkapital (Schlussbilanz)	= 105.400

bzw.

	Beispiel in €
- Entnahmen	- 136.900
+ Einlagen	+ 0
+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+ 157.000
- Verlust	
= Eigenkapitalveränderung	= 20.100

Grundsätzlich können positive oder negative Werte für die Eigenkapitalveränderung auftreten. Positive Werte zeigen, dass der erwirtschaftete Gewinn zur Deckung der Lebenshaltungskosten der Unternehmerfamilie ausgereicht hat, bzw. dass die Familie nicht über den erwirtschafteten Ertrag hinaus Privatentnahmen getätigt hat. Negative Werte entstehen, wenn die Privatentnahmen größer als der Gewinn sind. Im Einzelfall kann dies auf eine umfangreiche Kapitalentnahme zur privaten Vermögensbildung der Unternehmerfamilie zurückzuführen sein, für eine ganze Betriebsgruppe wäre eine negative Eigenkapitalentwicklung aber ein deutliches Indiz für wirtschaftliche Schwierigkeiten dieser Betriebsgruppe.

6.3.5 Cashflow

Cashflow bedeutet wörtlich übersetzt „Bargeldfluss“. Der Cashflow eines Unternehmens ist der finanzielle Überschuss einer Abrechnungsperiode. Bei der Berechnung des Cashflows werden zum Gewinn solche Aufwandspositionen zugerechnet, denen keine Ausgaben gegenüberstehen. In Gartenbaubetrieben handelt es sich vor allem um Abschreibungen, in Garten- und Landschaftsbaubetrieben sind auch Rücklagen und Rückstellungen von Bedeutung. Bei den Abschreibungen handelt es sich um sogenannten kalkulatorischen Aufwand für den „Verbrauch“ von Gütern des Anlagevermögens, denn die tatsächliche Ausgabe erfolgt im Moment der Anschaffung eines Gebäudes, einer Maschine usw. Diese Anschaffungsausgabe wird dann als Abschreibung über die Nutzungsdauer verteilt und mindert in jeder Abrechnungsperiode anteilmäßig den Gewinn, ohne dass tatsächlich Auszahlungen getätigt werden müssen.

Ab Heft 60 wird ein erweiterter Cashflow berechnet: Neben den Abschreibungen werden nun auch Vorratsänderungen und Privatanteile bei der Berechnung des Cashflows berücksichtigt. Eine Minderung des Vorrats ist ähnlich wie eine Abschreibung eine Aufwendung, die zwar den Gewinn schmälert, jedoch mit keiner Auszahlung verbunden ist. Im Gegensatz dazu zählen Privatanteile zu den Erträgen, es werden allerdings keine Einzahlungen verbucht. Daher muss der Cashflow um die Höhe der Privatanteile reduziert werden. Durch die überarbeitete Berechnung des Cashflows werden nun nur noch solche Erträge und Aufwendungen berücksichtigt, die tatsächlich zu Ein- und Auszahlungen führen. Der überarbeitete Cashflow wird wie folgt berechnet:

		Beispiel in €	Index
Gewinn (betriebswirtschaftlich)		157.000	
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+	99.000	442-131
- Erhöhung der Vorräte	-	0	344
+ Minderung der Vorräte	+	0	445
- Privatanteil	-	2.400	342
= Cashflow	=	253.600	
+ Privateinlagen	+	0	223
- Privatentnahmen	-	136.900	224
= Cashflow II	=	116.700	

Der Cashflow ist als Indikator für die Finanz- und Ertragskraft eines Unternehmens besser geeignet als beispielsweise der Gewinn, da mit ihm die tatsächlich verfügbaren freien finanziellen Mittel erfasst werden. Diese Mittel stehen für Privatentnahmen, Tilgung vorhandener Kredite und für Investitionen zur Verfügung.

Zieht man vom Cashflow die Entnahmen für die Lebenshaltung einschließlich Einkommensteuern der Gärtnerfamilie ab und rechnet die getätigten Einlagen hinzu, gelangt man zum Cashflow II. Dieser Restbetrag ist der Maximalbetrag (Kapitaldienstgrenze), der in einem Betrieb für die Tilgung der bestehenden Kredite sowie für die Zinszahlung und Tilgung neuer Kredite aufgebracht werden kann (vgl. Kapitel 6.3.8).

6.3.6 Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Rahmen der Bilanzanalyse werden einzelne Positionen der Bilanz und hier besonders die Verhältnisse zwischen unterschiedlichen Kapitalquellen (Eigenkapital und Fremdkapital) bzw. auf der Aktivseite der Bilanz zwischen verschiedenen Vermögenspositionen dargestellt. Die Kennzahlen zur Vermögensstruktur wie Bodenvermögen, Anlagevermögen und Umlaufvermögen jeweils in Prozent des Gesamtvermögens dienen allerdings weniger der Analyse als vielmehr der Darstellung der Strukturen in den unterschiedlichen Sparten des Gartenbaues. Neben der überblicksartigen Darstellung der Vermögensstrukturen werden die Kennzahlen zum Kapitaleinsatz wie Gewächshausanlagen je Quadratmeter Glasfläche oder Maschinen und Fuhrpark je AK gesondert berechnet. Hierbei werden die Buchwerte der jeweiligen Bilanzpositionen auf die verfügbare Glasfläche bzw. auf die Anzahl Arbeitskräfte bezogen.

Weitere Kennzahlen zur Kapitalstruktur wie z. B. das Fremdkapital in Prozent des Vermögens oder das kurzfristige Fremdkapital (Indexwerte: 213+214) in Prozent des gesamten Fremdkapitals geben wichtige Hinweise auf die Verschuldungssituation innerhalb der Branche bzw. zeigen sogar Finanzierungsfehler in den Betrieben auf. Mit Heft 61 wurde die Berechnung des Fremdkapitals angepasst. Zusätzlich zu den bereits zuvor berücksichtigten Positionen Darlehen, Kontokorrentkredite und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zusätzlich auch Rückstellungen etc. sowie die Hälfte der Steuerlichen Sonderposten dem Fremdkapital zugerechnet. Steuerliche Sonderposten bzw. Sonderposten für Investitionszuschüsse werden je zur Hälfte dem Eigen- und dem Fremdkapital zugerechnet, da die Zuordnung zum Abschlussstichtag nicht abschließend geklärt werden kann.

6.3.7 Dynamischer Verschuldungsgrad

Der dynamische Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, welche Informationen aus beiden Bereichen des Jahresabschlusses, d. h. der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, kombiniert. Er ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens oder einer Sparte und daher von großer Bedeutung für die Kommunikation mit Kreditgebern. Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, wie viele Jahre zur Tilgung des Fremdkapitals benötigt werden, wenn der gesamte Cashflow hierfür eingesetzt wird. Es wird dabei über den Betrachtungszeitraum ein konstanter Zahlungsmittelüberschuss angenommen. Für die Berechnung wird der Cashflow II verwendet, bei dem die Entnahmen der Unternehmerfamilie bereits berücksichtigt sind (vgl. Kapitel 6.3.6). Zur Berechnung des Verschuldungsgrades wird nicht das gesamte Fremdkapital herangezogen. Vergleichsweise schnell liquidierbare Vermögensgegenstände aus dem Umlaufvermögen wie zum Beispiel Kassenbestände (Index 175) oder Forderungen aus Lieferung und Leistung (Index 174) werden vom ausgewiesenen Fremdkapital abgezogen; übrig bleiben die Nettoverbindlichkeiten.

In Fällen, in denen die schnell liquidierbaren Positionen aus dem Umlaufvermögen die Verbindlichkeiten übersteigen und negative Nettoverbindlichkeiten entstehen, wird ein dynamischer Verschuldungsgrad von null Jahren angegeben. Wenn auf der anderen Seite durch hohe Entnahmen der Cashflow II negativ wird, erhält man rechnerisch ebenfalls einen negativen dynamischen Verschuldungsgrad. Allerdings bedeutet der negative Cashflow II, dass eine Schuldentilgung gar nicht möglich ist, so dass in diesem Fall die Kennzahl nicht ausgewiesen wird.

	<i>Index</i>	Beispiel in €	
Verbindlichkeiten	212, 213, 214, 215, (216 x 0,5)	432.400 , 0 , 94.300 , 53.100 , (0 x 0,5)	579.800 €
- Forderungen	174, 175, 176	11.600 , 140.200 , 8.300	- 160.100 €
= Nettoverbindlichkeiten			= 419.700 €

		Beispiel in €	
Dynamischer Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Nettoverbindlichkeiten}}{\text{Cashflow II}}$	= $\frac{419.700}{116.700} = 3,60$ Jahre

6.3.8 Investitionstätigkeit

Die Analyse der Bilanz erstreckt sich weiterhin auf die Betrachtung der Investitionstätigkeit. Diese wird als Indikator dafür gesehen, ob die in der Branche tätigen Unternehmer Erfolgchancen für die Zukunft sehen. Rege Investitionstätigkeit ist sicherlich Ausdruck guter Zukunftsaussichten für die Betriebe. Gedämpftes Investitionsverhalten weist auf wirtschaftliche Probleme hin, denn entweder ist die Geldanlage im eigenen Unternehmen wenig attraktiv oder es stehen gar nicht genügend finanzielle Mittel für Investitionen zur Verfügung. Bei Investitionen wird zwischen Brutto- und Nettoinvestitionen unterschieden.

Anlagevermögen	Eröffnungsbilanz (€)	<i>Index</i>	Schlussbilanz (€)	<i>Index</i>
Boden	121.900	151	121.900	161
Wirtschaftsgebäude und andere Bauten	38.100	152	31.700	162
Gewächshäuser	161.000	153	128.100	163
Dauerkulturen		154		164
Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Geräte	169.200	155	151.400	165
Heizanlage	28.500	156	23.900	166
Fuhrpark	2.000	157	1.300	167
Beteiligungen, Finanzanlagen	30.200	158	32.300	168
Sonstiges		159		169
Summe	550.900		490.600	

Im Zuge der Entwicklung des Betriebsvergleichs 4.0 wurde ab Heft 62 die Erfassung des Anlagevermögens geändert, um eine weitestgehend automatisierte Übernahme aus Summen- und Saldenlisten zu ermöglichen. Dadurch ist es nun möglich, statt der getrennten Erfassung von Zu- und Abgängen sowie der Abschreibungen auch nur die Eröffnungsbilanz anzugeben. Beide Erfassungsmethoden sind insoweit kompatibel, als dass aus der Angabe von Zu- und Abgängen sowie der Abschreibungen auf die Werte der Eröffnungsbilanz geschlossen werden kann (Eröffnungsbilanz = Schlussbilanz + Abschreibung + Abgang – Zugang).

Die Nettoinvestition gibt an, wie sich das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der Abschreibungen innerhalb eines Jahres verändert hat. Sie ist die Differenz aus Schlussbilanz und Eröffnungsbilanz. Eine negative Nettoinvestition (Desinvestition) zeigt, dass ein Unternehmen von der Substanz lebt. Die Bruttoinvestition stellt den neu ins Anlagevermögen investierten Geldbetrag ohne Berücksichtigung der Abschreibung dar. Ab Heft 62 wird die Bruttoinvestition als Summe von Nettoinvestition und

Abschreibung berechnet. Da die Abschreibungen nicht mehr nach Anlagegut getrennt erfasst werden müssen, wird die Summe der Abschreibungen aus der Gewinn- und Verlustrechnung für die Berechnung der Bruttoinvestition herangezogen. Um die Vergleichbarkeit zwischen den Sparten zu erhöhen, sind die berechneten Investitionskennzahlen jeweils auf die Anzahl Arbeitskräfte bezogen.

6.4 Kennzahlen zur Beurteilung des Betriebes

Wegen der genannten Schwierigkeiten beim Vergleich von Unternehmenskennzahlen werden vom Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. betriebliche Kennzahlen berechnet, die den Vergleich der Jahresabschlüsse von Betrieben unabhängig von deren Finanzierungs- und Eigentumsstrukturen ermöglichen. Wichtige Erfolgskennzahlen sind der Betriebsertrag, das Betriebseinkommen und der Reinertrag.

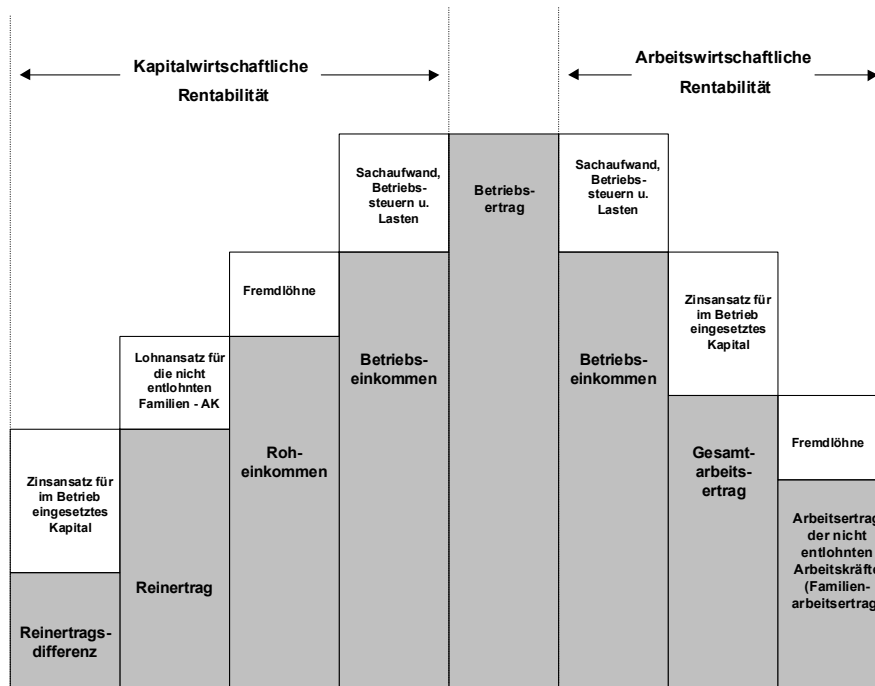


Abbildung 11: Erfolgsgrößen des Betriebes

6.4.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag berechnet sich aus:

	Beispiel in €	Index
Ertrag aus Eigenproduktion	871.300	301 .. 317, 353
+ Ertrag aus Handelsware u. Dienstleistungen	+ 0	321..326 + 331..333
+ Sonstiger Betriebsertrag	+ 17.100	341 ..345 + 355 ..357
= Betriebsertrag	= 888.400	

Er enthält neben den Erträgen aus der Produktion auch die Erträge aus Handel und Dienstleistungen und ist damit annähernd identisch mit dem Umsatz. Unterschiede zwischen Einnahmen aus der betrieblichen Leistungserstellung und Ertrag ergeben sich durch Mehr- bzw. Minderbestände an selbsterzeugten Vor-

räten sowie dem Wert der Naturallöhne und Naturalentnahmen. Der Betriebsertrag kann aber als absolute Größe kaum für Vergleiche herangezogen werden. Wird er aber auf die insgesamt im Betrieb tätigen Arbeitskräfte oder die Produktionsfläche (bei Handelsbetrieben auf die Geschäftsfläche) bezogen, so ist ein Vergleich möglich.

Betriebsertrag und Unternehmensertrag sind immer dann unterschiedlich, wenn in einem Gartenbauunternehmen Zinserträge, Erträge aus Vermietung usw. erzielt werden. Da der Betriebsertrag nur die Erträge aus gärtnerischer Tätigkeit einschließlich Handel und Dienstleistungen enthält, ist ein Vergleich mit ähnlich gelagerten Betrieben oder mit den Mittelwerten einer Gruppe aussagefähig. Ein Vergleich von Unternehmenserträgen kann dagegen irreführend sein, auch wenn sie auf die Produktionsfaktoren Arbeit oder Fläche bezogen werden. Der Unternehmensertrag eines Vergleichsunternehmens kann z.B. allein deshalb höher sein, weil Betriebsflächen verpachtet wurden. Diese Unsicherheit tritt beim Vergleich von Betriebserträgen nicht auf.

6.4.2 Bereinigter Betriebsertrag

Ein noch besserer Vergleich der Leistungserzeugung von Betrieben mit überwiegend gärtnerischer Produktion ist über den bereinigten Betriebsertrag möglich. Dieser wird für gärtnerische Produktionsbetriebe, in denen Handel und Dienstleistungen sowie die landwirtschaftliche Produktion erfahrungsgemäß eine geringe Bedeutung haben, wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	<i>Index</i>
Betriebsertrag	888.400	
- Zukauf Saat-, Pflanzgut / Rohware	- 150.100	401 + 402
- Spezialaufwand Landwirtschaft (Futterzukauf)	- 0	414
- Spezialaufwand Handel- und Dienstleistung	- 0	415..420, 480
- Lohnarbeiten	- 0	444
= Bereinigter Betriebsertrag	= 738.300	

Durch diese Rechenschritte werden alle gärtnerischen Vorleistungen, d.h. alle in anderen Gartenbaubetrieben erstellten Werte, vom Betriebsertrag abgezogen. Hierdurch gehen in die Ertragsbeurteilung nur solche Ertragsbestandteile ein, die auf die im Betrieb eingesetzten Produktionsfaktoren zurückzuführen sind. Betriebe mit regem Zukauf von Roh- und Halbfertigware weisen beispielsweise durch die kürzeren Kulturzeiten höhere Betriebserträge je Quadratmeter Gewächshausfläche aus als solche mit eigener Jungpflanzenanzucht. Das gleiche gilt für den Betriebsertrag je Arbeitskraft, da in einem Betrieb mit Jungpflanzenzukauf die Arbeitskräfte nicht mit den aufwendigen Vermehrungs- und Anzucharbeiten belastet werden. Auf der Basis der bereinigten Betriebserträge wird der Vergleich anders ausfallen, da die höheren Erträge bei starkem Zukauf durch entsprechend höhere Abzüge für den Zukaufswert nach unten korrigiert werden.

6.4.3 Betriebsaufwand und Aufwandsstruktur

Der Betriebsaufwand enthält alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit gärtnerischer Produktion, Dienstleistungen und Handelstätigkeit in einem Wirtschaftsjahr anfallen. Der Spezialaufwand (Saat- und Pflanzgut, Heizmaterial, Dünger, Substrate usw.) für Eigenproduktion und Handel- und Dienstleistungen, der Lohnaufwand, der Unterhaltungsaufwand sowie der allgemeine Aufwand werden zum Betriebsaufwand zusammengefasst. Im Rechenbeispiel auf Seite 27 sind dies die Positionen 1 bis 6. Anders als beim Unternehmensaufwand sind Aufwendungen für Fremdkapital sowie der Aufwand für die Bereitstellung von Produktionsflächen durch Pacht nicht enthalten. Die Finanzierungs- und Eigentumsstruktur eines Unternehmens hat somit keinen Einfluss auf die Höhe des Betriebsaufwandes. Ist der (betriebswirtschaftliche) Unternehmensaufwand bekannt, so errechnet sich der Betriebsaufwand wie folgt:

	Beispiel in €
Unternehmensaufwand	732.700
- Aufwendungen für Fremdkapital, Mieten und Pachten	- 20.500
- Sonstige neutrale Aufwendungen	- 0
= Betriebsaufwand	= 712.200

Beim Betriebsaufwand ist zu beachten, dass der kalkulatorische Lohnansatz für die nicht entlohten Familienarbeitskräfte nicht enthalten ist.

Bei der Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung eines Betriebes kommt den Veränderungen der Aufwandsstruktur große Bedeutung zu. Hierbei ist es zunächst einmal wichtig festzustellen, in welchem Verhältnis Aufwand und Ertrag zueinander stehen bzw. welche Bedeutung die unterschiedlichen Aufwandspositionen im Gesamtaufwand haben. Die Darstellung der absoluten Geldbeträge für unterschiedliche Aufwandsbereiche wäre wegen der unterschiedlichen Betriebsgrößen, aber auch wegen des unterschiedlichen Niveaus für Aufwendungen unterschiedlicher Betriebsgruppen nicht vergleichbar. Außerdem wäre der Vergleich mit den Vorjahreswerten durch den inflationsbedingten Anstieg der Geldbeträge erschwert. Die verschiedenen Aufwandspositionen werden deshalb auf den im jeweiligen Jahr erzielten Betriebsertrag bezogen.

Im Einzelnen werden bei den Berechnungen folgende Index-Werte verwendet:

	Beispiel in €	In % Betriebsertrag	Index
Saat- und Pflanzgut / Rohware	150.100	16,9%	401 + 402
+ Düngemittel und Pflanzenschutz	+ 17.700	2,0%	403 + 404
+ Heizmaterial	+ 41.900	4,7%	411
+ Kulturgefäße, Substrate, Verpackung	+ 133.700	15,0%	405+406+412
+ sonstiger Spezialaufwand, Eigenproduktion	+ 12.200	1,4%	408+409+413+ 414+425+426
= Spezialaufwand Eigenproduktion	= 355.600	40,0% + 355.600	
Spezialaufwand Handelsware	0	0,0%	415 .. 417
+ Spezialaufwand Dienstleistungen	+ 0	0,0%	418...420+480
+ Lohnaufwand	+ 139.100	15,7%	421 .. 424+427+428+483+484
+ Lohnansatz	+ 85.821	9,7%	kalk.Lohn
	= 224.921	25,3% + 224.921	
Unterhaltungsaufwand	29.300	3,3%	431..435
+ Fuhrpark (ohne Unterhaltungsaufwand)	+ 11.200	1,3%	436+ 437+481
+ Vermarktungsaufwand	+ 41.500	4,7%	438..441
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 99.000	11,1%	442-131
+ Betriebssteuern / Lasten / Versicherungen	+ 4.100	0,5%	446
+ Sonstiger Aufwand und allgemeiner Aufwand	+ 32.400	3,6%	443...445+447+448 +472...476+482
= Allgemeiner Betriebsaufwand	= 217.500	24,5% + 217.500	
Betriebsaufwand mit Lohnansatz		= 798.021	89,83%

Die Beträge der einzelnen Aufwendungen werden summiert und jeweils in Prozent des Betriebsertrages ausgedrückt. Diese Kennzahlen geben Aufschluss über die Aufgliederung der Aufwendungen insgesamt, und machen deutlich, welche Bedeutung die einzelnen Aufwandspositionen haben, sowohl innerhalb des Aufwandes als auch in Relation zum erzielten Ertrag (weitere Informationen in Abschnitt 6.6.4).

6.4.4 Betriebseinkommen

Zur Berechnung des Betriebseinkommens werden vom Betriebsertrag nur Aufwandspositionen abgezogen, die nichts mit der Entlohnung von Arbeitskräften zu tun haben:

	Beispiel in €
Betriebsertrag	888.400
- Spezialaufwand	- 355.600
- Unterhaltungsaufwand	- 29.300
- Abschreibungen	- 99.000
- Allgemeiner Aufwand	- 89.200
= Betriebseinkommen	= 315.300

oder

	Beispiel in €
Roheinkommen	176.200
+ Lohnaufwand	+ 139.100
= Betriebseinkommen	= 315.300

Das Betriebseinkommen stellt die Wertschöpfung durch alle im Betrieb eingesetzten Arbeitskräfte (angestellte Arbeitskräfte und nicht entlohnte Familienarbeitskräfte) sowie durch das eingesetzte Kapital dar. Vom Betriebseinkommen müssen:

- *die Löhne für Fremdarbeitskräfte*
- *der Lohnansatz für nicht entlohnte Familien-Arbeitskräfte und*
- *die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals*

abgedeckt werden.

Das Betriebseinkommen ist eine zentrale Größe für die Beurteilung der Produktivität von Boden, Arbeit und Kapital. Mit dem Betriebseinkommen wird die Wertschöpfung der zu vergleichenden Betriebe einander gegenübergestellt. Es gibt Aufschluss über die aus dem Einsatz der Produktionsfaktoren erzielte Leistung. Wird das Betriebseinkommen auf die eingesetzten Produktionsfaktoren bezogen, so ist ein Vergleich mit anderen Betrieben möglich und aufschlussreich. Die Feststellung, dass im eigenen Betrieb erheblich niedrigere Betriebseinkommen je Arbeitskraft erzielt werden als in Betrieben mit ähnlicher Ausrichtung, sollte Anlass für Ursachenforschung sein:

- *Sind die Mitarbeiter gut genug ausgebildet?*
- *Sind im Betrieb zu viele Arbeitskräfte tätig?*
- *Ist der Betriebsertrag ausreichend oder wegen Mengen- oder Qualitätsproblemen zu gering?*
- *Ist der Aufwand zur Erzielung des Ertrags im Vergleich zu anderen Betrieben zu hoch? ...*

Das Betriebseinkommen je Arbeitskraft ist ein Maßstab für die Produktivität der eingesetzten Arbeitskraft und bildet die Grundlage für die Klassifizierung der Erfolgsgruppen, wie sie vom ZBG vorgenommen wird.

6.4.5 Roheinkommen

Das Roheinkommen ergibt sich aus:

	Beispiel in €
Betriebsertrag	888.400
- Betriebsaufwand	- 712.200
= Roheinkommen	= 176.200

Es stellt für den Betrieb eine ähnliche Erfolgsgröße dar wie der Gewinn für das Unternehmen. Die Löhne für die im Betrieb tätigen Arbeitskräfte, dies können auch angestellte Familienarbeitskräfte sein, sind bereits im Betriebsaufwand enthalten, so dass aus dem Roheinkommen noch die Lohnansprüche der Betriebsleitung sowie weiterer nicht entlohnter Familienarbeitskräfte abgedeckt werden müssen. Einerseits wird das Roheinkommen nicht von der Höhe der Zinsen für Fremdkapital beeinflusst, andererseits sind aber auch noch keinerlei Verzinsungsansprüche für das eingesetzte Kapital berücksichtigt. Somit müssen aus dem Roheinkommen auch noch die Verzinsungsansprüche für das eingesetzte Eigen- und Fremdkapital abgedeckt werden.

Wie dargestellt, wird das Roheinkommen vom Lohnaufwand für Fremdarbeitskräfte beeinflusst. Dies hat zur Folge, dass bei überwiegendem Einsatz von Fremdarbeitskräften das Roheinkommen niedriger ist als in einem Betrieb, in dem vorwiegend nicht entlohnte Familienarbeitskräfte tätig sind. Deshalb

stellt in vielen Fällen das Betriebseinkommen eine sinnvollere Vergleichsgröße dar, da es vom Lohnaufwand im Betrieb unbeeinflusst bleibt.

6.4.6 Reinertrag

Wie bereits beschrieben, müssen aus dem Betriebseinkommen alle Arbeitskräfte entlohnt sowie das eingesetzte Kapital verzinst werden. Um zu beurteilen, welcher Geldbetrag in einem Betrieb für die Kapitalverzinsung zur Verfügung steht, wird der Reinertrag berechnet.

	Beispiel in €
Betriebsertrag	888.400
- Spezialaufwand	- 355.600
- Unterhaltungsaufwand	- 29.300
- Abschreibungen	- 99.000
- Allgemeiner Aufwand	- 89.200
- Lohnaufwand	- 139.100
- Kalkulatorischer Lohnansatz für die Familien-AK	- 85.821
= Reinertrag	= 90.379

oder

	Beispiel in €
Betriebseinkommen	315.300
- Lohnaufwand	- 139.100
- Kalkulatorischer Lohnansatz für die Familien-AK	- 85.821
= Reinertrag	= 90.379

Bei der Berechnung des Reinertrages wird die kalkulatorische Größe „Lohnansatz für die Familienarbeitskräfte“ (vgl. Kapitel 6.5.1) als Aufwandsgröße abgezogen. Wie bereits zu Beginn erläutert, soll mit dem Lohnansatz der Entlohnungsanspruch der Familien-AK berücksichtigt werden.

Der Reinertrag ist das im Betrieb erwirtschaftete Entgelt für den Faktor Kapital bzw. für das eingesetzte Vermögen. Er wird deshalb auch als Nettoertrag eines schulden- und lastenfreien Betriebes bezeichnet, in dem ausschließlich entlohnte Arbeitskräfte beschäftigt sind. Wird der Reinertrag auf die Höhe des eingesetzten Vermögens bezogen, ergibt sich eine Kennzahl zur Verzinsung des im Betrieb eingesetzten Kapitals.

6.4.7 Reinertragsdifferenz

Die Reinertragsdifferenz ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung auf Betriebsebene. Sie verbleibt, wenn mit dem eingesetzten Kapital auch der letzte Produktionsfaktor vom Betriebsertrag entlohnt worden ist. Berechnet wird diese Kennzahl unter Zuhilfenahme des Zinsansatzes, einer weiteren kalkulatorischen Kostenart. Ab Heft 60 wird dieser Zinsansatz anstatt für das Gesamtkapital, nur noch für das betriebliche Vermögen ermittelt. Dadurch wird gewährleistet, dass den betrieblichen Erträgen auch nur betriebliche Aufwendungen gegenüber gestellt werden. Außerdem wird für das Bodenvermögen ab dieser Ausgabe ein abweichender Zinssatz herangezogen, weshalb eine Trennung in Zins- und Pachtansatz erfolgt. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6.5.3.

	Beispiel in €
Reinertrag	90.379
- kalkulatorischer Zinsansatz	- 39.758
- kalkulatorischer Pachtansatz	- 1.866
= Reinertragsdifferenz	= 48.755

6.4.8 Wertschöpfungskoeffizient

Ab Heft 60 ersetzt der Wertschöpfungskoeffizient den zuvor ausgewiesenen Rentabilitätskoeffizienten. Diese Kennzahl stellt dem Betriebseinkommen, welches die betriebliche Wertschöpfung darstellt, den Aufwand der Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital gegenüber. Auch bei dieser Kennzahl wird der Zinsansatz nur für das betriebliche Kapital berechnet und für das Bodenvermögen ein Pachtansatz verwendet (vgl. Kapitel 6.5.2).

Beispiel in €	
Wertschöpfungs- koeffizient	= $\frac{\text{Betriebseinkommen}}{\text{kalk. Lohnansatz} + \text{Lohnaufwand} + \text{Zinsansatz} + \text{Pachtansatz}}$
	= $\frac{315.300}{85.821 + 139.100 + 39.758 + 1.866}$
	= $1,18$

Ein Wertschöpfungskoeffizient kleiner als 1 zeigt an, dass das erzielte Einkommen nicht zur Abdeckung sämtlicher Aufwendungen und kalkulatorischer Aufwandspositionen ausreicht, während bei einem Faktor von größer als 1 die gesamten Aufwendungen einschließlich der kalkulatorischen Größen abgedeckt sind und noch ein Betrag für die Entlohnung des unternehmerischen Risikos verbleibt.

6.4.9 Kapitalkoeffizient

Bei der Berechnung des Kapitalkoeffizienten wird das kalkulatorische, betriebliche Vermögen durch das Betriebseinkommen geteilt (zur Berechnung des kalkulatorischen Vermögens vgl. (Kapitel 6.5.2). Für das betriebliche Vermögen wird dabei statt der Eigentumsfläche die Betriebsfläche verwendet). Der Kapitalkoeffizient gibt Aufschluss darüber, wie viel Vermögen zur Erzielung von 1 Euro Betriebseinkommen eingesetzt wurde. Der Kapitalkoeffizient stellt damit den Kehrwert einer Kapitalproduktivität dar.

Beispiel in €	
Kapitalkoeffizient	= $\frac{\text{betriebliches Vermögen (kalkulatorisch)}}{\text{Betriebseinkommen}} = \frac{724.830}{315.300} = 2,3$

6.5 Kalkulatorische Größen

In den vorhergehenden Berechnungsschritten wurden sowohl bei der Berechnung von Ertrags- und Aufwandsgrößen für das Unternehmen bzw. für den Betrieb kalkulatorische Größen in Ansatz gebracht. Im Einzelnen waren dies der *kalkulatorische Lohnansatz*, der *kalkulatorische Pachtansatz* und der *kalkulatorische Zinsansatz* für das eingesetzte Kapital.

Die kalkulatorischen Größen sind notwendig, um solche Aufwandspositionen zu berücksichtigen, denen keine realen Auszahlungen im Wirtschaftsjahr gegenüberstehen. Aus der steuerlichen Buchführung ist dieses Vorgehen für die Abschreibungen bekannt, bei denen die einmalige Zahlung zum Investitionszeitpunkt in kontinuierliche Aufwendungen überführt wird, welche den Werteverzehr des jeweiligen Anlagegutes in einem Jahr ausdrücken sollen. In der steuerlichen Buchführung wird der Entlohnungsanspruch für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte und das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital nicht berücksichtigt. Weiterhin wird steuerlich nicht zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden, so dass Aspekte des Finanzbereiches immer einbezogen sind.

Im Zusammenhang mit einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung gewinnen die kalkulatorischen Größen an Bedeutung. Erst damit werden nämlich der Arbeitseinsatz der Familienarbeitskräfte bzw. des von der Familie eingesetzten Eigenkapitals, rechnerisch berücksichtigt. Die Verwendung von kalkulatorischen Größen sorgt dafür, dass im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Kennzahlenvergleiches auch diese Entlohnungsansprüche einbezogen werden. Die Verwendung von standardisierten Berechnungsmethoden dient der besseren Vergleichbarkeit.

6.5.1 Kalkulatorischer Lohnansatz

Im Rahmen des steuerlichen Jahresabschlusses eines Familienbetriebes wird der Einsatz der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte nicht in Rechnung gestellt. Diese werden schließlich aus dem Gewinn des Unternehmens entlohnt.

Für die betriebswirtschaftliche Beurteilung von Jahresabschlüssen ist es notwendig, auch den Einsatz dieser Arbeitskräfte als Aufwendungen zu berücksichtigen. Da hierfür keine tatsächlichen Auszahlungen anfallen, ist eine betriebswirtschaftliche Bewertung des Arbeitseinsatzes notwendig. Diese Bewertung erfolgt durch die Berechnung eines kalkulatorischen Lohnansatzes, der von der Anzahl und der Funktion der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte im Betrieb abhängt. Die Höhe des kalkulatorischen Lohnansatzes orientiert sich dabei an dem Lohn, den die eingesetzten Familienarbeitskräfte außerhalb des eigenen Betriebes erhalten würden bzw. an dem Aufwand, der im Betrieb für Fremdarbeitskräfte mit entsprechender Qualifikation entstehen würde.

Bei der Berechnung des kalkulatorischen Lohnansatzes wird zwischen der Betriebsleitung sowie mithelfenden Familienarbeitskräften unterschieden. Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) werden alljährlich die für vergleichbare Tätigkeiten im Gartenbau gezahlten Löhne erhoben und veröffentlicht. Das ZBG hat seit dem Auswertungszeitraum 1997-97/98 dabei nur noch den vom BMEL verwendeten Lohnansatz für männliche Familienarbeitskräfte verwendet, während das Testbetriebsnetz die Differenzierung zwischen weiblichen und männlichen Familien-AK bis zum Agrarbericht 2003 beibehalten hat. Die hier verwendeten Lohnansätze sind in Tabelle 5 dokumentiert.

Um die höhere Verantwortung und Leistung für die Leitung eines Betriebes zu berücksichtigen, wird ein Zuschlag von 2,6 % des Unternehmensertrages angesetzt (z. B. 130 € je 5.000 € UE). Damit wird ein Zusammenhang zwischen Betriebsgröße und Entlohnung der Betriebsleitung hergestellt.

Tabelle 4: Lohnansatz für Familienarbeitskräfte (Quelle: BMEL³)

	Betriebsleitung	jede weitere Familienarbeitskraft
2021 + 2021/22	47.418 €	34.866 €
2020 + 2020/21	45.837 €	33.704 €
2019 + 2019/20	45.874 €	33.731 €
2018 + 2018/19	44.494 €	32.716 €
2017 + 2017/18	43.115 €	31.702 €
2016 + 2016/17	41.940 €	30.838 €
2015 + 2015/16	40.957 €	30.116 €

Die Berechnung des Lohnansatzes dient damit zunächst der betriebswirtschaftlichen Bewertung der von den Familienmitgliedern eingebrachten Arbeitskraft. Sie hat nichts mit der tatsächlichen Privatentnahme durch die Unternehmerfamilie zu tun, welche in diesem Zusammenhang eher als eine „Selbstbewertung“ der Arbeitskraft zu interpretieren wäre. Erst durch die einheitliche Bewertung ergibt sich die für den Kennzahlenvergleich erforderliche Vergleichbarkeit der Zahlen.

Für das Zahlenbeispiel ergibt sich der kalkulatorische Lohnansatz wie folgt:

	Berechnung	Beispiel in €
Lohnansatz für die Betriebsleitung (1 AK) (2021 + 2021/22)	1 * 45.837 €	45.837
Lohnansatz für sonstige Familien-AK (0,5 AK)	0,5 * 33.704 €	16.852
Für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters wird ein Zuschlag von 2,6 % des Unternehmensertrages angesetzt	<u>2,6 * 889.700 €</u> 100	23.132
Lohnansatz für die nicht entlohten Familien-AK		85.821

6.5.2 Kalkulatorische Vermögenspositionen

Je nach Betrachtungsebene ist der Verzinsungsanspruch des gesamten Kapitals (Ebene Betrieb) bzw. des Eigenkapitals (Ebene Unternehmen) in den Aufwendungen nicht enthalten. Für die Berechnung einiger Kennzahlen wird deshalb ein kalkulatorischer Verzinsungsanspruch für das eingesetzte Kapital als Aufwand in die Berechnung einbezogen. Die Berechnung des kalkulatorischen Zinsansatzes setzt voraus, dass die Höhe des eingesetzten Vermögens bekannt ist. Deshalb wird vom ZBG eine weitere kalkulatorische Größe, nämlich das kalkulatorische Vermögen, ermittelt. Das kalkulatorische Vermögen setzt sich aus dem Anlagevermögen ohne Boden (Bilanzwerte) sowie dem kalkulatorischen Bodenwert und dem kalkulatorischen Umlaufvermögen zusammen.

³ Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2017): Statistik und Berichte des BMEL / Landwirtschaft / Testbetriebsnetz / Ausführungsanweisung. URL: www.bmel-statistik.de

Bei der Berechnung des kalkulatorischen Vermögens werden nicht die in der Bilanz ausgewiesenen Werte für Grund und Boden übernommen, weil diese durch die steuerliche Bewertung für den Betriebsvergleich nicht geeignet sind. Stattdessen wird der Boden mit einem einheitlichen Wert von 2 € je Quadratmeter Eigentumsfläche (Index 530) belegt⁴.

Das Umlaufvermögen zum Bilanzstichtag lässt als Stichtagswert keine Rückschlüsse über das eingesetzte Umlaufkapital im Laufe des Jahres zu. Um dennoch Informationen aus dem Jahresabschluss zu gewinnen, wird über kalkulatorische Ansätze das durchschnittliche Umlaufvermögen im Verlauf der Abrechnungsperiode ermittelt. Zur Kalkulation werden aus dem Betriebsaufwand und dem Lohnansatz Werte für Betriebsmittelvorräte und Pflanzenbestände abgeleitet (Ø Bestand an Vorräten), da ein bestimmter Teil des Aufwandes immer in den Vorräten gebunden ist. Für die Errechnung der durchschnittlichen Forderungen (Ø Forderungen) werden das Zahlungsziel der Kunden und der Umsatz herangezogen.

Grundlage für die Kalkulation des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten ist die durchschnittliche Kulturdauer der im Betrieb erzeugten Produktgruppen bzw. für den Handelsbereich die Verweildauer der Handelswaren im Unternehmen. Bei einem gemischten Produktionsprogramm wird hilfsweise über die prozentualen Umsatzanteile der Produktgruppen am Betriebsertrag der gewichtete Mittelwert der jeweiligen Faktoren ermittelt und verrechnet (Ø Dauer in Monaten).

$$\text{Ø Kultur-/Verweildauer} = \sum_{i=1 \dots n} (\text{Umsatzanteil}_i \times \text{Kultur- bzw. Verweildauer}_i)$$

Tabelle 6 gibt typische Werte für Kultur- bzw. Verweildauer für die im Gartenbau wichtigsten Produktgruppen wieder.

Tabelle 5: Kultur- bzw. Verweildauer wichtiger Produktgruppen

Produktion	Kulturdauer in Monaten
Topfpflanzen (ohne Azerca-Kulturen)	4,8
Azerca-Kulturen	12
Schnittblumen (im Gewächshaus)	6
Schnittblumen (Freiland)	12
Jungpflanzen	2
Baumschulpflanzen	36
Obst	12
Gemüse (Produktion im Gewächshaus)	8
Topfkräuter (Produktion im Gewächshaus)	2
Gemüse (Produktion im Freiland)	8
Handel	Verweildauer in Monaten
Zierpflanzen, Gemüse und Obst	0,5
Baumschulware	6
Hartware	6

⁴ Von 1982 bis einschließlich 2016 wurde ein kalkulatorischer Bodenwert von 1,50 € (bzw. 3 DM) verwendet.

Die Höhe des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten errechnet sich dann wie folgt⁵:

$$\emptyset \text{ Bestand an Vorräten} = \frac{(\text{Betriebsaufwand} + \text{Lohnansatz}) \times \frac{\emptyset \text{ Dauer in Monaten}}{12}}{2}$$

Die Höhe der durchschnittlichen Forderungen wird wegen der starken Saisonabhängigkeit im Gartenbau aus der durchschnittlichen Dauer zwischen Rechnungsstellung und Bezahlung (Zahlungsziel) sowie dem Jahresumsatz abgeleitet. Bei Absatz auf unterschiedlichen Absatzwegen werden die Zahlungsziele entsprechend der Umsatzanteile je Absatzweg gewichtet (\emptyset Zahlungsziel in Monaten).

$$\emptyset \text{ Zahlungsziel} = \sum_{i=1..n} (\text{Umsatzanteil}_i \times \text{Zahlungsziel}_i)$$

Tabelle 7 gibt übliche Zahlungsziele bei verschiedenen Absatzwegen wieder.

Tabelle 6: Zahlungsziele verschiedener Absatzwege

Absatzweg	Zahlungsziel in Monaten
Eigener Laden, ab Hof, Wochenmarkt	Sofort
Absatzgenossenschaften, Versteigerungen	1
Fahrverkauf, andere Gartenbaubetriebe, Großhandel, Großkunden, Einzelhandelsbetriebe	2
Öffentliche Hand	3

Die Höhe der durchschnittlichen Forderungen errechnet sich dann wie folgt:

$$\emptyset \text{ Forderungen} = \text{Erlöse aus Eigenproduktion, Handel und Dienstleistung} \times \frac{\emptyset \text{ Zahlungsziel in Monaten}}{12}$$

Das Gesamtkapital ergibt sich als Summe aus dem in der Bilanz aufgeführten Anlagevermögen ohne Boden, dem kalkulatorisch ermittelten Bodenwert und dem ebenfalls kalkulatorisch ermittelten Wert des Umlaufvermögens, bestehend aus der Höhe des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten und den durchschnittlichen Forderungen.

⁵Mit Heft 47 wurde die Berechnung des Bestandes an Vorräten korrigiert und berücksichtigt nunmehr auch den Lohnansatz. Dadurch ergeben sich gegenüber früheren Veröffentlichungen z. T. deutlich höhere Werte für das kalkulatorische Umlaufvermögen.

Für das Zahlenbeispiel ergibt sich das kalkulatorische Vermögen wie folgt:

	Berechnung	Beispiel in €	Index
Anlagevermögen ohne Boden	Werte aus der Bilanz	= 368.700	162 ..169 + 131
+ kalkulatorischer Bodenwert der Eigentumsfläche	27.900 m ² x 2 €/m ²	= 55.800	530
+ kalkulatorischer Wert des Umlaufvermögens:		= 293.930	
Nebenrechnung 1:			
Ø Kulturdauer in Monaten	$\frac{871.300 \text{ €}}{871.300 \text{ €}} \times 4,8 + \frac{0 \text{ €}}{871.300 \text{ €}} \times 0,5 = 4,80$		301, 321 340
Ø Bestand an Vorräten	$\frac{798.021 \text{ €}}{2} \times \frac{4,80 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = 159.604$	= 159.604	Umsatzanteil x Kulturdauer bzw. Verweildauer
Nebenrechnung 2:			
Ø Zahlungsziel in Monaten	$\frac{740.605 \text{ €}}{871.300 \text{ €}} \times 2 + \frac{130.695 \text{ €}}{871.300 \text{ €}} \times 1 = 1,85$		363, 366 340
Ø Forderungen	$871.300 \text{ €} \times \frac{1,85 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = 134.325$	= 134.325	Erlöseanteil aus Eigenproduktion und Handel je Absatzweg x Zahlungsziel
= Vermögen (kalkulatorisch)		= 718.430	

6.5.3 Zinsansatz und Pachtansatz

Damit der Verzinsungsanspruch des gesamten Kapitals (Betrieb) in der Berechnung einiger Kennzahlen berücksichtigt werden kann, wird ein kalkulatorischer Verzinsungsanspruch für das eingesetzte Kapital ermittelt. Im Rahmen des Kennzahlenvergleiches wird dabei ein Kalkulationszinssatz von 6 % auf das Vermögen ohne Boden verwendet. Seit Heft 60 des Kennzahlenvergleiches gilt dieser Zinssatz nicht mehr für das Bodenvermögen, welches stattdessen mit einem Pachtansatz von 3 % des kalkulatorischen Bodenwertes berücksichtigt wird. Da Boden eine sehr sichere Anlageform darstellt, die sich u.a. auch durch Wertzuwachs verzinst, wird wie auch im Testbetriebsnetz ein geringerer Zinsanspruch für das Bodenvermögen als gerechtfertigt angesehen. Für betriebliche Kennzahlen (wie z.B. den Wertschöpfungskoeffizienten 6.4.8) wird ausschließlich die Betriebsfläche zur Berechnung dieses Pachtansatzes berücksichtigt.

Als Berechnungsgrundlage für den kalkulatorischen Zinsansatz dienen das Anlagevermögen ohne Boden und das kalkulatorische Umlaufvermögen. Der kalkulatorische Pachtansatz wird aus dem kalkulatorischen Bodenwert der Betriebsfläche ermittelt.

Berechnung		Beispiel in €	Index
Pachtansatz	kalk. Bodenwert der Betriebsfläche x Pachtzinsansatz 31.100 m ² x 2 €/m ² x 0,03	= 1.866	520
Kalkulatorischer Zinsansatz	(Anlageverm. o. Boden + kalk. Umlaufverm.) x Kalkulationszinssatz (368.700 € + 293.930 €) x 0,06	= 39.758	

6.6 Bildung von Kennzahlen durch Verwendung von Bezugsgrößen

Die oben beschriebenen Aufwands- und Ertragsgrößen sind für den Einzelbetrieb wichtige Maßzahlen zur Beurteilung des betriebswirtschaftlichen Erfolges. Als absolute Zahlen sind sie jedoch nicht vergleichbar. So kennzeichnet zwar ein Gewinn von 100.000 € die Einkommenssituation der Familie recht gut, ob dieser Wert aber im Vergleich zu einem anderen Unternehmen mit einem Gewinn von 75.000 € wirklich besser ist, hängt schließlich davon ab, wie viele Familienarbeitskräfte aus dem Gewinn entlohnt werden müssen und wie viel im Betrieb eingesetztes Eigenkapital verzinst werden muss.

Aus diesem Grunde werden Kennzahlen berechnet, bei denen die absoluten Werte z. B. auf Erträge oder den Umfang der eingesetzten Produktionsfaktoren Arbeit, Fläche und Kapital bezogen werden.

6.6.1 Bezugsgröße: Arbeitskraft

Wenn die Produktivität von Betrieben verglichen werden soll, wird meist die Arbeitskraft als Beurteilungsgröße herangezogen. Hierbei werden die absoluten Werte der betriebswirtschaftlichen Erfolgsgrößen auf den Umfang des eingesetzten Produktionsfaktors Arbeit bezogen. Mit der Anzahl der im Betrieb tätigen Voll-Arbeitskräfte bzw. Familienarbeitskräfte stehen eindeutig definierte Bezugsgrößen zur Verfügung. Dem *Betriebseinkommen je Arbeitskraft* kommt im Kennzahlenvergleich des ZBG eine besondere Bedeutung zu. Nach dieser Kennzahl werden nämlich die Jahresabschlüsse für die Berechnung von Mittelwerten in das „erfolgreiche“ und das „weniger erfolgreiche“ Drittel klassifiziert.

6.6.2 Bezugsgröße: Kapital

Als weitere Bezugsgröße kann das eingesetzte Kapital herangezogen werden, um so die Kapitalproduktivität beurteilen zu können. Verwendete Kennzahlen sind beispielsweise der Kapitalkoeffizient (Kapital/Betriebseinkommen), der Aufschluss darüber gibt, wie viel Vermögen zur Erzielung von 1 Euro Betriebseinkommen eingesetzt worden ist, oder Reinertrag/Kapital, mit der sich die Kapitalverzinsung beurteilen lässt. Auf die Besonderheiten der Vermögensbewertung wurde oben bereits eingegangen.

6.6.3 Bezugsgröße: Fläche

Auch die Fläche wird als Bezugsgröße für betriebswirtschaftliche Kennzahlen verwendet. Um zwischen produktiven und nicht produktiven Flächenteilen unterscheiden zu können, wird die gesamte im Betrieb vorhandene Fläche wie in der folgenden Abbildung 12 gegliedert. Dabei ist zu beachten, dass die Gründungsfläche seit Heft 56 der *Fläche mit landwirtschaftlichen Kulturen* zugerechnet wird.

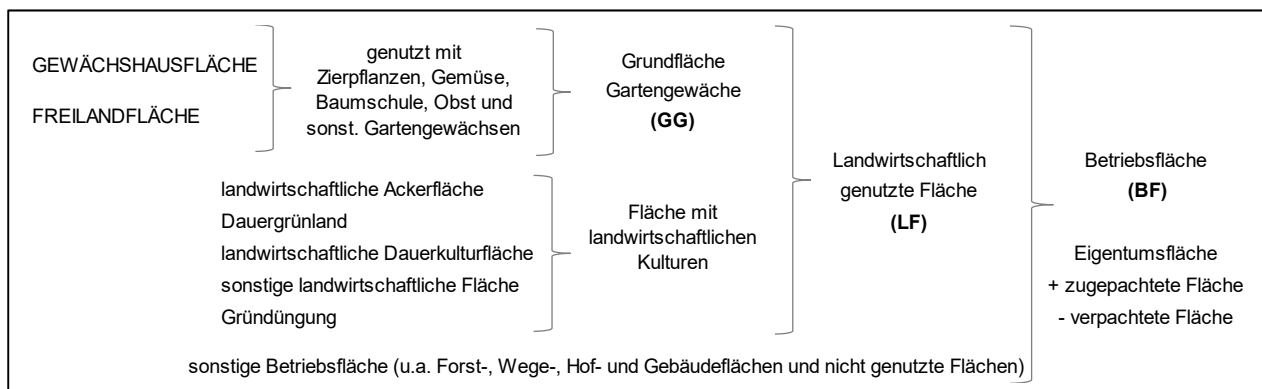


Abbildung 12: Gliederung der Betriebsfläche

Zur Berechnung der Flächenproduktivität kann für die Sparten Obstbau und Baumschule die Freilandfläche herangezogen werden. Für die Sparten Gemüsebau und Zierpflanzenbau müssen aber Freiland- und Unter-
glasflächen berücksichtigt werden. Wenn die Flächen eines Betriebes für die Produktion in verschiedenen Sparten genutzt werden, ist zusätzlich auch noch die Tatsache zu berücksichtigen, dass die Flächen in den Sparten unterschiedlich intensiv bewirtschaftet werden.

Um unter diesen Bedingungen einen Betriebsvergleich zu ermöglichen, wurde der Einheitsquadratmeter (EQM) als Flächenbezugsgröße entwickelt. Hierbei werden die Nutzflächen der Betriebe mit den in Tabelle 8 ausgewiesenen Faktoren gewichtet.

Ein Gemüsebaubetrieb mit 1 ha Freilandfläche und 1000 m² heizbarer Glasfläche hat demnach (10.000 * 1,0 + 1.000 * 9,0 =) 19.000 Einheitsquadratmeter. Ein Zierpflanzenbetrieb mit 950 m² heizbarer Glasfläche hat, gemessen in Einheitsquadratmeter, exakt die gleiche Fläche (950 * 20,0).

Tabelle 7: Faktoren für die Ermittlung der Einheitsquadratmeter

Relativer Produktionswert pro Quadratmeter	Unterglasfläche		Freilandfläche	
	heizbar	nicht heizbar	gewachsener Boden	Containerfläche
Blumen und Zierpflanzen	20,0	10,0	2,0	4,0
Gemüse einschl. Feldgemüse	9,0	7,0	1,0	-
Baumschule	-	-	1,0	4,0
Obst	-	-	1,0	-
sonstige Gartengewächse	9,0	7,0	1,0	-
Fläche mit landwirtsch. Kulturen	-	-	0,2	-

Die aufgeführten Faktoren sollen Intensitäts- (Kapital- bzw. Arbeitseinsatz je Flächeneinheit) und dadurch bedingte Produktivitätsunterschiede (Ertrag je Flächeneinheit) zwischen den einzelnen Sparten zum Ausdruck bringen. Wenn dies voll gelingen würde, könnte die mit Hilfe der Faktoren berechnete Bezugsgröße „Einheitsquadratmeter“ einen spartenübergreifenden Vergleich der flächenbezogenen Kennzahlen ermöglichen. Dieser Vergleich bleibt aber auch bei Verwendung des EQM problematisch. Einerseits wurden die Gewichtungsfaktoren erstmalig im Jahr 1953 veröffentlicht und seitdem nur geringfügig angepasst, andererseits können die Gewichtungsfaktoren regionale und einzelbetriebliche Intensitätsunterschiede nicht vollständig abbilden. Ab der Ausgabe 56 gehen Containerflächen für den Anbau von Zierpflanzen mit dem Faktor 4 statt wie bisher 2 in die Berechnung ein. Baumschulcontai-

nerflächen werden seit Ausgabe 59 (2016) mit dem Faktor 4 berücksichtigt. Dies spiegelt den durchschnittlichen Produktivitätsunterschied wider, der sich aus den Daten der Vorjahre ableiten lässt⁶. In Betrieben mit solchen Freiland-Containerflächen steigt die Kennzahl Einheitsquadratmeter daher auch bei identischer Flächenausstattung gegenüber den vorherigen Auswertungen an.

6.6.4 Bezugsgröße: Erträge

Um Unterschiede im Betriebserfolg oder der Ertrags- und Aufwandsstruktur zwischen verschiedenen Betrieben vergleichbar zu machen, werden Kennzahlen aus diesen Bereichen häufig auf Ertragsgrößen bezogen. Wird beispielsweise der Betriebsertrag als Maß des Produktionsumfangs als Bezugsgröße verwendet, lassen sich Erfolgskennzahlen wie der Reinertragsanteil gut vergleichen.

6.7 Kennzahlen zum nicht direkt zurechenbaren Aufwand pro Tagesquadratmeter Glasfläche

Die in Tabelle 9 dargestellten Kennzahlen zur Ermittlung des nicht zurechenbaren Aufwandes je Tagesquadratmeter Glasfläche können dazu verwendet werden, in Planungsrechnungen auf Vollkostenbasis die Position der Gemeinkosten anzunähern. Da die Grundlage dieser Überlegungen keine Kostenrechnung sondern die Kostenartenrechnung der Finanzbuchhaltung ist, wird vereinfachend der gesamte Aufwand des Betriebes bzw. des Unternehmens abzüglich des Spezialaufwandes für die Eigenproduktion als nicht zurechenbarer Aufwand ausgewiesen.

Berechnungsweise:

Da die berücksichtigten Betriebe neben der Unterglasproduktion auch im Freiland produzieren oder einen Teil ihrer Erträge aus Handelstätigkeit erhalten, müssen die für den gesamten Betrieb bzw. das gesamte Unternehmen geltenden Aufwandsgrößen zunächst auf die Unterglasproduktion bezogen werden. Dies wird erreicht, indem der Standarddeckungsbeitrag aus der Unterglasproduktion ins Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes gesetzt wird (Tabelle 9 Kennzahl 1) Multipliziert man nun die Aufwandsgrößen mit diesem Faktor, so erhält man näherungsweise den nicht zurechenbaren Aufwand für die Unterglasproduktion.

In Tabelle 9 werden zwei verschiedene Aufwandszahlen ausgewiesen. Dies ist einmal der nicht zurechenbare Betriebsaufwand (Tabelle 9 Kennzahl 3), d.h. der gesamte Betriebsaufwand abzüglich des Spezialaufwandes (s. Abschnitt 6.4.3). Diese Kennzahl entspricht wohl am ehesten den pagatorischen Gemeinkosten. In ihr sind allerdings weder die Entlohnung der Familienarbeitskräfte noch der Zinsanspruch für das Eigenkapital berücksichtigt.

Als weitere Kennzahl wird daher der nicht zurechenbare Unternehmensaufwand zuzüglich des kalkulatorischen Lohns für die Familienarbeitskräfte und der kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung ausgewiesen (Tabelle 9 Kennzahl 5).

⁶ Die Berechnung dazu ist auf der Homepage des ZBG dokumentiert: www.zbg.uni-hannover.de/bvg.html.

Bezugsgröße Tagesquadratmeter:

Der Tagesquadratmeter (Tm²) wird als Maß für die Beanspruchung des fixen Produktionsfaktors Fläche durch eine bestimmte Kultur verwendet. Damit wird es möglich, einer Kultur die Kosten, die durch die Belegung einer Fläche über eine bestimmte Zeit entstehen, zuzurechnen. Sollen nun die Gemeinkosten der Unterglasproduktion nach diesem Verfahren zugerechnet werden, so ist zu beachten, dass die Gemeinkosten auf die Anzahl der verfügbaren Tagesquadratmeter umgelegt werden. Diese ergeben sich aus der Gewächshausfläche multipliziert mit der Anzahl der Tage an denen die Fläche belegt ist.

Nur unter der Annahme, dass die Unterglasfläche über das gesamte Jahr, also 365 Tage belegt ist, weist in Tabelle 9 Kennzahl 2 die Bruttotagesquadratmeter in der entsprechenden Betriebsgruppe aus.

Schließlich erhält man den nicht zurechenbaren Betriebsaufwand je Tagesquadratmeter (Tabelle 9 Kennzahl 4) bzw. den nicht zurechenbaren Unternehmensaufwand zuzüglich der kalkulatorischen Aufwandspositionen je Tagesquadratmeter (Tabelle 9 Kennzahl 6), indem die absoluten Größen auf die relevante Anzahl von Tagesquadratmetern (Tabelle 9 Kennzahl 2) bezogen werden.

Sollten in einem konkreten Planungsfall die Unterglasflächen nicht dauernd belegt sein, so ist darauf zu achten, dass der gesamte nicht zurechenbare Aufwand in den Kostenrechnungen berücksichtigt wird.

Tabelle 8: Nicht direkt zurechenbarer Aufwand je Tagesquadratmeter Unterglasfläche 2019-19/20

Betriebe mit mehr als 75% indirektem Absatz:		Topfpflanzen	Schnittblumen	Unterglasgemüse
1. Faktor für die Unterglas-Produktion		0,97	0,9	0,92
2. Tages-m ² Glas (Glasfläche x 365Tage)	Tm ²	5.730.347	5.154.051	11.735.334
3. nicht zurechenbarer Betriebsaufwand ¹⁾	€	762.721	511.681	1.381.366
4. ... je Tagesquadratmeter	€/Tm ²	0,13	0,13	0,13
5. nicht zurechenbarer Unternehmensaufwand ²⁾ + kalk. Zins + kalk. Lohnansatz	€	865.853	1.265.211	1.946.446
6. ... je Tagesquadratmeter	€/Tm ²	0,18	0,17	0,18

¹⁾ Betriebsaufwand - Spezialaufwand

²⁾ Unternehmensaufwand - Spezialaufwand

7 Mediane zu ausgewählten Kennzahlen

Die Mittelwertbildung erfolgt über das Gruppenmittel (seit Heft 24, 1981). Alle Felder des Erhebungsbogens der Betriebe einer Gruppe werden jeweils addiert, also alle Flächen zusammengerechnet, alle Arbeitskräfte, alle Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung etc. und jeweils durch die Anzahl der Datensätze dividiert. Auf diese Weise entsteht ein „Durchschnittsbetrieb“, aus dem dann die Kennzahlen berechnet werden. Die Verwendung des Gruppenmittels hat den Vorteil, dass die Kennzahlen des Durchschnittsbetriebes gegeneinander umgerechnet werden können, d. h. auch neue Kennzahlen lassen sich ableiten.

Durch dieses Vorgehen werden die Betriebe nach Größe gewichtet. Das hat zur Folge, dass ein Betrieb mit großer Fläche und hohem Ertrag den Mittelwert stärker beeinflusst als ein kleinerer Betrieb. Dies zeigt folgende Rechnung:

	Betrieb 1	Betrieb 2	Mittelwert
Betriebsertrag (€)	1.000.000	155.000	$1.155.000 / 2 = 577.500$
Anzahl Arbeitskräfte	10	2	$12 / 2 = 6$
Betriebsertrag in € je AK	100.000	77.500	$577.500 / 6 = 96.250$

Werden die Kennzahlen „Betriebsertrag je AK“ der beiden Betriebe gemittelt, ergeben sich 88.750 € je AK, der Wert liegt also unter den 96.250 € des „Durchschnittsbetriebes“.

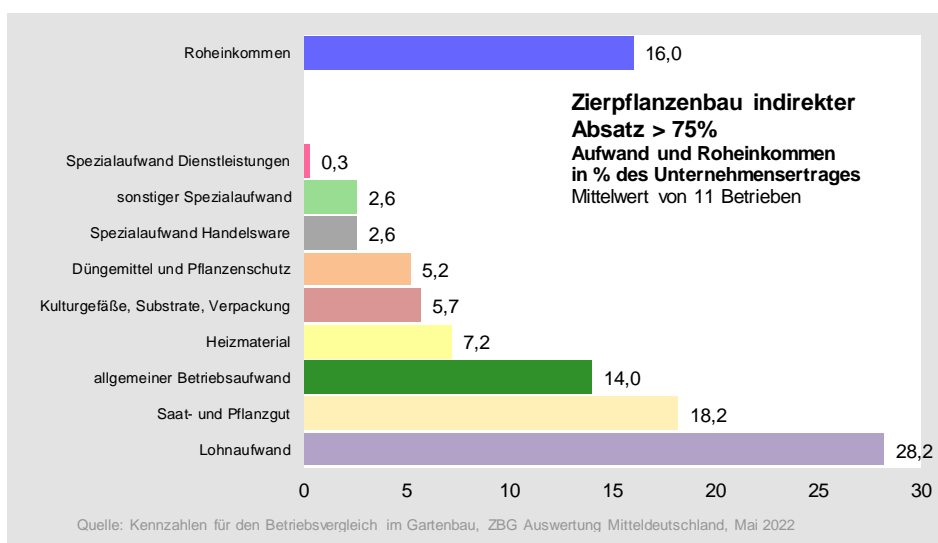
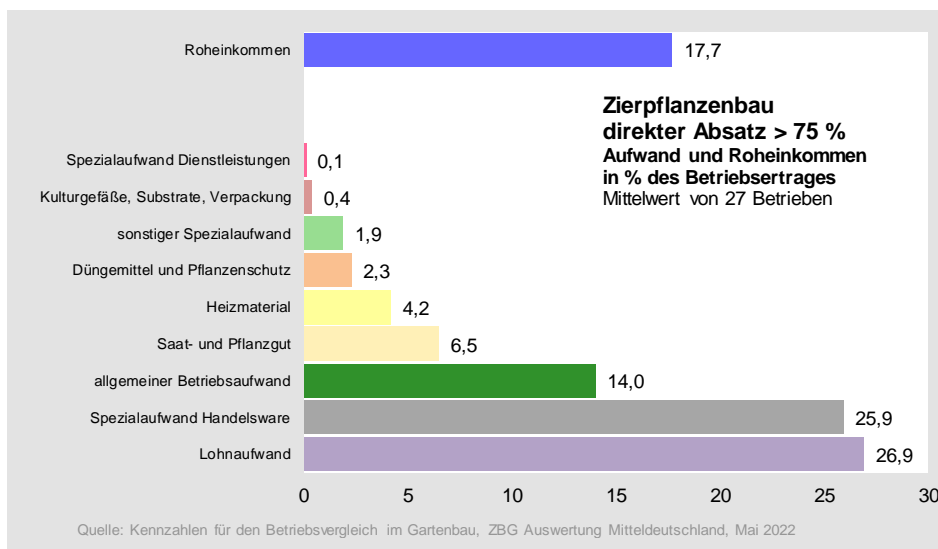
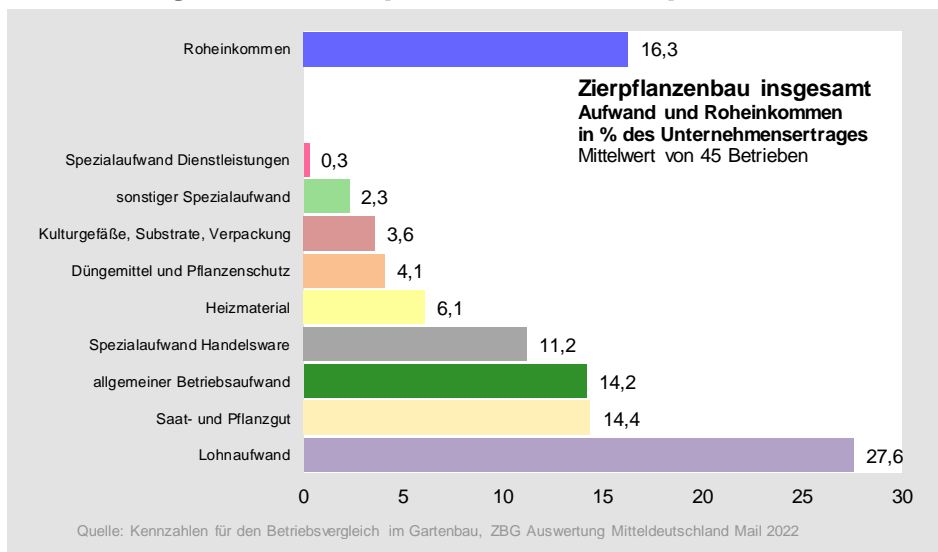
Im Rahmen eines Betriebsvergleiches ist es in der Regel sinnvoll, diesen Mittelwert zu verwenden. Der Vergleich soll ja mit den Zahlen der leistungsfähigen, meist größeren Betriebe erfolgen. Für einige Zwecke benötigt man aber eher Zahlen, die beschreiben, wie einzelne Kennzahlen bei „den meisten“ Betrieben liegen. Im Folgenden werden daher zu einigen Kennzahlen und Sparten die Mediane der Kennzahlen ausgewiesen. D.h. jeweils die Hälfte der Betriebe in der Gruppe liegt bei der jeweiligen Kennzahl über bzw. unter diesem Medianwert. Dazu wird für den Vergleich der Mittelwert, d.h. die Kennzahl des errechneten „Durchschnittsbetriebes“, ausgewiesen.

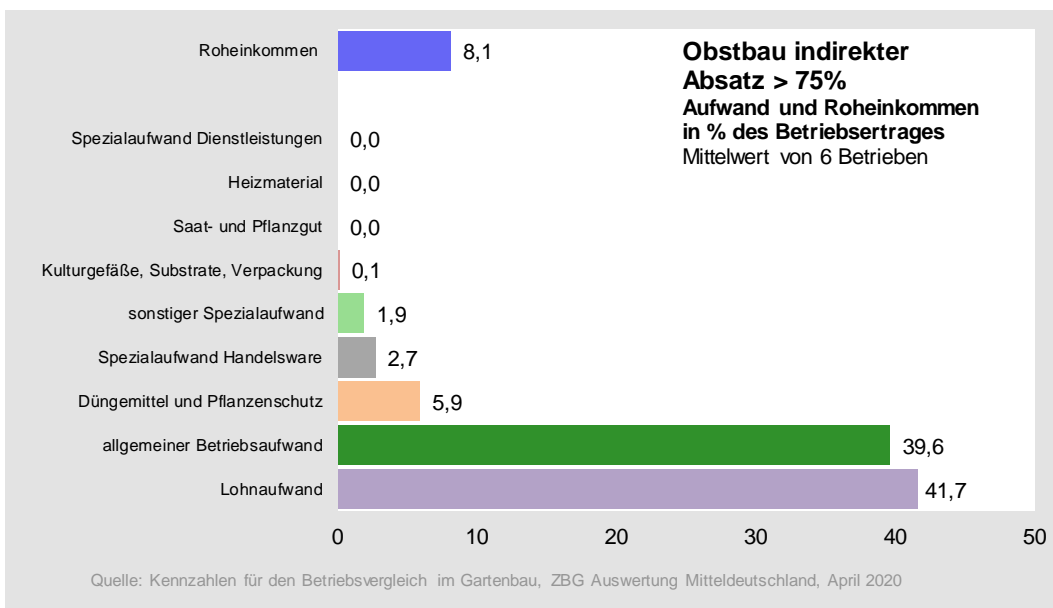
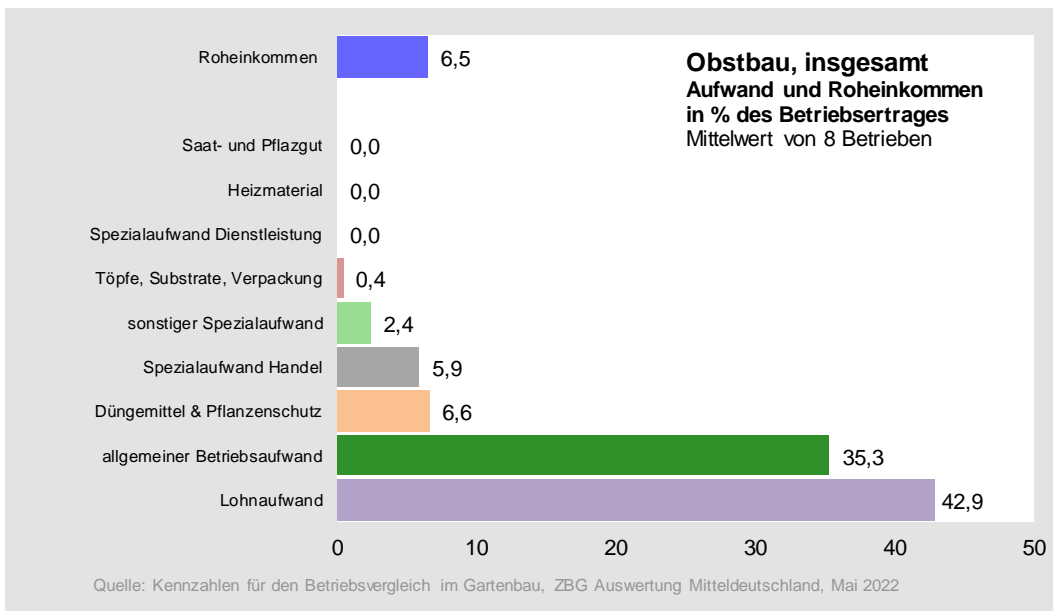
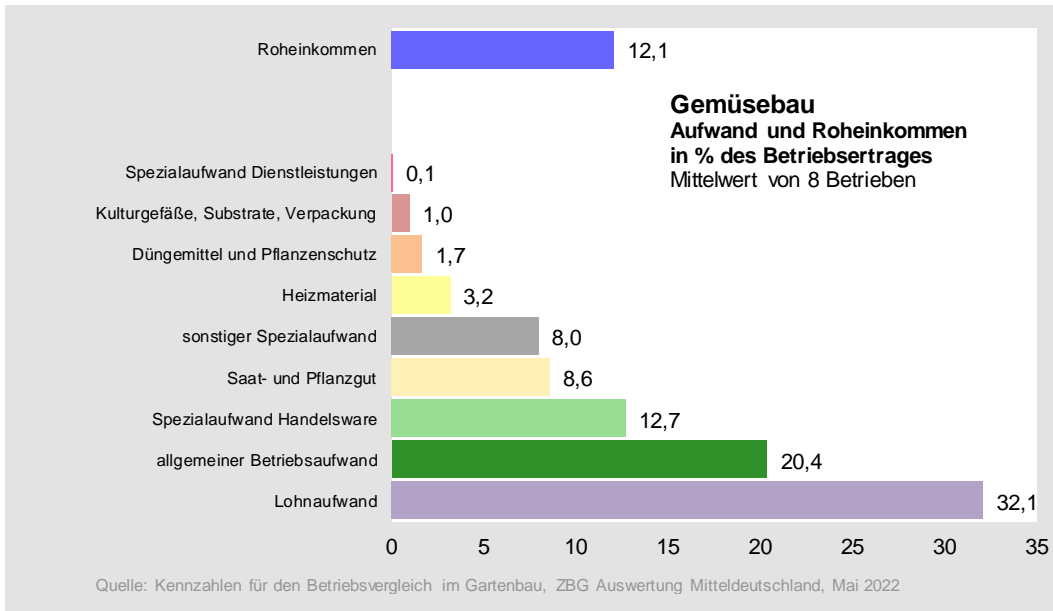
Tabelle 9: Mediane Zierpflanzenbaubetriebe und Obstbaubetriebe 2020 – 2020/21

Mediane und Mittelwerte 2020 - 2020/2021	Zierpflanzenbau Direkter Absatz > 75%				Obstbau Indirekter Absatz > 75%	
	Spezialbetriebe 15 Betriebe		Verbundbetriebe 12 Betriebe		6 Betriebe	
	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert
1. GG in Hektar	0,31	0,72	0,37	0,43	159,71	165,32
2. Glasfläche	1.128	2.422	2.100	2.075	0	0
3. AK insgesamt	4,7	4,8	4,3	6,3	29,1	29,2
4. Betriebsertrag je AK	59.036	49.088	60.574	74.284	52.326	50.261
5. Glasfläche je AK	337	502	323	332	0	0
6. GG in ha je AK	0,10	0,10	0,10	0,10	5,80	5,70
7. Betriebsertrag	256.817	236.804	304.526	464.107	1.477.634	1.466.371
8. Reinertrag in % des Betriebsertrages	-13,0	-14,5	-0,6	3,5	6,3	2,3
9. Reinertrag je AK	-6.737	-7.125	-475	2.561	3.380	1.150
10. Reinertrag je EQM / bzw ha LF bei Obstbau	-0,97	-0,65	-0,12	0,39	547,50	0
11. Gewinn je Familien-AK	29.773	24.144	53.153	66.441	.	.
12. Einnahmen Gartenbau je ha GG	457.966	245.964	503.593	614.583	7.307	7.803
13. Einnahmen Unterglas je qm Glasfläche	109	71	131	128	0	0
14. Einnahmen Gartenbau je EQM	5,75	3,33	6,33	6,40	0,73	0,78
15. Spezialaufwand Eigenproduktion je EQM	1,16	0,88	1,44	1,40	0,07	0,07
16. Kulturgefäße, Substrate, Verpackung je EQM	0,04	0,04	0	0,01	0	0
17. Heizmaterial je m² Glas	7,8	5,5	10,9	11,0	0	0
18. Spezialaufwand Gartenbau je ha GG	100.740	64.850	118.570	134.715	654	699
19. Saat- und Pflanzgut je ha GG	41.546	30.431	55.684	52.095	0	0
20. Dünger + Pflanzenschutz je ha GG	12.868	7.928	15.014	23.405	565	521

8 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu 2020 bzw. 2020/21

8.1 Wichtige Aufwandspositionen der Sparten im Überblick





Kennzahlen
Für das Kalenderjahr 2020
Bzw. Wirtschaftsjahr
2020/2021

Spartenübersicht

Überblick		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
			45 Betriebe			8 Betriebe			7 Betriebe	
1. Umsatzerlöse	€	611.297	1.296.885	132.918	617.359	.	.	518.432	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	38.493	101.344	4.615	68.232	.	.	6.916	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	649.790	1.398.229	137.533	685.590	.	.	525.348	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	262.703	550.846	60.268	239.196	.	.	212.332	.	.
5. + Personalaufwand	€	172.835	394.858	29.745	217.053	.	.	154.962	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	138.604	310.080	29.001	152.038	.	.	82.798	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	574.142	1.255.784	119.013	608.287	.	.	450.091	.	.
8. Betriebsergebnis	€	75.648	142.445	18.520	77.303	.	.	75.256	.	.
9. + Finanzerträge	€	379	1.115	2	0	.	.	15	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	7.475	16.840	1.055	14.682	.	.	1.215	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	68.552	126.720	17.466	62.621	.	.	74.057	.	.
Arbeitswirtschaft										
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,04	14,04	3,66	13,22	.	.	6,77	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	82,2	89,8	62,5	89,6	.	.	78,9	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	97,1	96,7	98,5	53,9	.	.	97,1	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	634	704	617	210	.	.	236	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	13.665	15.414	13.188	17.432	.	.	5.927	.	.
Betriebsflächen										
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,76	2,78	1,17	21,47	.	.	2,34	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	5.096	9.890	2.259	2.780	.	.	1.598	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	109.832	216.395	48.244	230.479	.	.	40.116	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	58,4	59,9	55,8	94,7	.	.	29,5	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	18,7	24,3	17,5	88,3	.	.	16,5	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	90,4	94,7	84,4	92,0	.	.	95,0	.	.
Vermögen und Kapital										
23. Vermögen laut Bilanz	€	848.942	1.834.348	349.308	525.226	.	.	259.307	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	548.361	1.274.059	86.740	604.378	.	.	271.737	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	5,5	3,6	22,3	8,8	.	.	42,3	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	63,7	67,7	19,2	49,9	.	.	26,6	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	30,8	28,6	58,6	41,4	.	.	31,1	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	562.991	1.424.810	74.287	448.886	.	.	53.498	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	102,7	111,8	85,6	74,3	.	.	19,7	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	18,5	17,8	23,1	21,0	.	.	55,1	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	12,9	28,6	6,0	16,0	.	.	0,4	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	68.225	90.750	23.712	45.713	.	.	40.146	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,55	0,80	0,22	5,28	.	.	0,80	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	9.580	11.466	2.048	7.302	.	.	6.941	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-1.200	47.000	-43.371	1.041	.	.	1.375	.	.
Investitionstätigkeit										
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	17.916	29.453	1.338	2.982	.	.	3.875	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	14.350	25.352	294	-369	.	.	130	.	.
Erträge										
38. Betriebsertrag (BE)	€	626.073	1.337.208	133.965	676.532	.	.	516.997	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	463.074	1.018.736	91.586	520.543	.	.	338.759	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	79,6	81,8	77,4	72,6	.	.	45,6	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	15,1	12,4	19,0	14,8	.	.	42,0	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,0	2,0	0,8	2,2	.	.	11,6	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	3,3	3,8	2,8	10,4	.	.	0,8	.	.

Spartenübersicht

Aufwand		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		45 Betriebe			8 Betriebe			7 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	524.321	1.109.769	117.316	594.349	.	.	445.953	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	77.227	96.560	61.893	76.262	.	.	73.896	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	601.548	1.206.329	179.209	670.611	.	.	519.849	.	.
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	30,5	32,9	27,9	22,5	.	.	11,3	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	14,4	15,4	14,2	8,6	.	.	4,6	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	4,1	4,7	2,4	1,7	.	.	1,4	.	.
50. Heizmaterial	% BE	6,1	5,8	6,0	3,2	.	.	2,8	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	3,6	4,8	1,0	1,0	.	.	0,9	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	11,2	8,0	16,8	12,7	.	.	29,6	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,3	0,3	0,2	0,1	.	.	0,2	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	14,2	12,3	20,4	20,4	.	.	15,2	.	.
55. Abschreibung	% BE	4,6	4,3	2,9	6,5	.	.	4,9	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,5	0,9	3,1	3,7	.	.	1,7	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,6	2,0	3,3	2,7	.	.	2,4	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,7	0,9	0,3	0,4	.	.	0,7	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	27,6	29,5	22,2	32,1	.	.	30,0	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	12,3	7,2	46,2	11,3	.	.	14,3	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	96,1	90,2	133,8	99,1	.	.	100,6	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	26.152	31.303	12.998	18.323	.	.	29.011	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	8,30	8,26	4,25	8,57	.	.	9,66	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	5,48	5,57	3,71	2,91	.	.	12,96	.	.
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	69.974	132.979	16.303	61.015	.	.	69.999	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	48.773	92.776	11.894	44.374	.	.	48.999	.	.
67. Cash Flow	€	81.444	145.636	19.115	94.002	.	.	94.378	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	11.865	10.919	5.428	-11.543	.	.	3.619	.	.
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	74,0	76,2	68,4	76,9	.	.	65,5	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	43,8	46,5	34,6	44,2	.	.	43,7	.	.
71. Roheinkommen	% BE	16,3	17,0	12,4	12,1	.	.	13,7	.	.
72. Reinertrag	% BE	3,9	9,8	-33,8	0,9	.	.	-0,6	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-1,2	4,2	-37,3	-5,9	.	.	-2,6	.	.
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	77.894	95.248	36.621	51.170	.	.	76.380	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	57.614	72.564	25.036	39.372	.	.	50.048	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	34.143	44.307	12.679	22.633	.	.	33.384	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	30.144	38.940	11.381	19.156	.	.	31.787	.	.
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,22	4,71	1,90	2,26	.	.	8,44	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,50	2,87	0,96	1,30	.	.	5,63	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	0,22	0,60	-0,94	0,03	.	.	-0,07	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	95,27	110,19	33,77	94,43	.	.	92,24	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		2,0	2,1	2,0	3,3	.	.	0,9	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,97	1,10	0,48	0,88	.	.	0,94	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-1,3	2,2	-32,3	-2,0	.	.	0,0	.	.

Spartenübersicht

Überblick		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	.	.	.	1.472.147	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	.	143.112	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	.	1.615.259	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	.	236.255	.	.
5. + Personalaufwand	€	.	.	.	659.659	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	694.559	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	1.590.473	.	.
8. Betriebsergebnis	€	.	.	.	24.785	.	.
9. + Finanzerträge	€	.	.	.	907	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	.	29.627	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	.	-3.935	.	.
Arbeitswirtschaft							
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	.	31,26	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	96,4	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	32,0	.	.
15. GG in ha je AK	ha	.	.	.	4,9	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	.	49.649	.	.
Betriebsflächen							
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	.	164,17	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	.	.	.	158,77	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	.	1.551.857	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	94,0	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	79,2	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	.	.	.	2,7	.	.
Vermögen und Kapital							
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	.	2.410.872	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	.	2.938.169	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	.	23,2	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	.	49,1	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	.	27,7	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	.	1.560.937	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	.	53,1	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	.	63,7	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	5,6	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	.	94.003	.	.
33.		.	.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	.	7.247	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	.	-65.949	.	.
Investitionstätigkeit							
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	.	4.668	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	.	-1.016	.	.
Erträge							
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	.	1.538.289	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	.	1.445.654	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	.	83,0	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	.	10,6	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	.	1,4	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	.	5,0	.	.

Spartenübersicht

Aufwand		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	1.438.872	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	91.641	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	1.530.513	.	.
Aufwandsstruktur							
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	9,4	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	0,0	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	6,6	.	.
50.		.	.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	0,4	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	5,9	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,0	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	35,3	.	.
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	11,5	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	4,4	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	5,1	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	5,6	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	42,9	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	6,0	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	99,5	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	21.893	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	.	.	.	0	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	.	.	.	9.640	.	.
Unternehmenserfolg							
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	-1.435	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	-1.276	.	.
67. Cash Flow	€	.	.	.	198.186	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	1.089	.	.
Betriebserfolg							
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	94,0	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	49,3	.	.
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	6,5	.	.
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	0,5	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-14,7	.	.
Arbeitsproduktivität							
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	49.215	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	46.252	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	24.286	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	16.805	.	.
Flächenproduktivität							
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	.	.	.	9.106	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	.	.	.	4.781	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	.	.	.	49	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	.	.	.	8.269	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität							
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	7,3	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,77	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-5,9	.	.

Spartenübersicht

Überblick	Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
	4 Betriebe			10 Betriebe			36 Betriebe		
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	.	.	655.076	.	.	376.543	676.420	204.097
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	19.972	.	.	12.337	13.664	17.851
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	675.048	.	.	388.880	690.084	221.949
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	175.519	.	.	159.821	275.025	101.240
5. + Personalaufwand	€	.	.	252.129	.	.	100.186	189.842	46.032
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	108.826	.	.	62.071	95.752	48.736
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	536.474	.	.	322.078	560.619	196.008
8. Betriebsergebnis	€	.	.	138.575	.	.	66.802	129.465	25.941
9. + Finanzerträge	€	.	.	48	.	.	20	51	1
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	3.749	.	.	2.151	3.487	1.283
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	134.874	.	.	64.671	126.028	24.659
Arbeitswirtschaft									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	7,00	.	.	5,69	7,81	4,67
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	81,4	.	.	73,5	81,3	65,6
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	98,5	.	.	95,1	97,4	89,6
15.		.	.		.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	3.086	.	.	8.874	6.701	14.963
Betriebsflächen									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	0,80	.	.	1,94	0,97	3,97
18. Glasfläche	m²	.	.	907	.	.	1.989	2.599	2.140
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	21.614	.	.	50.491	52.316	69.833
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	62,8	.	.	68,3	51,2	74,5
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	22,5	.	.	291,6	28,8	416,8
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	56,0	.	.	83,9	87,1	83,3
Vermögen und Kapital									
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	383.236	.	.	300.345	338.458	352.824
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	314.210	.	.	158.918	249.219	124.892
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	4,0	.	.	19,3	14,8	32,2
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	47,1	.	.	44,7	50,4	32,5
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	48,9	.	.	36,0	34,8	35,3
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	185.764	.	.	85.350	110.782	52.371
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	59,1	.	.	53,7	44,5	41,9
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	41,3	.	.	33,4	44,5	35,1
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	0,8	.	.	1,6	1,1	1,4
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	44.860	.	.	27.930	31.919	26.761
33.		.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	15.059	.	.	5.845	6.224	4.453
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	65.249	.	.	-6.142	50.378	-46.007
Investitionstätigkeit									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	6.497	.	.	3.562	5.070	1.508
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	3.134	.	.	983	1.824	-535
Erträge									
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	663.366	.	.	375.241	676.765	200.368
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	496.836	.	.	244.257	449.934	118.010
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	13,9	.	.	55,8	52,8	54,0
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	1,8	.	.	39,0	40,9	43,8
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	82,8	.	.	4,4	5,9	0,9
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	1,4	.	.	0,7	0,3	1,3

Spartenübersicht

Aufwand		Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	531.629	.	.	318.580	555.259	191.713
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	73.374	.	.	72.964	79.137	71.949
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	605.004	.	.	391.544	634.397	263.662
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	3,7	.	.	13,5	11,7	17,0
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	0,5	.	.	5,6	4,6	6,1
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	0,3	.	.	2,0	2,1	2,4
50.		.	.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	0,0	.	.	0,6	0,5	1,4
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	1,8	.	.	28,9	28,7	33,3
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	20,9	.	.	0,1	0,2	0,2
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	15,7	.	.	15,6	13,4	22,2
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	3,5	.	.	3,9	3,7	4,8
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,4	.	.	2,2	1,6	2,7
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	2,6	.	.	3,2	2,6	4,0
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,7	.	.	0,6	0,6	0,4
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	38,0	.	.	26,7	28,0	23,0
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	11,1	.	.	19,4	11,7	35,9
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	91,2	.	.	104,3	93,7	131,6
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	44.179	.	.	23.935	29.885	15.021
63.		.	.	.		.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	27,99	.	.	7,75	12,13	3,78
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	115.172	.	.	61.887	120.036	22.754
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	88.594	.	.	41.060	82.311	14.177
67. Cash Flow	€	.	.	.	135.148	.	.	75.817	143.496	33.194
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	58.867	.	.	13.172	21.649	2.464
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	74,9	.	.	65,1	66,5	58,9
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	57,8	.	.	41,8	46,0	27,3
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	19,9	.	.	15,1	18,0	4,3
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	8,8	.	.	-4,3	6,3	-31,6
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	6,0	.	.	-6,7	4,3	-35,3
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	94.710	.	.	65.948	86.679	42.934
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	70.934	.	.	42.928	57.627	25.286
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	54.787	.	.	27.553	39.865	11.710
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	52.133	.	.	25.996	38.159	10.112
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	22,99	.	.	4,84	8,60	1,69
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	17,75	.	.	3,11	5,95	0,78
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	2,70	.	.	-0,32	0,81	-0,91
81.		.	.	.		.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	0,8	.	.	1,1	0,7	3,0
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	1,12	.	.	0,86	1,10	0,44
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	9,1	.	.	-2,1	6,8	-21,3

Zierpflanzenbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		45 Betriebe			11 Betriebe			10 Betriebe			9 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	611.297	1.296.885	132.918	1.464.221	.	.	1.492.637	.	.	1.656.434	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	38.493	101.344	4.615	130.266	.	.	140.520	.	.	155.934	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	649.790	1.398.229	137.533	1.594.487	.	.	1.633.158	.	.	1.812.368	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	262.703	550.846	60.268	635.548	.	.	639.739	.	.	710.066	.	.
5. + Personalaufwand	€	172.835	394.858	29.745	429.410	.	.	444.338	.	.	493.688	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	138.604	310.080	29.001	409.193	.	.	429.615	.	.	475.923	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	574.142	1.255.784	119.013	1.474.152	.	.	1.513.692	.	.	1.679.677	.	.
8. Betriebsergebnis	€	75.648	142.445	18.520	120.335	.	.	119.465	.	.	132.691	.	.
9. + Finanzerträge	€	379	1.115	2	1.479	.	.	1.626	.	.	1.807	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	7.475	16.840	1.055	24.150	.	.	24.528	.	.	27.141	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	68.552	126.720	17.466	97.663	.	.	96.564	.	.	107.357	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,04	14,04	3,66	16,03	.	.	16,45	.	.	18,17	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	82,2	89,8	62,5	91,5	.	.	92,1	.	.	92,7	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	97,1	96,7	98,5	96,8	.	.	97,6	.	.	97,6	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	634	704	617	894	.	.	804	.	.	780	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	13.665	15.414	13.188	19.301	.	.	17.617	.	.	17.150	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,76	2,78	1,17	3,92	.	.	3,82	.	.	4,15	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	5.096	9.890	2.259	14.326	.	.	13.229	.	.	14.177	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	109.832	216.395	48.244	309.436	.	.	289.780	.	.	311.533	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	58,4	59,9	55,8	58,9	.	.	59,8	.	.	59,9	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	18,7	24,3	17,5	18,4	.	.	17,8	.	.	18,2	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	90,4	94,7	84,4	95,3	.	.	94,4	.	.	94,2	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	848.942	1.834.348	349.308	2.531.728	.	.	2.690.481	.	.	2.904.641	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	548.361	1.274.059	86.740	1.807.986	.	.	1.881.529	.	.	2.086.775	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	5,5	3,6	22,3	3,9	.	.	3,7	.	.	3,6	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	63,7	67,7	19,2	68,8	.	.	69,2	.	.	69,3	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	30,8	28,6	58,6	27,3	.	.	27,1	.	.	27,0	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	562.991	1.424.810	74.287	2.049.893	.	.	2.188.414	.	.	2.423.782	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	102,7	111,8	85,6	113,4	.	.	116,3	.	.	116,1	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	18,5	17,8	23,1	16,5	.	.	16,1	.	.	16,2	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	12,9	28,6	6,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	68.225	90.750	23.712	112.771	.	.	114.388	.	.	114.878	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,55	0,80	0,22	0,41	.	.	0,49	.	.	0,51	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	9.580	11.466	2.048	14.921	.	.	15.003	.	.	15.095	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-1.200	47.000	-43.371	22.685	.	.	23.141	.	.	30.816	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	17.916	29.453	1.338	33.625	.	.	35.401	.	.	35.611	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	14.350	25.352	294	28.317	.	.	29.912	.	.	30.098	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	626.073	1.337.208	133.965	1.519.630	.	.	1.555.282	.	.	1.726.100	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	463.074	1.018.736	91.586	1.197.029	.	.	1.238.902	.	.	1.374.568	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	79,6	81,8	77,4	88,7	.	.	91,3	.	.	91,3	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	15,1	12,4	19,0	5,3	.	.	2,6	.	.	2,6	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,0	2,0	0,8	1,3	.	.	1,3	.	.	1,3	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	3,3	3,8	2,8	4,7	.	.	4,8	.	.	4,8	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		45 Betriebe			11 Betriebe			10 Betriebe			9 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	524.321	1.109.769	117.316	1.277.152	.	.	1.297.178	.	.	1.439.106	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	77.227	96.560	61.893	99.128	.	.	97.951	.	.	103.682	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	601.548	1.206.329	179.209	1.376.280	.	.	1.395.128	.	.	1.542.788	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	30,5	32,9	27,9	38,9	.	.	39,3	.	.	39,3	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	14,4	15,4	14,2	18,2	.	.	18,4	.	.	18,5	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	4,1	4,7	2,4	5,2	.	.	5,6	.	.	5,6	.	.
50. Heizmaterial	% BE	6,1	5,8	6,0	7,2	.	.	6,9	.	.	6,9	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	3,6	4,8	1,0	5,7	.	.	6,0	.	.	6,0	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	11,2	8,0	16,8	2,6	.	.	1,7	.	.	1,7	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,3	0,3	0,2	0,3	.	.	0,2	.	.	0,2	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	14,2	12,3	20,4	14,0	.	.	13,7	.	.	13,7	.	.
55. Abschreibung	% BE	4,6	4,3	2,9	5,6	.	.	5,8	.	.	5,8	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,5	0,9	3,1	1,0	.	.	0,8	.	.	0,8	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,6	2,0	3,3	2,2	.	.	2,2	.	.	2,2	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,7	0,9	0,3	0,9	.	.	1,0	.	.	1,0	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	27,6	29,5	22,2	28,2	.	.	28,5	.	.	28,6	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	12,3	7,2	46,2	6,5	.	.	6,3	.	.	6,0	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	96,1	90,2	133,8	90,6	.	.	89,7	.	.	89,4	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	26.152	31.303	12.998	29.243	.	.	29.299	.	.	29.297	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	8,30	8,26	4,25	8,03	.	.	8,55	.	.	8,88	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	5,48	5,57	3,71	4,45	.	.	4,81	.	.	4,95	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	69.974	132.979	16.303	109.160	.	.	109.357	.	.	121.571	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	48.773	92.776	11.894	80.051	.	.	84.121	.	.	91.178	.	.
67. Cash Flow	€	81.444	145.636	19.115	131.815	.	.	130.173	.	.	145.050	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	11.865	10.919	5.428	-2.930	.	.	6.057	.	.	6.504	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	74,0	76,2	68,4	78,8	.	.	79,7	.	.	79,6	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	43,8	46,5	34,6	44,2	.	.	45,1	.	.	45,2	.	.
71. Roheinkommen	% BE	16,3	17,0	12,4	16,0	.	.	16,6	.	.	16,6	.	.
72. Reinertrag	% BE	3,9	9,8	-33,8	9,4	.	.	10,3	.	.	10,6	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-1,2	4,2	-37,3	2,4	.	.	3,2	.	.	3,5	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	77.894	95.248	36.621	94.785	.	.	94.554	.	.	95.023	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	57.614	72.564	25.036	74.663	.	.	75.320	.	.	75.671	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	34.143	44.307	12.679	41.880	.	.	42.675	.	.	42.946	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	30.144	38.940	11.381	35.230	.	.	35.927	.	.	36.167	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,22	4,71	1,90	3,87	.	.	4,28	.	.	4,41	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,50	2,87	0,96	2,17	.	.	2,42	.	.	2,50	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	0,22	0,60	-0,94	0,46	.	.	0,55	.	.	0,59	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	95,27	110,19	33,77	93,99	.	.	107,19	.	.	111,03	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		2,0	2,1	2,0	2,7	.	.	2,7	.	.	2,7	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,97	1,10	0,48	1,06	.	.	1,08	.	.	1,08	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-1,3	2,2	-32,3	-0,1	.	.	-0,1	.	.	0,2	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Überblick	Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe			
	27 Betriebe			15 Betriebe			12 Betriebe			14 Betriebe			
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	
1. Umsatzerlöse	€	338.275	594.592	145.831	236.125	379.002	77.731	465.963	.	.	243.766	379.002	126.400
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	7.639	13.444	2.632	6.109	13.703	692	9.551	.	.	6.527	13.703	778
3. = betriebliche Erträge	€	345.914	608.036	148.462	242.234	392.705	78.423	475.514	.	.	250.292	392.705	127.178
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	139.792	238.576	70.997	101.271	161.339	39.485	187.943	.	.	103.670	161.339	55.667
5. + Personalaufwand	€	91.039	167.411	31.059	58.963	105.871	10.643	131.135	.	.	63.079	105.871	27.163
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	49.413	75.880	25.614	38.886	57.331	21.439	62.573	.	.	39.186	57.331	24.873
7. = betriebliche Aufwendungen	€	280.244	481.867	127.669	199.119	324.541	71.567	381.651	.	.	205.935	324.541	107.702
8. Betriebsergebnis	€	65.670	126.169	20.793	43.115	68.164	6.855	93.863	.	.	44.357	68.164	19.476
9. + Finanzerträge	€	26	66	0	7	20	1	50	.	.	7	20	1
10. - Finanzaufwendungen	€	2.311	4.010	887	1.329	1.475	739	3.539	.	.	1.375	1.475	714
11. Gewinn vor Steuern	€	63.384	122.225	19.906	41.792	66.709	6.117	90.374	.	.	42.989	66.709	18.763
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	5,46	6,84	4,25	4,82	5,40	2,24	6,25	.	.	5,02	5,40	4,33
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	72,5	79,7	64,6	66,1	70,4	32,6	78,7	.	.	67,9	70,4	65,1
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	97,4	96,3	97,9	98,4	100,0	98,7	96,4	.	.	98,6	100,0	97,3
15. Glasfläche je AK	m ²	416	384	635	502	499	1.027	332	.	.	455	499	484
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	8.768	7.386	13.941	10.987	10.856	20.649	6.626	.	.	10.204	10.856	12.758
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,09	0,82	1,55	1,35	1,16	1,15	0,77	.	.	1,33	1,16	1,97
18. Glasfläche (GF)	m ²	2.268	2.627	2.698	2.422	2.693	2.303	2.075	.	.	2.282	2.693	2.096
19. Einheitsquadratmeter	EQM	47.844	50.522	59.252	53.003	58.622	46.294	41.395	.	.	51.174	58.622	55.243
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	54,0	52,1	55,2	53,1	54,0	50,3	56,0	.	.	55,7	54,0	57,9
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	21,9	41,2	13,6	22,3	35,2	33,0	21,0	.	.	24,4	35,2	19,3
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	81,4	81,2	82,3	80,9	82,7	78,6	82,0	.	.	81,1	82,7	83,3
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	325.772	367.808	392.842	226.241	202.921	95.442	450.186	.	.	237.803	202.921	268.856
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	129.905	204.034	79.010	94.196	121.272	74.103	175.995	.	.	92.732	121.272	87.265
25. Bodenvermögen in % des V	%	13,2	4,7	33,9	22,3	12,4	20,7	6,9	.	.	21,6	12,4	36,4
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	47,7	58,6	21,7	28,0	34,2	29,7	60,5	.	.	29,5	34,2	29,0
27. Umlaufvermögen in % des V	%	39,1	36,7	44,4	49,7	53,4	49,6	32,6	.	.	48,9	53,4	34,6
28. Fremdkapital (FK)	€	89.132	118.150	33.773	54.262	63.321	27.944	132.719	.	.	55.257	63.321	28.160
29. Fremdkapital in % des V	%	68,6	57,9	42,7	57,6	52,2	37,7	75,4	.	.	59,6	52,2	32,3
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	30,3	37,4	49,8	42,0	54,2	50,1	24,3	.	.	41,8	54,2	50,9
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	1,8	1,1	0,9	1,3	0,6	.	2,0	.	.	1,1	0,6	0,0
32. Vermögen (V) je AK	€	23.806	29.827	18.590	19.526	22.458	33.052	28.169	.	.	18.491	22.458	20.153
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,13	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,02	.	.	0,23	0,00	0,00
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	4.808	6.205	1.522	2.903	5.260	4.608	6.646	.	.	2.845	5.260	2.130
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-5.985	51.563	-45.959	-30.418	-8.070	-58.276	24.557	.	.	-28.506	-8.070	-46.888
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	3.245	4.821	1.218	1.088	648	3.936	5.327	.	.	976	648	1.568
37. Nettoinvestitionen je AK	€	1.382	2.326	367	-429	-1.804	2.211	3.130	.	.	-514	-1.804	673
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	337.828	594.655	145.592	236.804	382.632	78.176	464.107	.	.	244.474	382.632	126.932
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	227.272	402.928	95.155	159.969	252.139	59.058	311.401	.	.	164.125	252.139	89.856
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	63,9	59,6	74,3	74,6	72,4	92,7	57,1	.	.	73,9	72,4	80,4
41. Ertrag Handelsware	% BE	31,6	35,3	23,7	23,5	26,2	2,6	36,7	.	.	24,4	26,2	17,3
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	3,8	4,8	0,8	0,6	0,0	2,8	5,9	.	.	0,6	0,0	1,6
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	0,7	0,2	1,2	1,3	1,3	2,0	0,4	.	.	1,2	1,3	0,6

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Aufwand		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		27 Betriebe			15 Betriebe			12 Betriebe			14 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	278.132	477.441	126.837	197.638	322.585	71.557	378.748	.	.	204.348	322.585	106.333
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	71.680	74.673	66.753	73.539	76.254	65.132	69.356	.	.	72.870	76.254	66.365
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	349.812	552.114	193.590	271.178	398.839	136.690	448.104	.	.	277.219	398.839	172.698
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	15,3	12,8	25,5	19,7	16,4	46,7	12,5	.	.	18,4	16,4	26,0
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	6,5	4,9	10,8	9,2	8,3	19,7	4,8	.	.	8,9	8,3	11,4
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,3	2,4	2,9	2,4	2,2	4,1	2,2	.	.	2,4	2,2	3,2
50. Heizmaterial	% BE	4,2	4,1	6,6	4,5	3,6	10,4	4,0	.	.	4,2	3,6	5,8
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,4	0,2	1,2	0,9	0,7	3,5	0,1	.	.	1,0	0,7	2,5
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	25,9	27,2	22,8	22,9	25,7	2,6	27,9	.	.	23,8	25,7	17,0
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,1	0,1	0,4	0,1	0,0	1,3	0,1	.	.	0,2	0,0	0,8
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	14,0	12,0	17,0	15,8	14,5	27,4	12,9	.	.	15,4	14,5	18,5
55. Abschreibung	% BE	3,0	2,9	2,5	3,1	3,5	4,9	3,0	.	.	3,1	3,5	3,1
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,4	1,7	3,2	3,2	3,1	4,8	1,8	.	.	3,2	3,1	3,7
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,3	2,7	4,1	4,0	3,3	7,9	2,9	.	.	4,0	3,3	5,5
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,5	0,5	0,1	0,4	0,5	0,1	0,6	.	.	0,4	0,5	0,1
59. + Lohnaufwand	% BE	26,9	28,1	21,3	24,9	27,7	13,6	28,2	.	.	25,8	27,7	21,4
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	21,2	12,6	45,8	31,1	19,9	83,3	14,9	.	.	29,8	19,9	52,3
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	103,5	92,8	133,0	114,5	104,2	174,8	96,6	.	.	113,4	104,2	136,1
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	23.003	30.693	11.313	18.478	27.857	14.580	26.670	.	.	18.509	27.857	9.626
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	7,75	11,36	4,31	5,48	6,13	4,49	11,02	.	.	5,53	6,13	4,23
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	7,31	10,93	3,27	5,12	6,80	2,95	10,82	.	.	5,42	6,80	3,13
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	61.334	118.606	17.983	39.531	63.416	6.117	88.589	.	.	40.567	63.416	15.301
66. Gewinn je Familien-AK	€	40.829	85.396	11.936	24.144	39.635	4.046	66.441	.	.	25.174	39.635	10.120
67. Cash Flow	€	70.064	133.680	20.997	45.325	73.232	9.051	100.988	.	.	46.788	73.232	20.387
68. Eigenkapitalveränderung	€	16.847	31.685	1.207	7.486	14.880	-3.534	28.547	.	.	8.531	14.880	2.979
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	67,3	67,8	65,4	67,6	65,9	75,5	67,1	.	.	67,1	65,9	70,8
70. Betriebseinkommen	% BE	44,6	47,9	34,2	41,4	43,4	22,1	46,6	.	.	42,2	43,4	37,6
71. Roheinkommen	% BE	17,7	19,7	12,9	16,5	15,7	8,5	18,4	.	.	16,4	15,7	16,2
72. Reinertrag	% BE	-3,5	7,2	-33,0	-14,5	-4,2	-74,8	3,4	.	.	-13,4	-4,2	-36,1
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-5,7	5,1	-35,8	-16,7	-6,1	-80,2	1,2	.	.	-15,5	-6,1	-39,6
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	61.909	86.929	34.256	49.088	70.858	34.869	74.284	.	.	48.748	70.858	29.313
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	41.649	58.902	22.388	33.160	46.692	26.341	49.842	.	.	32.726	46.692	20.751
76. Betriebseinkommen je AK	€	27.610	41.596	11.715	20.325	30.723	7.700	34.641	.	.	20.562	30.723	11.022
77. Arbeitsertrag je AK	€	26.249	39.819	10.759	19.247	29.413	5.821	32.993	.	.	19.534	29.413	9.980
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,75	7,98	1,61	3,02	4,30	1,28	7,52	.	.	3,21	4,30	1,63
79. Betriebseinkommen je EQM	€	3,15	5,63	0,84	1,85	2,83	0,37	5,23	.	.	2,02	2,83	0,86
80. Reinertrag je EQM	€	-0,25	0,84	-0,81	-0,65	-0,28	-1,26	0,39	.	.	-0,64	-0,28	-0,83
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	93,83	135,01	37,55	70,67	101,72	26,07	127,62	.	.	78,13	101,72	47,76
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		0,9	0,7	1,7	1,0	0,8	4,7	0,8	.	.	1,0	0,8	2,0
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,89	1,12	0,49	0,71	0,88	0,22	1,03	.	.	0,73	0,88	0,49
84. Umsatzrentabilität	%	-2,4	7,8	-31,6	-13,1	-2,4	-75,3	4,4	.	.	-11,9	-2,4	-37,4

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Überblick		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		6 Betriebe			9 Betriebe			6 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	68.541	.	.	159.995	.	.	392.661	.	.	745.833	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	2.059	.	.	5.118	.	.	7.691	.	.	18.000	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	70.601	.	.	165.113	.	.	400.352	.	.	763.833	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	32.752	.	.	69.423	.	.	166.813	.	.	302.294	.	.
5. + Personalaufwand	€	11.264	.	.	36.488	.	.	104.966	.	.	215.526	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	17.369	.	.	29.070	.	.	50.875	.	.	103.485	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	61.385	.	.	134.980	.	.	322.654	.	.	621.305	.	.
8. Betriebsergebnis	€	9.216	.	.	30.133	.	.	77.698	.	.	142.529	.	.
9. + Finanzerträge	€	1	.	.	11	.	.	0	.	.	111	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	1.181	.	.	861	.	.	1.813	.	.	5.965	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	8.035	.	.	29.283	.	.	75.884	.	.	136.675	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	2,13	.	.	2,94	.	.	8,10	.	.	9,78	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	33,2	.	.	52,8	.	.	79,4	.	.	82,6	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	100,0	.	.	96,3	.	.	97,5	.	.	97,1	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	774	.	.	621	.	.	391	.	.	239	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	16.824	.	.	11.536	.	.	9.510	.	.	4.581	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	0,85	.	.	0,76	.	.	1,97	.	.	0,94	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	1.652	.	.	1.828	.	.	3.166	.	.	2.336	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	35.920	.	.	33.935	.	.	77.076	.	.	44.799	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	61,0	.	.	44,6	.	.	55,7	.	.	58,9	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	37,3	.	.	22,8	.	.	15,4	.	.	22,0	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	83,9	.	.	75,9	.	.	87,6	.	.	70,0	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	125.383	.	.	289.073	.	.	401.754	.	.	503.130	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	52.410	.	.	57.374	.	.	130.585	.	.	322.767	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	20,2	.	.	20,5	.	.	25,6	.	.	4,5	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	34,3	.	.	23,8	.	.	26,4	.	.	67,0	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	45,4	.	.	55,7	.	.	48,1	.	.	28,5	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	53.731	.	.	63.745	.	.	63.229	.	.	196.961	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	102,5	.	.	111,1	.	.	48,4	.	.	61,0	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	32,5	.	.	19,4	.	.	48,1	.	.	22,6	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	6,8	.	.	3,5	.	.	0,4	.	.	1,8	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	24.548	.	.	19.505	.	.	16.113	.	.	33.003	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,74	.	.	0,02	.	.	0,00	.	.	0,00	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	3.347	.	.	3.678	.	.	1.974	.	.	7.597	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-52.836	.	.	-33.094	.	.	-808	.	.	53.483	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	2.841	.	.	1.314	.	.	412	.	.	6.123	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	1.227	.	.	-152	.	.	-622	.	.	3.165	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	67.400	.	.	161.340	.	.	394.566	.	.	741.066	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	50.116	.	.	108.935	.	.	258.341	.	.	488.593	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	86,5	.	.	64,6	.	.	70,3	.	.	58,4	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	7,4	.	.	32,0	.	.	28,8	.	.	35,2	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	3,9	.	.	1,5	.	.	0,0	.	.	6,3	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,2	.	.	1,9	.	.	0,9	.	.	0,1	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		6 Betriebe			9 Betriebe			6 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	61.270	.	.	134.146	.	.	319.825	.	.	617.421	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	62.052	.	.	63.237	.	.	78.505	.	.	89.156	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	123.322	.	.	197.383	.	.	398.331	.	.	706.577	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	40,5	.	.	18,2	.	.	16,4	.	.	10,9	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	17,5	.	.	7,1	.	.	8,7	.	.	4,1	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	3,5	.	.	1,7	.	.	2,1	.	.	2,3	.	.
50. Heizmaterial	% BE	10,0	.	.	5,3	.	.	3,6	.	.	3,2	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	4,0	.	.	0,6	.	.	0,1	.	.	0,3	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	6,9	.	.	24,8	.	.	25,8	.	.	29,7	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	1,2	.	.	0,0	.	.	0,0	.	.	0,2	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	25,6	.	.	17,5	.	.	12,2	.	.	13,5	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,1	.	.	2,7	.	.	2,1	.	.	3,9	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,9	.	.	3,4	.	.	2,6	.	.	2,2	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	6,7	.	.	4,8	.	.	3,1	.	.	2,5	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,4	.	.	0,2	.	.	0,4	.	.	0,6	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	16,7	.	.	22,6	.	.	26,5	.	.	29,1	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	92,1	.	.	39,2	.	.	19,9	.	.	12,0	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	183,0	.	.	122,3	.	.	101,0	.	.	95,3	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	15.902	.	.	23.500	.	.	16.272	.	.	26.661	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	4,88	.	.	6,15	.	.	5,06	.	.	14,67	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	3,43	.	.	5,82	.	.	5,17	.	.	15,77	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	8.011	.	.	29.283	.	.	70.256	.	.	132.389	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	5.615	.	.	21.084	.	.	42.153	.	.	77.876	.	.
67. Cash Flow	€	10.911	.	.	32.375	.	.	76.378	.	.	159.563	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	2.113	.	.	7.597	.	.	19.883	.	.	34.530	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	74,4	.	.	67,5	.	.	65,5	.	.	65,9	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	25,8	.	.	39,5	.	.	45,5	.	.	45,8	.	.
71. Roheinkommen	% BE	9,1	.	.	16,9	.	.	18,9	.	.	16,7	.	.
72. Reinertrag	% BE	-83,0	.	.	-22,3	.	.	-1,0	.	.	4,7	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-87,4	.	.	-24,3	.	.	-2,7	.	.	2,1	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	31.569	.	.	54.849	.	.	48.685	.	.	75.775	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	23.473	.	.	37.033	.	.	31.877	.	.	49.959	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	8.147	.	.	21.649	.	.	22.148	.	.	34.670	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	6.735	.	.	20.564	.	.	21.282	.	.	32.722	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	1,40	.	.	3,21	.	.	3,35	.	.	10,91	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	0,48	.	.	1,88	.	.	2,33	.	.	7,57	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-1,56	.	.	-1,06	.	.	-0,05	.	.	0,77	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	33,77	.	.	52,88	.	.	87,62	.	.	185,21	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		3,4	.	.	1,0	.	.	0,8	.	.	1,0	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,23	.	.	0,62	.	.	0,94	.	.	1,05	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-76,5	.	.	-20,6	.	.	-0,7	.	.	6,2	.	.

Gemüsebaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Unterglasbetriebe		
		8 Betriebe			5 Betriebe			4 Betriebe			1 Betrieb		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	617.359	.	.	704.010	.	.	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	68.232	.	.	107.696	.	.	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	685.590	.	.	811.706	.	.	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	239.196	.	.	270.969	.	.	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	217.053	.	.	276.783	.	.	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	152.038	.	.	204.649	.	.	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	608.287	.	.	752.401	.	.	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	77.303	.	.	59.305	.	.	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	14.682	.	.	22.260	.	.	.	.	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	62.621	.	.	37.046	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	13,22	.	.	16,95	.	.	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	89,6	.	.	91,7	.	.	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	53,9	.	.	42,5	.	.	.	.	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	210	.	.	176	.	.	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	17.432	.	.	19.899	.	.	.	.	.	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	21,47	.	.	31,92	.	.	.	.	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	2.780	.	.	2.978	.	.	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	230.479	.	.	337.296	.	.	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	94,7	.	.	96,7	.	.	.	.	.	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	88,3	.	.	90,8	.	.	.	.	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	92,0	.	.	95,4	.	.	.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	525.226	.	.	647.821	.	.	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	604.378	.	.	808.425	.	.	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	8,8	.	.	7,4	.	.	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	49,9	.	.	51,0	.	.	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	41,4	.	.	41,5	.	.	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	448.886	.	.	687.046	.	.	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	74,3	.	.	85,0	.	.	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	21,0	.	.	19,1	.	.	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	16,0	.	.	22,3	.	.	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	45.713	.	.	47.695	.	.	.	.	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	5,28	.	.	7,85	.	.	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	7.302	.	.	7.961	.	.	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	1.041	.	.	-21.054	.	.	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	2.982	.	.	2.916	.	.	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-369	.	.	-716	.	.	.	.	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	676.532	.	.	797.874	.	.	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	520.543	.	.	645.991	.	.	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	72,6	.	.	74,0	.	.	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	14,8	.	.	9,2	.	.	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,2	.	.	3,0	.	.	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	10,4	.	.	13,8	.	.	.	.	.	.	.

Gemüsebaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Unterglasbetriebe		
		8 Betriebe			5 Betriebe			4 Betriebe			1 Betrieb		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	594.349	.	.	732.817	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	76.262	.	.	80.360	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	670.611	.	.	813.177	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	22,5	.	.	26,1	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	8,6	.	.	9,4	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,7	.	.	1,6	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	3,2	.	.	3,5	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,0	.	.	1,3	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	12,7	.	.	7,7	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,1	.	.	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	20,4	.	.	23,2	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	6,5	.	.	7,7	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,7	.	.	4,3	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,7	.	.	2,9	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,4	.	.	0,4	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	32,1	.	.	34,7	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	11,3	.	.	10,1	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	99,1	.	.	101,9	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	18.323	.	.	17.800	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	8,57	.	.	9,72	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	2,91	.	.	2,41	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	61.015	.	.	34.621	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	44.374	.	.	24.729	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	94.002	.	.	82.195	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-11.543	.	.	-21.072	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	76,9	.	.	81,0	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	44,2	.	.	42,8	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	12,1	.	.	8,2	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	0,9	.	.	-1,9	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-5,9	.	.	-9,9	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	51.170	.	.	47.072	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	39.372	.	.	38.112	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	22.633	.	.	20.168	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	19.156	.	.	16.389	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	2,26	.	.	1,92	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	1,30	.	.	1,01	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	0,03	.	.	-0,05	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	94,43	.	.	108,87	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		3,3	.	.	4,1	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,88	.	.	0,81	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-2,0	.	.	-5,3	.	.	.	.	.	.	.	.

Obstbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		8 Betriebe			6 Betriebe			3 Betriebe			3 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	1.438.872	.	.	1.347.047	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	91.641	.	.	85.786	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	1.530.513	.	.	1.432.833	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	9,4	.	.	7,9	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,0	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	6,6	.	.	5,9	.	.	.	.	.	.	.	.
50.			.	.		.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,4	.	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	5,9	.	.	2,7	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	35,3	.	.	39,6	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	11,5	.	.	13,2	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	4,4	.	.	5,5	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	5,1	.	.	5,4	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	5,6	.	.	7,3	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	42,9	.	.	41,7	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	6,0	.	.	5,9	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	99,5	.	.	97,7	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	21.893	.	.	21.689	.	.	.	.	.	.	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	9.640	.	.	8.512	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	-1.435	.	.	5.045	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	-1.276	.	.	5.045	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	198.186	.	.	211.571	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	1.089	.	.	24.670	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	94,0	.	.	97,2	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	49,3	.	.	49,8	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	6,5	.	.	8,1	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	0,5	.	.	2,3	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-14,7	.	.	-14,3	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	49.215	.	.	50.261	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	46.252	.	.	48.841	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	24.286	.	.	25.035	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	16.805	.	.	16.719	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	9.106	.	.	8.465	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	4.781	.	.	4.339	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	49	.	.	199	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	8.269	.	.	7.803	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		7,3	.	.	7,9	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,77	.	.	0,78	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-5,9	.	.	-5,4	.	.	.	.	.	.	.	.

Mehrpartenbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			überwiegend Produktion			überwiegend Handel			überwiegend Dienstleistung		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	445.953	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	73.896	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	519.849	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	11,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	4,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	2,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	29,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	4,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	30,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	14,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	100,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	29.011	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	9,66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	12,96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	69.999	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	48.999	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	94.378	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	3.619	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	65,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	43,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	13,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-0,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-2,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	76.380	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	50.048	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	33.384	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	31.787	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	8,44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	5,63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,07	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	92,24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		0,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Überblick		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		8 Betriebe			10 Betriebe			8 Betriebe			9 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	72.442	.	.	160.150	.	.	405.958	.	.	769.972	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	1.545	.	.	5.286	.	.	9.244	.	.	32.586	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	73.987	.	.	165.435	.	.	415.202	.	.	802.558	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	30.683	.	.	72.731	.	.	190.919	.	.	312.524	.	.
5. + Personalaufwand	€	8.921	.	.	35.637	.	.	98.002	.	.	226.697	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	17.493	.	.	30.045	.	.	53.306	.	.	135.786	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	57.097	.	.	138.412	.	.	342.227	.	.	675.007	.	.
8. Betriebsergebnis	€	16.890	.	.	27.023	.	.	72.975	.	.	127.551	.	.
9. + Finanzerträge	€	1	.	.	10	.	.	0	.	.	63	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	950	.	.	782	.	.	2.009	.	.	4.342	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	15.941	.	.	26.251	.	.	70.965	.	.	123.272	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	1,99	.	.	2,83	.	.	7,56	.	.	9,96	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	27,3	.	.	52,3	.	.	78,5	.	.	83,1	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	99,4	.	.	95,5	.	.	96,6	.	.	92,8	.	.
15.			.	.		.	.		.	.		.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	15.268	.	.	11.803	.	.	8.199	.	.	7.371	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,01	.	.	0,82	.	.	1,60	.	.	4,40	.	.
18. Glasfläche	m²	1.389	.	.	1.675	.	.	2.556	.	.	2.120	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	30.365	.	.	33.371	.	.	61.944	.	.	73.456	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	44,0	.	.	53,8	.	.	57,3	.	.	80,6	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	28,6	.	.	19,0	.	.	16,6	.	.	498,3	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	85,6	.	.	76,3	.	.	88,5	.	.	81,1	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	106.126	.	.	282.170	.	.	352.875	.	.	422.556	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	51.749	.	.	71.109	.	.	128.362	.	.	365.381	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	27,9	.	.	18,7	.	.	20,8	.	.	18,9	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	32,2	.	.	30,6	.	.	35,5	.	.	51,2	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	39,8	.	.	50,7	.	.	43,7	.	.	29,8	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	42.727	.	.	57.991	.	.	69.736	.	.	160.744	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	82,6	.	.	81,6	.	.	54,3	.	.	44,0	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	34,9	.	.	20,3	.	.	53,8	.	.	26,2	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	3,2	.	.	2,5	.	.	0,6	.	.	1,8	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	26.020	.	.	25.150	.	.	16.989	.	.	36.667	.	.
33.			.	.		.	.		.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	3.607	.	.	6.191	.	.	2.109	.	.	8.214	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-45.868	.	.	-34.901	.	.	-4.527	.	.	37.816	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	2.604	.	.	2.400	.	.	795	.	.	5.406	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	916	.	.	416	.	.	-426	.	.	1.487	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	69.484	.	.	162.040	.	.	406.595	.	.	765.277	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	51.725	.	.	106.835	.	.	242.269	.	.	501.191	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	67,6	.	.	63,4	.	.	59,3	.	.	50,8	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	26,6	.	.	33,1	.	.	40,2	.	.	41,7	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	4,0	.	.	1,3	.	.	0,0	.	.	7,0	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,8	.	.	2,1	.	.	0,5	.	.	0,6	.	.

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		8 Betriebe			10 Betriebe			8 Betriebe			9 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	56.883	.	.	137.662	.	.	339.175	.	.	666.137	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	62.759	.	.	61.935	.	.	77.502	.	.	89.797	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	119.641	.	.	199.596	.	.	416.677	.	.	755.934	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	33,1	.	.	18,6	.	.	13,3	.	.	10,6	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	14,5	.	.	7,3	.	.	6,8	.	.	3,9	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,8	.	.	1,6	.	.	1,8	.	.	2,0	.	.
50.			.	.		.	.		.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	2,9	.	.	0,8	.	.	0,1	.	.	0,8	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	10,0	.	.	26,3	.	.	33,6	.	.	30,0	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	1,0	.	.	0,0	.	.	0,0	.	.	0,2	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	24,9	.	.	18,1	.	.	12,4	.	.	16,6	.	.
55. Abschreibung	% BE	4,8	.	.	3,5	.	.	2,3	.	.	5,1	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,7	.	.	3,4	.	.	2,1	.	.	2,1	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	5,9	.	.	4,6	.	.	3,0	.	.	2,8	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,9	.	.	0,2	.	.	0,4	.	.	0,7	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	12,8	.	.	22,0	.	.	24,1	.	.	29,6	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	90,3	.	.	38,2	.	.	19,1	.	.	11,7	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	172,2	.	.	123,2	.	.	102,5	.	.	98,8	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	16.405	.	.	24.121	.	.	16.492	.	.	27.381	.	.
63.			.	.		.	.		.	.		.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	3,94	.	.	5,98	.	.	6,73	.	.	10,29	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	15.923	.	.	26.251	.	.	65.379	.	.	117.119	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	11.019	.	.	19.445	.	.	40.233	.	.	69.347	.	.
67. Cash Flow	€	18.758	.	.	30.763	.	.	72.732	.	.	156.784	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	4.029	.	.	8.733	.	.	19.015	.	.	13.406	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	74,4	.	.	65,9	.	.	59,6	.	.	65,5	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	31,0	.	.	37,0	.	.	40,6	.	.	42,6	.	.
71. Roheinkommen	% BE	18,1	.	.	15,0	.	.	16,6	.	.	13,0	.	.
72. Reinertrag	% BE	-72,2	.	.	-23,2	.	.	-2,5	.	.	1,2	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-76,3	.	.	-25,6	.	.	-4,2	.	.	-1,4	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	34.937	.	.	57.311	.	.	53.815	.	.	76.797	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	26.008	.	.	37.786	.	.	32.066	.	.	50.295	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	10.822	.	.	21.226	.	.	21.869	.	.	32.689	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	9.391	.	.	19.826	.	.	20.934	.	.	30.641	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	1,70	.	.	3,20	.	.	3,91	.	.	6,82	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	0,71	.	.	1,80	.	.	2,67	.	.	4,43	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-1,65	.	.	-1,13	.	.	-0,16	.	.	0,13	.	.
81.			.	.		.	.		.	.		.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		2,7	.	.	1,2	.	.	0,8	.	.	1,2	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,29	.	.	0,59	.	.	0,91	.	.	0,97	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-63,3	.	.	-21,6	.	.	-1,6	.	.	4,2	.	.

Dienstleistungsbetriebe

Überblick		Dienstleistungsbetriebe			Friedhofsgartenbaub.			Garten- und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	655.076	.	.	.	.	.	866.183	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	19.972	.	.	.	.	.	27.927	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	675.048	.	.	.	.	.	894.110	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand	€	149.985	.	.	.	.	.	201.490	.	.	.	.	.
5. + Fremdleistung		25.535	.	.	.	.	.	33.894	.	.	.	.	.
6. + Personalaufwand	€	252.129	.	.	.	.	.	340.879	.	.	.	.	.
7. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	108.826	.	.	.	.	.	139.744	.	.	.	.	.
8. = betriebliche Aufwendungen	€	536.474	.	.	.	.	.	716.006	.	.	.	.	.
9. Betriebsergebnis	€	138.575	.	.	.	.	.	178.104	.	.	.	.	.
10. + Finanzerträge	€	48	.	.	.	.	.	69	.	.	.	.	.
11. - Finanzaufwendungen	€	3.749	.	.	.	.	.	4.986	.	.	.	.	.
12. Gewinn vor Steuern	€	134.874	.	.	.	.	.	173.187	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
13. Arbeitskräfte insgesamt	AK	7,00	.	.	.	.	.	8,82	.	.	.	.	.
14. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	81,4	.	.	.	.	.	87,0	.	.	.	.	.
15. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,5	.	.	.	.	.	98,8	.	.	.	.	.
16.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
17.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
Betriebsflächen													
18.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
19.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
20.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
21.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
22.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	383.236	.	.	.	.	.	426.470	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	314.210	.	.	.	.	.	419.130	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	4,0	.	.	.	.	.	3,4	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	47,1	.	.	.	.	.	46,5	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	48,9	.	.	.	.	.	50,2	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	185.764	.	.	.	.	.	242.343	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	59,1	.	.	.	.	.	57,8	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	41,3	.	.	.	.	.	37,0	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	0,8	.	.	.	.	.	1,0	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	44.860	.	.	.	.	.	47.514	.	.	.	.	.
33.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	15.059	.	.	.	.	.	16.535	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	65.249	.	.	.	.	.	104.438	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	6.497	.	.	.	.	.	6.876	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	3.134	.	.	.	.	.	3.471	.	.	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	663.366	.	.	.	.	.	877.952	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	496.836	.	.	.	.	.	652.535	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	13,9	.	.	.	.	.	14,6	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	1,8	.	.	.	.	.	1,6	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	82,8	.	.	.	.	.	82,3	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,4	.	.	.	.	.	1,5	.	.	.	.	.

Dienstleistungsbetriebe

Aufwand		Dienstleistungsbetriebe			Friedhofsgartenbaub.			Garten- und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	531.629	.	.	.	.	.	709.088	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	73.374	.	.	.	.	.	73.735	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	605.004	.	.	.	.	.	782.823	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	3,7	.	.	.	.	.	3,6	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,5	.	.	.	.	.	0,4	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	0,3	.	.	.	.	.	0,3	.	.	.	.	.
50. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,0	.	.	.	.	.	0,0	.	.	.	.	.
51. + Spezialaufwand Handel	% BE	1,8	.	.	.	.	.	1,6	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	20,9	.	.	.	.	.	21,6	.	.	.	.	.
53. Wareneinsatz Pflanzen	% BE	11,2	.	.	.	.	.	11,5	.	.	.	.	.
54. Wareneinsatz Material	% BE	5,9	.	.	.	.	.	6,3	.	.	.	.	.
55. Mieten bewegl. WG (Fahrzeuge etc.)	% BE	1,3	.	.	.	.	.	1,4	.	.	.	.	.
56. Bezogene Leistungen	% BE	3,8	.	.	.	.	.	3,9	.	.	.	.	.
57. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,7	.	.	.	.	.	15,1	.	.	.	.	.
58. Abschreibung	% BE	3,5	.	.	.	.	.	3,4	.	.	.	.	.
59. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,4	.	.	.	.	.	3,4	.	.	.	.	.
60. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,6	.	.	.	.	.	2,5	.	.	.	.	.
61. Vermarktungsaufwand	% BE	0,7	.	.	.	.	.	0,7	.	.	.	.	.
62. + Lohnaufwand	% BE	38,0	.	.	.	.	.	38,8	.	.	.	.	.
63. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	11,1	.	.	.	.	.	8,4	.	.	.	.	.
64. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	91,2	.	.	.	.	.	89,2	.	.	.	.	.
65. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	44.179	.	.	.	.	.	44.374	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
66. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	115.172	.	.	.	.	.	147.228	.	.	.	.	.
67. Gewinn je Familien-AK	€	88.594	.	.	.	.	.	128.824	.	.	.	.	.
68. Cash Flow	€	135.148	.	.	.	.	.	172.618	.	.	.	.	.
69. Eigenkapitalveränderung	€	58.867	.	.	.	.	.	80.070	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
70. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	74,9	.	.	.	.	.	74,3	.	.	.	.	.
71. Betriebseinkommen	% BE	57,8	.	.	.	.	.	58,0	.	.	.	.	.
72. Roheinkommen	% BE	19,9	.	.	.	.	.	19,2	.	.	.	.	.
73. Reinertrag	% BE	8,8	.	.	.	.	.	10,8	.	.	.	.	.
74. Reinertragsdifferenz	% BE	6,0	.	.	.	.	.	8,0	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
75. Betriebsertrag je AK	€	94.710	.	.	.	.	.	99.528	.	.	.	.	.
76. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	70.934	.	.	.	.	.	73.974	.	.	.	.	.
77. Betriebseinkommen je AK	€	54.787	.	.	.	.	.	57.768	.	.	.	.	.
78. Arbeitsertrag je AK	€	52.133	.	.	.	.	.	54.947	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
79.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
80.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
81.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		0,8	.	.	.	.	.	0,8	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		1,12	.	.	.	.	.	1,16	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	9,1	.	.	.	.	.	11,1	.	.	.	.	.

Entwicklung identischer Betriebe
über die Kalenderjahre 2018 bis 2020
Bzw. Wirtschaftsjahre 2018/2019 bis
2020/2021

Spartenübersicht

Überblick		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		40 Betriebe			7 Betriebe			7 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
1. Umsatzerlöse	€	455.020	420.258	398.158	673.445	662.614	592.369	518.432	441.973	403.676
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	13.359	14.966	17.955	70.143	106.404	108.278	6.916	12.453	16.642
3. = betriebliche Erträge	€	468.378	435.224	416.113	743.588	769.018	700.647	525.348	454.426	420.318
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	197.339	185.187	183.138	268.517	282.777	243.097	212.332	172.043	163.156
5. + Personalaufwand	€	110.544	110.004	106.183	218.954	220.677	204.695	154.962	140.689	133.619
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	85.320	86.403	79.149	167.766	169.774	163.180	82.798	81.285	78.683
7. = betriebliche Aufwendungen	€	393.203	381.594	368.470	655.237	673.228	610.969	450.091	394.017	375.418
8. Betriebsergebnis	€	75.175	53.631	47.643	88.351	95.789	89.678	75.256	60.409	44.900
9. + Finanzerträge	€	23	8	34	0	0	1	15	23	36
10. - Finanzaufwendungen	€	5.670	6.621	6.829	16.602	14.943	16.924	1.215	1.209	1.119
11. Gewinn vor Steuern	€	69.528	47.017	40.848	71.750	80.847	72.755	74.057	59.222	43.816
Arbeitswirtschaft										
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	6,17	6,16	6,20	14,40	13,98	14,20	6,77	6,05	6,00
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	76,5	75,6	75,8	90,1	89,8	89,9	78,9	78,8	78,6
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	95,9	92,3	92,9	51,6	50,1	49,3	97,1	96,7	97,7
15. Glasfläche je AK	m ²	706	708	710	213	212	208	236	259	263
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	15.669	15.709	15.757	17.899	19.089	20.080	5.927	6.579	6.417
Betriebsflächen										
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,80	1,85	1,85	24,20	35,69	30,69	2,34	2,32	2,06
18. Glasfläche (GF)	m ²	4.351	4.364	4.399	3.070	2.956	2.956	1.598	1.570	1.577
19. Einheitsquadratmeter	EQM	96.601	96.843	97.673	257.675	266.784	285.172	40.116	39.830	38.486
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	55,8	57,2	57,3	94,7	65,6	77,8	29,5	29,4	33,1
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	14,3	14,4	12,3	89,0	60,5	53,9	16,5	18,5	18,1
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	89,3	89,3	89,1	92,8	69,8	69,8	95,0	96,7	96,7
Vermögen und Kapital										
23. Vermögen laut Bilanz	€	521.233	518.318	531.212	583.570	641.744	592.682	259.307	268.747	263.183
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	332.898	311.497	344.052	657.852	875.811	891.314	271.737	265.690	264.098
25. Bodenvermögen in % des V	%	9,8	10,7	9,9	8,4	32,5	31,7	42,3	43,3	43,5
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	57,2	62,1	58,9	51,1	38,8	39,4	26,6	26,8	27,8
27. Umlaufvermögen in % des V	%	33,0	27,1	31,1	40,5	28,7	28,9	31,1	29,9	28,7
28. Fremdkapital (FK)	€	240.018	266.138	270.756	496.260	532.591	526.948	53.498	116.019	74.521
29. Fremdkapital in % des V	%	72,1	85,4	78,7	75,4	60,8	59,1	19,7	43,7	28,2
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	17,2	26,5	20,8	21,7	24,0	19,5	55,1	37,0	66,8
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	2,9	5,1	10,0	18,4	4,9	5,9	0,4	2,3	5,1
32. Vermögen (V) je AK	€	53.997	50.530	55.505	45.698	62.666	62.762	40.146	43.884	44.037
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,35	6,46	4,50	5,13	6,29	7,21	0,80	4,97	5,43
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	10.510	10.638	10.719	7.494	7.237	7.640	6.941	6.944	6.870
35. Reinertrag des Unternehmens	€	2.144	-20.242	-23.803	8.782	15.477	12.961	1.375	-6.791	-15.113
Investitionstätigkeit										
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	4.409	1.636	4.996	3.112	2.711	96	3.875	2.178	4.438
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-149	-3.406	615	-256	-544	-3.393	130	-337	2.052
Erträge										
38. Betriebsertrag (BE)	€	455.639	425.649	407.973	733.248	758.710	667.681	516.997	443.348	413.942
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	323.327	304.205	293.217	556.994	586.563	540.015	338.759	300.316	272.039
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	74,4	55,0	70,2	72,1	69,3	75,8	45,6	44,1	45,9
41. Ertrag Handelsware	% BE	21,7	22,5	22,7	15,6	15,8	10,7	42,0	43,0	42,2
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,8	3,5	3,7	2,3	0,8	0,1	11,6	11,2	8,2
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,1	2,5	3,5	9,9	14,1	13,4	0,8	1,7	3,7

Spartenübersicht

Aufwand		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		40 Betriebe			7 Betriebe			7 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
44. Betriebsaufwand	€	390.518	378.625	364.622	639.606	656.883	600.597	445.953	386.593	370.789
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	73.054	73.881	71.481	79.570	80.313	76.717	73.896	67.222	60.049
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	463.572	452.505	436.103	719.176	737.195	677.315	519.849	453.815	430.837
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	26,4	27,7	29,1	23,1	25,8	28,9	11,3	11,3	11,2
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	11,9	12,5	12,2	8,9	9,6	10,3	4,6	4,7	5,5
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,6	2,6	2,7	1,7	1,3	1,6	1,4	1,1	1,1
50. Heizmaterial	% BE	6,3	7,2	7,1	3,4	3,7	3,4	2,8	3,1	2,8
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	3,1	2,8	2,4	0,9	0,2	1,4	0,9	0,7	0,3
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	16,6	15,5	15,4	13,4	11,4	7,5	29,6	27,1	28,0
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,3	0,4	0,4	0,1	0,1	0,0	0,2	0,3	0,2
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	18,2	19,7	18,5	20,7	20,2	22,9	15,2	16,7	17,9
55. Abschreibung	% BE	6,2	7,3	6,7	6,6	6,0	7,4	4,9	3,4	3,5
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,0	2,3	2,5	3,6	3,5	4,0	1,7	2,1	2,5
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,3	3,1	3,2	2,8	2,2	2,8	2,4	2,8	2,8
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,7	0,4	0,4	0,4	0,6	0,5	0,7	0,8	0,7
59. + Lohnaufwand	% BE	24,2	25,8	26,0	29,9	29,1	30,7	30,0	31,7	32,3
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	16,0	17,4	17,5	10,9	10,6	11,5	14,3	15,2	14,5
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	101,7	106,3	106,9	98,1	97,2	101,4	100,6	102,4	104,1
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	23.416	23.542	22.556	16.885	17.587	16.025	29.011	29.482	27.517
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	7,38	7,83	7,44	8,63	13,72	11,00	9,66	9,13	7,61
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	4,80	4,67	4,46	2,79	2,76	2,38	12,96	11,39	11,19
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	71.128	46.041	40.416	69.914	79.260	72.562	69.999	57.482	42.205
66. Gewinn je Familien-AK	€	49.003	30.663	26.917	48.940	55.482	50.793	48.999	44.708	36.930
67. Cash Flow	€	96.995	70.556	64.012	105.474	113.288	114.137	94.378	72.060	54.079
68. Eigenkapitalveränderung	€	24.504	11.550	-5.431	-14.776	41.076	28.015	3.619	16.814	-3.989
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	71,0	71,5	71,9	76,0	77,3	80,9	65,5	67,7	65,7
70. Betriebseinkommen	% BE	38,5	36,8	36,6	42,6	42,5	40,7	43,7	44,5	42,7
71. Roheinkommen	% BE	14,3	11,0	10,6	12,8	13,4	10,0	13,7	12,8	10,4
72. Reinertrag	% BE	-1,7	-6,3	-6,9	1,9	2,8	-1,4	-0,6	-2,4	-4,1
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-5,9	-10,5	-11,7	-5,0	-4,7	-9,7	-2,6	-4,7	-6,5
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	73.907	69.047	65.817	50.935	54.287	47.015	76.380	73.227	69.023
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	52.445	49.347	47.304	38.692	41.969	38.025	50.048	49.603	45.361
76. Betriebseinkommen je AK	€	28.466	25.436	24.086	21.715	23.075	19.137	33.384	32.595	29.469
77. Arbeitsertrag je AK	€	25.368	22.550	20.908	18.195	19.005	15.269	31.787	30.872	27.771
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	3,35	3,14	3,00	2,16	2,20	1,89	8,44	7,54	7,07
79. Betriebseinkommen je EQM	€	1,82	1,62	1,53	1,21	1,21	0,95	5,63	4,95	4,59
80. Reinertrag je EQM	€	-0,08	-0,28	-0,29	0,05	0,08	-0,03	-0,07	-0,26	-0,44
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	76,26	49,51	60,90	92,76	50,69	50,83	92,24	73,64	71,50
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		1,9	2,0	2,3	3,5	4,0	4,5	0,9	1,0	1,1
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,87	0,78	0,76	0,90	0,90	0,81	0,94	0,90	0,87
84. Umsatzrentabilität	%	-0,8	-6,2	-7,4	-1,1	0,1	-0,6	0,0	-1,8	-3,9

Spartenübersicht

Überblick	Baumschulen			Obstbaubetriebe		
	4 Betriebe			8 Betriebe		
	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
1. Umsatzerlöse	€	.	.	1.472.147	1.532.170	2.001.254
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	143.112	194.292	136.852
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	1.615.259	1.726.462	2.138.106
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	236.255	251.302	308.458
5. + Personalaufwand	€	.	.	659.659	770.326	816.403
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	694.559	759.163	765.743
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	1.590.473	1.780.792	1.890.604
8. Betriebsergebnis	€	.	.	24.785	-54.330	247.502
9. + Finanzerträge	€	.	.	907	1.519	1.167
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	29.627	23.260	17.916
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	-3.935	-76.071	230.753
Arbeitswirtschaft						
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	31,26	36,79	36,43
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	96,4	97,3	97,3
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	32,0	26,9	29,5
15. GG in ha je AK	ha	.	.	4,9	4,3	4,4
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	49.649	43.123	43.774
Betriebsflächen						
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	164,17	165,34	166,52
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	.	.	158,77	160,24	160,58
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	1.551.857	1.586.573	1.594.592
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	94,0	95,7	95,6
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	79,2	77,8	77,4
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	.	.	2,7	1,2	0,8
Vermögen und Kapital						
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	2.410.872	2.333.018	2.373.643
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	2.938.169	3.164.189	3.193.804
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	23,2	23,2	23,6
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	49,1	46,6	43,9
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	27,7	30,3	32,6
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	1.560.937	1.483.104	1.394.010
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	53,1	46,9	43,6
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	63,7	56,6	50,6
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	5,6	13,4	3,6
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	94.003	86.002	87.676
33.		.	.			
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	7.247	6.976	7.145
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	-65.949	-143.218	148.931
Investitionstätigkeit						
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	4.668	6.920	10.809
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	-1.016	1.939	5.839
Erträge						
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	1.538.289	1.642.566	2.066.159
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	1.445.654	1.559.270	1.994.413
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	83,0	87,1	89,5
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	10,6	4,3	5,1
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	1,4	1,1	1,2
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	5,0	7,5	4,2

Spartenübersicht

Aufwand		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		4 Betriebe			8 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	1.438.872	1.623.294	1.692.916
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	91.641	90.407	99.738
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	1.530.513	1.713.701	1.792.654
Aufwandsstruktur							
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	9,4	10,4	11,8
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	0,0	0,1	0,2
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	6,6	5,1	5,0
50.		.	.	.			
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	0,4	2,6	0,3
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	5,9	4,9	3,2
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,0	0,0	0,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	35,3	36,6	27,5
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	11,5	11,2	8,8
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	4,4	4,4	3,2
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	5,1	4,4	3,5
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	5,6	6,2	3,1
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	42,9	46,9	39,5
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	6,0	5,5	4,8
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	99,5	104,3	86,8
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	21.893	21.522	23.044
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	.	.	.	0	0	66
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	.	.	.	9.640	10.695	11.164
Unternehmenserfolg							
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	-1.435	-69.777	200.140
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	-1.276	-69.777	200.140
67. Cash Flow	€	.	.	.	198.186	147.790	389.309
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	1.089	-128.556	117.746
Betriebserfolg							
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	94,0	94,9	96,5
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	49,3	48,1	57,6
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	6,5	1,2	18,1
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	0,5	-4,3	13,2
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-14,7	-19,3	1,3
Arbeitsproduktivität							
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	49.215	44.645	56.720
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	46.252	42.381	54.750
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	24.286	21.461	32.658
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	16.805	14.800	25.894
Flächenproduktivität							
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	.	.	.	9.106	9.731	12.420
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	.	.	.	4.781	4.928	7.408
80. Reinertrag je ha LF	€	.	.	.	49	-444	1.703
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	.	.	.	8.269	9.036	11.605
Kapitalproduktivität und Rentabilität							
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	7,3	7,3	4,9
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,77	0,71	1,02
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-5,9	-9,6	6,1

Spartenübersicht

Überblick	Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
	4 Betriebe			9 Betriebe			34 Betriebe		
1. Umsatzerlöse	€	.	.	727.132	688.369	636.891	382.244	353.887	338.685
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	22.191	37.885	11.663	12.761	10.106	5.940
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	749.323	726.253	648.554	395.005	363.994	344.625
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	194.934	211.343	213.957	163.394	144.848	141.891
5. + Personalaufwand	€	.	.	280.133	261.581	235.343	102.146	103.195	97.393
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	120.303	139.534	135.430	62.687	67.544	62.144
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	595.369	612.458	584.730	328.227	315.587	301.421
8. Betriebsergebnis	€	.	.	153.954	113.795	63.824	66.778	48.407	43.204
9. + Finanzerträge	€	.	.	54	9	26	18	7	13
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	4.113	4.975	5.838	2.215	2.458	2.457
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	149.894	108.828	58.012	64.582	45.955	40.760
Arbeitswirtschaft									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	7,67	7,48	7,43	5,80	5,79	5,75
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	82,6	83,7	83,6	73,7	73,7	73,5
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	98,5	98,1	98,7	95,0	93,5	94,4
15.		.	.						
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	3.131	3.553	3.575	8.691	8.596	8.646
Betriebsflächen									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	0,89	0,92	0,92	2,00	2,00	2,01
18. Glasfläche	m²	.	.	1.008	1.163	1.163	1.917	1.917	1.923
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	24.016	26.572	26.572	50.385	49.794	49.678
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	62,8	62,7	62,7	68,6	71,0	71,1
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	22,5	23,0	23,0	299,0	298,4	295,6
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	56,0	57,1	57,1	86,0	86,0	86,0
Vermögen und Kapital									
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	418.926	408.293	357.179	300.061	301.904	292.621
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	344.710	287.283	268.393	162.983	165.203	157.910
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	4,0	4,9	5,3	19,3	19,2	20,6
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	46,7	48,1	47,0	45,0	40,8	41,0
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	49,2	47,0	47,8	35,7	40,1	38,4
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	203.298	249.820	240.812	89.277	100.044	88.339
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	59,0	87,0	89,7	54,8	60,6	55,9
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	41,0	53,9	48,4	33,0	41,4	42,6
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	0,8	2,4	3,3	1,7	3,1	4,8
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	44.935	38.416	36.106	28.113	28.517	27.482
33.		.	.						
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	15.142	12.981	12.334	5.868	4.913	4.299
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	77.593	41.607	-4.538	-6.836	-24.466	-26.302
Investitionstätigkeit									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	6.591	6.067	7.367	3.666	2.748	1.892
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	3.196	2.381	2.775	1.105	530	-468
Erträge									
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	736.399	708.472	637.947	380.690	355.253	338.217
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	551.453	506.068	434.432	246.612	237.579	222.511
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	13,9	9,3	10,8	55,4	50,0	51,4
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	1,8	11,1	8,1	39,3	42,2	41,9
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	82,8	76,3	80,5	4,6	5,9	5,3
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	1,4	3,3	0,6	0,7	1,9	1,4

Spartenübersicht

Aufwand		Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
		4 Betriebe			9 Betriebe			34 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	589.987	601.373	571.814	324.523	307.564	294.178
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	76.415	72.196	68.388	73.632	72.879	69.519
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	666.402	673.570	640.203	398.155	380.444	363.696
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	3,7	6,2	10,3	13,5	13,6	14,9
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	0,5	0,7	4,7	5,5	5,2	6,5
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	0,3	0,2	0,3	2,0	1,7	1,9
50.		.	.	.						
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	0,0	0,0	0,2	0,6	0,6	0,5
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	1,8	8,6	5,7	29,3	26,9	26,7
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	20,9	15,1	17,5	0,2	0,3	0,4
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	15,6	18,1	19,2	15,5	16,8	16,2
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	3,5	3,9	5,4	3,9	3,6	4,0
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,4	3,7	4,1	2,2	2,6	2,9
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	2,6	2,7	3,6	3,1	3,1	3,4
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,7	0,8	0,7	0,6	0,8	0,8
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	38,0	36,9	36,9	26,8	29,0	28,8
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	10,4	10,2	10,7	19,3	20,5	20,6
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	90,5	95,1	100,4	104,6	107,1	107,5
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	44.177	41.809	37.853	23.877	24.147	22.887
63.		.	.	.						
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	27,75	25,35	24,09	7,90	7,64	7,32
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	128.004	87.489	45.657	61.634	44.594	39.212
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	96.003	71.582	37.356	40.486	29.293	26.265
67. Cash Flow	€	.	.	.	150.155	104.971	85.433	75.724	54.464	49.750
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	66.317	34.234	1.373	13.396	8.047	-335
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	74,9	71,4	68,1	64,8	66,9	65,8
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	57,9	52,0	47,2	41,6	42,5	41,8
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	19,9	15,1	10,4	14,8	13,4	13,0
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	9,5	4,9	-0,4	-4,6	-7,1	-7,5
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	6,7	2,5	-2,8	-7,0	-9,7	-10,1
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	95.994	94.738	85.821	65.665	61.324	58.862
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	71.885	67.672	58.442	42.538	41.011	38.725
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	55.584	49.297	40.526	27.295	26.033	24.605
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	52.927	47.032	38.399	25.727	24.443	23.086
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	22,96	19,05	16,35	4,89	4,77	4,48
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	17,76	13,87	11,34	3,14	3,03	2,85
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	2,91	1,31	-0,08	-0,35	-0,51	-0,51
81.		.	.	.						
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	0,8	0,8	0,9	1,1	1,2	1,2
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	1,13	1,05	0,94	0,86	0,81	0,81
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	9,8	5,0	-1,6	-2,3	-7,4	-8,3

Zierpflanzenbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		40 Betriebe			9 Betriebe			8 Betriebe			7 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
1. Umsatzerlöse	€	455.020	420.258	398.158	850.104	808.582	736.190	808.860	769.618	695.744	921.774	876.914	791.991
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	13.359	14.966	17.955	29.374	34.102	60.218	29.580	36.959	65.449	33.548	40.989	73.414
3. = betriebliche Erträge	€	468.378	435.224	416.113	879.477	842.685	796.409	838.440	806.577	761.192	955.322	917.903	865.405
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	197.339	185.187	183.138	373.325	358.638	356.236	345.786	332.423	330.590	394.213	378.676	376.514
5. + Personalaufwand	€	110.544	110.004	106.183	176.387	173.747	177.000	163.419	158.951	162.638	186.737	181.624	185.841
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	85.320	86.403	79.149	209.735	206.374	181.135	210.331	210.223	179.964	238.543	238.129	203.367
7. = betriebliche Aufwendungen	€	393.203	381.594	368.470	759.448	738.759	714.371	719.535	701.597	673.192	819.494	798.429	765.722
8. Betriebsergebnis	€	75.175	53.631	47.643	120.029	103.926	82.038	118.904	104.980	88.000	135.828	119.474	99.683
9. + Finanzerträge	€	23	8	34	24	20	111	27	22	111	31	25	127
10. - Finanzaufwendungen	€	5.670	6.621	6.829	17.579	21.563	22.369	17.230	21.758	22.733	19.548	24.610	25.718
11. Gewinn vor Steuern	€	69.528	47.017	40.848	102.474	82.382	59.780	101.702	83.245	65.378	116.312	94.889	74.092
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	6,17	6,16	6,20	8,37	8,81	8,93	7,94	8,03	8,32	8,93	9,03	9,37
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	76,5	75,6	75,8	84,1	84,9	85,1	84,2	84,4	85,0	85,6	85,8	86,3
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	95,9	92,3	92,9	92,6	82,6	84,8	93,7	78,6	84,3	93,6	78,3	84,0
15. Glasfläche je AK	m ²	706	708	710	1.450	1.378	1.367	1.323	1.308	1.269	1.269	1.254	1.217
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	15.669	15.709	15.757	32.417	30.837	30.665	30.507	30.198	29.398	29.491	29.189	28.413
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,80	1,85	1,85	4,20	4,18	4,18	4,11	4,09	4,09	4,58	4,56	4,56
18. Glasfläche (GF)	m ²	4.351	4.364	4.399	12.143	12.143	12.199	10.499	10.499	10.561	11.327	11.327	11.399
19. Einheitsquadratmeter	EQM	96.601	96.843	97.673	271.422	271.667	273.711	242.100	242.375	244.675	263.257	263.571	266.200
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	55,8	57,2	57,3	54,4	54,2	54,2	54,8	54,5	54,5	54,7	54,5	54,5
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	14,3	14,4	12,3	9,0	9,1	9,1	6,9	6,9	6,9	7,1	7,1	7,1
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	89,3	89,3	89,1	93,6	93,6	93,2	91,7	91,7	91,2	91,2	91,2	90,7
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	521.233	518.318	531.212	1.273.810	1.288.767	1.374.043	1.315.011	1.335.407	1.432.676	1.393.864	1.416.809	1.523.045
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	332.898	311.497	344.052	1.002.386	900.255	1.049.191	994.132	911.147	1.071.574	1.131.284	1.037.235	1.219.182
25. Bodenvermögen in % des V	%	9,8	10,7	9,9	8,4	9,3	8,0	8,6	9,3	7,9	8,4	9,1	7,8
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	57,2	62,1	58,9	63,4	74,5	68,1	63,5	74,7	68,4	63,8	74,9	68,7
27. Umlaufvermögen in % des V	%	33,0	27,1	31,1	28,2	16,1	23,9	27,9	16,0	23,6	27,8	15,9	23,5
28. Fremdkapital (FK)	€	240.018	266.138	270.756	765.054	846.278	918.237	777.600	884.394	967.925	878.670	999.903	1.094.620
29. Fremdkapital in % des V	%	72,1	85,4	78,7	76,3	94,0	87,5	78,2	97,1	90,3	77,7	96,4	89,8
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	17,2	26,5	20,8	10,5	20,0	14,0	8,8	19,0	12,3	8,8	19,2	12,4
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	2,9	5,1	10,0	3,7	5,2	13,8	3,1	4,8	14,6	3,0	4,8	14,6
32. Vermögen (V) je AK	€	53.997	50.530	55.505	119.718	102.187	117.546	125.272	113.523	128.752	126.732	114.868	130.131
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,35	6,46	4,50	0,00	9,28	6,06	0,00	12,08	7,87	0,00	12,79	8,33
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	10.510	10.638	10.719	24.407	25.727	26.041	26.394	29.976	29.447	26.816	30.430	29.855
35. Reinertrag des Unternehmens	€	2.144	-20.242	-23.803	40.660	25.741	6.941	43.478	30.646	16.650	56.250	41.175	24.614
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	4.409	1.636	4.996	7.523	478	13.540	7.247	-408	14.685	7.345	-425	14.909
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-149	-3.406	615	-3.198	-11.087	4.240	-4.958	-14.246	3.975	-5.028	-14.443	4.063
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	455.639	425.649	407.973	849.335	819.062	778.001	810.113	783.607	743.380	923.283	892.620	846.341
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	323.327	304.205	293.217	653.774	635.326	620.904	638.209	615.230	604.389	726.824	700.189	687.494
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	74,4	55,0	70,2	86,5	52,3	85,2	92,2	50,8	89,0	92,3	50,9	89,0
41. Ertrag Handelsware	% BE	21,7	22,5	22,7	10,2	7,0	7,3	4,6	1,8	2,8	4,6	1,8	2,8
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,8	3,5	3,7	2,1	0,2	1,1	2,3	0,1	1,2	2,3	0,0	1,2
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,1	2,5	3,5	1,2	2,5	6,3	0,8	2,6	7,0	0,8	2,4	6,9

Zierpflanzenbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		40 Betriebe			9 Betriebe			8 Betriebe			7 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
44. Betriebsaufwand	€	390.518	378.625	364.622	755.177	734.573	710.529	714.963	697.116	669.098	814.268	793.308	761.043
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	73.054	73.881	71.481	79.393	78.204	75.207	75.454	74.357	71.461	79.610	78.324	75.196
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	463.572	452.505	436.103	834.570	812.777	785.737	790.416	771.472	740.559	893.877	871.632	836.239
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	26,4	27,7	29,1	38,1	38,8	40,6	38,9	38,7	40,4	38,9	38,7	40,4
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	11,9	12,5	12,2	16,9	17,3	14,9	17,3	17,7	14,5	17,4	17,8	14,6
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,6	2,6	2,7	2,7	3,1	3,3	3,2	3,1	3,3	3,2	3,1	3,3
50. Heizmaterial	% BE	6,3	7,2	7,1	8,4	9,3	9,7	7,8	8,2	8,8	7,8	8,2	8,8
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	3,1	2,8	2,4	6,7	5,6	4,9	7,7	6,2	5,4	7,7	6,2	5,4
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	16,6	15,5	15,4	5,3	4,7	5,0	3,6	3,3	3,9	3,6	3,3	3,9
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,3	0,4	0,4	0,6	0,3	0,2	0,2	0,4	0,3	0,2	0,4	0,3
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	18,2	19,7	18,5	24,3	24,8	22,9	25,5	26,4	23,8	25,3	26,2	23,6
55. Abschreibung	% BE	6,2	7,3	6,7	10,6	12,4	10,7	12,0	14,2	12,0	12,0	14,2	12,0
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,0	2,3	2,5	1,8	1,9	2,0	1,6	1,7	1,7	1,5	1,6	1,7
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,3	3,1	3,2	3,7	3,1	3,0	3,7	3,1	2,7	3,7	3,1	2,6
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,7	0,4	0,4	1,0	0,1	0,2	1,1	0,1	0,2	1,1	0,1	0,2
59. + Lohnaufwand	% BE	24,2	25,8	26,0	20,7	21,1	22,6	20,1	20,2	21,7	20,1	20,2	21,8
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	16,0	17,4	17,5	9,3	9,5	9,7	9,3	9,5	9,6	8,6	8,8	8,9
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	101,7	106,3	106,9	98,3	99,2	101,0	97,6	98,5	99,6	96,8	97,6	98,8
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	23.416	23.542	22.556	24.980	23.129	23.195	24.352	23.322	22.853	24.348	23.317	22.849
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	7,38	7,83	7,44	6,29	6,68	6,63	6,57	6,70	6,78	6,98	7,07	7,17
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	4,80	4,67	4,46	3,07	2,99	2,87	3,26	3,18	3,03	3,40	3,31	3,14
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	71.128	46.041	40.416	116.527	83.350	59.445	117.694	84.539	65.324	134.589	96.369	74.031
66. Gewinn je Familien-AK	€	49.003	30.663	26.917	87.395	62.513	44.584	94.155	67.631	52.259	104.680	74.954	57.580
67. Cash Flow	€	96.995	70.556	64.012	205.749	170.256	133.515	212.937	179.579	144.568	243.889	205.527	165.145
68. Eigenkapitalveränderung	€	24.504	11.550	-5.431	47.542	34.769	-26.464	65.085	39.825	-32.255	74.092	45.503	-37.865
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	71,0	71,5	71,9	77,0	77,6	79,8	78,8	78,5	81,3	78,7	78,4	81,2
70. Betriebseinkommen	% BE	38,5	36,8	36,6	31,8	31,4	31,3	31,8	31,2	31,7	32,0	31,4	31,9
71. Roheinkommen	% BE	14,3	11,0	10,6	11,1	10,3	8,7	11,7	11,0	10,0	11,8	11,1	10,1
72. Reinertrag	% BE	-1,7	-6,3	-6,9	1,7	0,8	-1,0	2,4	1,5	0,4	3,2	2,4	1,2
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-5,9	-10,5	-11,7	-5,0	-5,5	-8,8	-4,6	-5,1	-7,9	-3,8	-4,3	-7,1
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	73.907	69.047	65.817	101.438	92.971	87.163	102.084	97.632	89.319	103.431	98.852	90.336
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	52.445	49.347	47.304	78.082	72.115	69.563	80.422	76.654	72.619	81.422	77.542	73.381
76. Betriebseinkommen je AK	€	28.466	25.436	24.086	32.247	29.219	27.289	32.506	30.466	28.346	33.054	30.995	28.818
77. Arbeitsertrag je AK	€	25.368	22.550	20.908	25.368	23.375	20.520	25.325	23.984	20.939	25.782	24.431	21.326
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	3,35	3,14	3,00	2,41	2,34	2,27	2,64	2,54	2,47	2,76	2,66	2,58
79. Betriebseinkommen je EQM	€	1,82	1,62	1,53	0,99	0,95	0,89	1,07	1,01	0,96	1,12	1,06	1,01
80. Reinertrag je EQM	€	-0,08	-0,28	-0,29	0,05	0,02	-0,03	0,08	0,05	0,01	0,11	0,08	0,04
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	76,26	49,51	60,90	60,33	35,29	54,43	70,98	37,91	62,63	75,02	40,08	66,12
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,9	2,0	2,3	3,7	3,5	4,3	3,8	3,7	4,5	3,8	3,7	4,5
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,87	0,78	0,76	0,86	0,85	0,78	0,87	0,86	0,80	0,89	0,88	0,82
84. Umsatzrentabilität	%	-0,8	-6,2	-7,4	2,6	0,5	-1,9	3,1	1,1	-0,8	3,8	1,8	-0,1

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Überblick	Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe			
	25 Betriebe			14 Betriebe			11 Betriebe			13 Betriebe			
	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	
1. Umsatzerlöse	€	342.968	305.060	296.180	241.206	223.395	222.228	472.484	408.998	390.301	249.825	231.546	230.619
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	7.839	7.928	5.070	5.831	5.501	3.879	10.396	11.017	6.585	6.260	5.919	4.169
3. = betriebliche Erträge	€	350.807	312.988	301.250	247.036	228.896	226.108	482.879	420.015	396.886	256.084	237.465	234.788
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	143.048	129.510	128.595	104.362	95.629	98.036	192.285	172.633	167.489	107.183	98.622	101.387
5. + Personalaufwand	€	92.974	90.689	85.251	60.460	61.188	60.864	134.355	128.236	116.290	65.008	65.756	65.431
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	49.238	50.781	49.580	38.378	37.488	40.211	63.062	67.700	61.505	38.662	37.719	40.720
7. = betriebliche Aufwendungen	€	285.260	270.981	263.426	203.199	194.305	199.111	389.702	368.569	345.283	210.853	202.096	207.538
8. Betriebsergebnis	€	65.547	42.007	37.824	43.837	34.591	26.997	93.177	51.446	51.603	45.231	35.369	27.250
9. + Finanzerträge	€	24	2	12	0	1	7	54	5	17	0	1	8
10. - Finanzaufwendungen	€	2.411	2.566	2.595	1.399	1.854	1.855	3.698	3.471	3.537	1.454	1.945	1.930
11. Gewinn vor Steuern	€	63.160	39.444	35.240	42.438	32.737	25.149	89.534	47.980	48.084	43.777	33.424	25.328
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	5,58	5,43	5,46	4,99	4,93	4,99	6,34	6,07	6,05	5,21	5,14	5,22
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	72,7	71,2	71,4	67,0	65,2	65,5	78,5	77,5	77,5	68,9	67,0	67,5
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	97,4	97,2	96,8	98,4	98,1	97,0	96,5	96,3	96,5	98,5	98,2	96,9
15. Glasfläche je AK	m ²	393	404	403	463	468	466	323	337	338	413	418	415
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	8.504	8.472	8.438	10.536	10.258	10.163	6.468	6.625	6.631	9.709	9.414	9.303
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,11	1,11	1,11	1,38	1,38	1,38	0,77	0,77	0,77	1,35	1,35	1,35
18. Glasfläche (GF)	m ²	2.194	2.194	2.202	2.310	2.310	2.324	2.046	2.046	2.046	2.150	2.150	2.166
19. Einheitsquadratmeter	EQM	47.487	46.019	46.051	52.574	50.591	50.691	41.013	40.200	40.146	50.572	48.436	48.544
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	53,7	53,8	53,8	52,2	52,3	52,3	57,2	57,4	57,4	54,9	55,0	55,0
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	23,2	23,2	17,8	23,4	23,4	15,6	22,8	22,9	22,9	25,8	25,7	17,1
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	83,6	83,6	83,6	84,7	84,7	84,8	81,9	81,9	81,9	85,6	85,6	85,7
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	327.419	317.810	309.863	225.044	224.800	224.157	457.716	436.187	418.944	237.403	236.865	236.822
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	133.112	128.278	125.532	95.332	95.844	100.366	182.591	169.620	157.775	93.862	95.873	100.222
25. Bodenvermögen in % des V	%	12,8	13,3	14,6	22,1	22,1	23,2	6,5	7,0	7,5	21,4	21,0	22,4
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	48,4	43,3	43,2	28,0	29,9	30,7	61,5	52,8	53,3	29,7	31,7	32,0
27. Umlaufvermögen in % des V	%	38,8	43,4	42,2	49,8	48,0	46,1	31,9	40,2	39,2	49,0	47,4	45,6
28. Fremdkapital (FK)	€	94.775	103.072	87.882	57.567	65.711	68.717	142.130	150.624	112.274	58.892	67.935	71.155
29. Fremdkapital in % des V	%	71,2	80,4	70,0	60,4	68,6	68,5	77,8	88,8	71,2	62,7	70,9	71,0
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	29,8	37,7	39,2	42,3	46,1	39,9	23,4	33,0	38,7	42,2	46,5	40,1
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	2,0	4,5	5,8	1,5	3,1	17,7	2,1	5,4	4,1	1,4	3,0	16,3
32. Vermögen (V) je AK	€	23.836	23.617	23.003	19.104	19.434	20.122	28.797	27.953	26.059	18.021	18.635	19.208
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,14	1,02	1,20	0,23	0,32	0,40	0,02	2,04	2,36	0,26	0,37	0,47
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	4.783	3.530	3.437	2.835	3.181	3.209	6.734	3.891	3.675	2.773	3.205	3.122
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-6.915	-30.913	-32.834	-30.152	-41.427	-46.826	22.659	-17.532	-15.027	-28.072	-40.139	-46.141
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	3.374	2.189	692	1.055	1.291	113	5.697	3.119	1.300	939	1.332	113
37. Nettoinvestitionen je AK	€	1.576	318	-1.346	-387	-265	-1.725	3.543	921	-949	-474	-167	-1.649
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	342.244	306.677	295.257	241.504	224.064	222.342	470.459	411.820	388.058	250.126	232.262	230.733
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	229.116	206.814	196.195	162.110	149.706	149.664	314.396	279.497	255.417	166.750	154.211	154.335
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	63,7	54,9	56,6	74,5	60,7	63,0	56,7	50,8	51,9	73,7	59,5	61,8
41. Ertrag Handelsware	% BE	31,5	36,4	36,0	23,8	30,1	28,4	36,6	40,8	41,6	24,8	31,3	29,4
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	4,1	6,8	6,4	0,6	7,4	7,3	6,3	6,3	5,7	0,6	7,6	7,6
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	0,7	1,9	1,1	1,1	1,9	1,4	0,4	2,0	0,8	0,9	1,6	1,3

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Aufwand		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		25 Betriebe			14 Betriebe			11 Betriebe			13 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
44. Betriebsaufwand	€	282.979	268.305	259.279	201.612	192.282	194.678	386.535	365.062	341.497	209.144	199.918	202.765
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	72.486	72.923	70.670	73.989	76.019	73.830	70.573	68.983	66.648	73.303	75.508	73.399
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	355.464	341.229	329.949	275.602	268.301	268.508	457.108	434.046	408.145	282.448	275.427	276.164
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	15,3	16,5	18,4	19,6	19,3	21,9	12,5	14,6	15,8	18,3	18,1	20,9
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	6,5	6,6	8,2	9,2	9,5	10,4	4,8	4,5	6,6	8,8	9,1	10,1
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,3	2,0	2,3	2,5	2,0	2,7	2,2	2,0	1,9	2,5	1,9	2,7
50. Heizmaterial	% BE	4,4	5,6	5,3	4,6	4,7	5,6	4,2	6,1	5,0	4,3	4,5	5,4
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,4	0,5	0,5	0,9	0,7	0,8	0,1	0,4	0,3	0,9	0,7	0,9
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	26,3	25,4	24,6	23,4	23,1	21,9	28,2	27,0	26,5	24,4	24,0	22,7
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,1	0,3	0,6	0,2	0,3	0,3	0,1	0,3	0,8	0,2	0,3	0,3
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	13,7	15,7	15,4	15,3	15,8	16,1	12,7	15,6	14,9	14,8	15,3	15,6
55. Abschreibung	% BE	2,9	3,3	3,8	3,0	3,4	4,1	2,9	3,2	3,5	2,9	3,3	4,0
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,4	2,8	3,0	3,2	3,6	3,6	1,8	2,2	2,6	3,1	3,6	3,5
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,2	3,4	3,6	3,6	3,5	3,2	2,8	3,3	4,0	3,6	3,5	3,2
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,5	0,7	0,6	0,4	0,4	0,4	0,7	0,9	0,7	0,4	0,5	0,5
59. + Lohnaufwand	% BE	27,1	29,6	28,9	25,0	27,3	27,4	28,5	31,1	30,0	26,0	28,3	28,4
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	21,2	23,8	23,9	30,6	33,9	33,2	15,0	16,8	17,2	29,3	32,5	31,8
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	103,9	111,3	111,7	114,1	119,7	120,8	97,2	105,4	105,2	112,9	118,6	119,7
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	22.871	23.424	21.875	18.061	19.030	18.601	26.982	27.243	24.780	18.091	19.057	18.584
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	8,16	9,31	8,46	5,70	5,43	6,35	11,82	15,07	11,61	5,78	5,64	6,74
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	7,49	7,41	7,16	5,24	5,30	5,30	11,15	10,80	10,17	5,59	5,69	5,69
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	60.946	37.953	34.959	40.015	31.735	25.088	87.586	45.868	47.521	41.168	32.344	25.262
66. Gewinn je Familien-AK	€	40.033	24.292	22.375	24.294	18.466	14.598	64.229	33.636	34.849	25.412	19.061	14.887
67. Cash Flow	€	69.477	45.044	43.866	45.651	36.850	32.152	99.801	55.472	58.774	47.252	37.978	32.547
68. Eigenkapitalveränderung	€	17.445	6.519	-664	7.235	4.497	-5.184	30.439	9.093	5.089	8.341	4.574	-5.191
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	66,9	67,4	66,4	67,1	66,8	67,3	66,8	67,9	65,8	66,7	66,4	66,9
70. Betriebseinkommen	% BE	44,5	42,1	41,0	41,5	41,5	39,8	46,4	42,5	42,0	42,3	42,2	40,5
71. Roheinkommen	% BE	17,3	12,5	12,2	16,5	14,2	12,4	17,8	11,4	12,0	16,4	13,9	12,1
72. Reinertrag	% BE	-3,9	-11,3	-11,7	-14,1	-19,7	-20,8	2,8	-5,4	-5,2	-12,9	-18,6	-19,7
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-6,1	-13,7	-14,2	-16,3	-22,1	-23,2	0,6	-7,8	-7,6	-15,0	-20,9	-22,1
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	61.286	56.461	54.103	48.397	45.434	44.576	74.196	67.867	64.093	48.022	45.145	44.220
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	41.028	38.076	35.951	32.486	30.356	30.005	49.584	46.061	42.185	32.015	29.974	29.578
76. Betriebseinkommen je AK	€	27.248	23.750	22.205	20.094	18.843	17.738	34.415	28.827	26.889	20.332	19.058	17.900
77. Arbeitsertrag je AK	€	25.882	22.399	20.904	19.036	17.766	16.645	32.727	27.191	25.367	19.326	18.017	16.850
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,82	4,49	4,26	3,08	2,96	2,95	7,67	6,95	6,36	3,30	3,18	3,18
79. Betriebseinkommen je EQM	€	3,20	2,80	2,63	1,91	1,84	1,75	5,32	4,35	4,06	2,09	2,02	1,92
80. Reinertrag je EQM	€	-0,28	-0,75	-0,75	-0,65	-0,87	-0,91	0,33	-0,55	-0,50	-0,64	-0,89	-0,94
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	98,23	72,98	72,19	75,86	55,87	57,26	130,37	97,57	93,76	85,20	61,98	63,59
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		0,9	1,0	1,1	1,0	1,1	1,2	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,88	0,75	0,74	0,72	0,65	0,63	1,01	0,84	0,85	0,74	0,67	0,65
84. Umsatzrentabilität	%	-2,7	-10,7	-11,8	-12,8	-18,9	-21,5	3,9	-5,0	-4,7	-11,5	-17,7	-20,5

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Überblick		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		6 Betriebe			8 Betriebe			5 Betriebe			5 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
1. Umsatzerlöse	€	68.541	81.221	83.849	159.369	145.201	150.861	392.346	352.740	346.373	745.833	650.336	617.039
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	2.059	4.767	2.954	4.507	8.157	6.284	9.178	5.674	8.381	18.000	14.381	2.005
3. = betriebliche Erträge	€	70.601	85.988	86.804	163.877	153.358	157.145	401.523	358.414	354.754	763.833	664.718	619.044
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	32.752	37.181	40.186	70.850	65.093	68.069	172.138	156.191	157.690	302.294	270.843	261.297
5. + Personalaufwand	€	11.264	16.160	18.500	36.299	41.662	38.509	106.819	107.895	107.010	215.526	196.007	178.342
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	17.369	19.466	17.784	26.953	29.017	27.706	49.611	50.367	59.708	103.485	103.224	95.054
7. = betriebliche Aufwendungen	€	61.385	72.807	76.470	134.102	135.772	134.285	328.568	314.454	324.409	621.305	570.074	534.693
8. Betriebsergebnis	€	9.216	13.181	10.333	29.774	17.586	22.860	72.956	43.960	30.345	142.529	94.643	84.351
9. + Finanzerträge	€	1	1	1	0	1	1	0	0	18	111	0	27
10. - Finanzaufwendungen	€	1.181	1.191	1.168	925	1.211	1.211	1.819	2.701	2.622	5.965	5.630	5.910
11. Gewinn vor Steuern	€	8.035	11.991	9.167	28.850	16.375	21.650	71.137	41.259	27.741	136.675	89.014	78.468
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	2,13	2,32	2,48	3,00	3,00	2,97	8,68	8,89	8,89	9,78	9,38	9,35
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	33,2	38,6	42,5	54,1	54,1	53,7	79,3	77,5	77,5	82,6	81,9	81,8
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	100,0	99,1	92,7	95,9	95,9	96,9	97,7	97,6	97,7	97,1	97,0	97,4
15. Glasfläche je AK	m ²	774	712	679	519	519	524	382	373	373	239	249	250
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	16.824	15.182	14.292	10.278	10.274	10.352	9.605	8.830	8.833	4.581	4.598	4.615
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	0,85	0,85	0,85	0,73	0,73	0,73	2,22	2,22	2,22	0,94	0,93	0,93
18. Glasfläche (GF)	m ²	1.652	1.652	1.686	1.556	1.556	1.556	3.319	3.319	3.319	2.336	2.336	2.336
19. Einheitsquadratmeter	EQM	35.920	35.253	35.486	30.802	30.802	30.727	83.371	78.497	78.497	44.799	43.132	43.132
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	61,0	61,3	61,3	40,3	40,3	40,3	56,6	56,6	56,6	58,9	59,3	59,3
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	37,3	37,1	7,4	26,6	26,6	26,6	16,4	16,4	16,4	22,0	22,1	22,1
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	83,9	83,9	84,2	84,2	84,2	84,2	88,3	88,3	88,3	70,0	70,0	70,0
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	125.383	125.368	126.769	294.832	292.930	293.234	408.632	398.408	403.736	503.130	485.147	436.748
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	52.410	50.821	58.271	54.742	50.468	51.456	136.296	143.596	148.561	322.767	310.822	287.728
25. Bodenvermögen in % des V	%	20,2	21,1	27,0	19,6	21,3	20,9	27,2	25,8	25,0	4,5	4,7	5,0
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	34,3	30,5	30,9	23,2	25,2	29,3	24,1	25,4	27,1	67,0	59,6	58,9
27. Umlaufvermögen in % des V	%	45,4	48,4	42,0	57,1	53,5	49,8	48,7	48,8	48,0	28,5	35,7	36,0
28. Fremdkapital (FK)	€	53.731	57.822	58.683	70.713	75.647	31.479	70.035	81.954	88.356	196.961	213.862	197.903
29. Fremdkapital in % des V	%	102,5	113,8	100,7	129,2	149,9	61,2	51,4	57,1	59,5	61,0	68,8	68,8
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	32,5	38,4	34,3	19,5	23,5	45,6	45,9	49,3	42,0	22,6	37,4	36,5
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	6,8	.	.	4,5	.	1,2	0,6	5,8	.	1,8	2,2	5,2
32. Vermögen (V) je AK	€	24.548	21.886	23.468	18.267	16.834	17.337	15.702	16.152	16.717	33.003	33.137	30.785
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,74	0,92	1,14	0,03	0,14	0,06	0,00	0,06	0,09	0,00	2,71	3,00
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	3.347	2.162	2.767	3.560	3.442	4.211	1.552	1.808	1.881	7.597	5.396	4.742
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-52.836	-49.319	-50.375	-32.963	-44.896	-37.891	-10.055	-44.840	-56.071	53.483	7.982	962
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	2.841	427	79	1.242	994	378	416	428	-26	6.123	4.740	1.688
37. Nettoinvestitionen je AK	€	1.227	-827	-1.357	-1	-427	-1.321	-411	-425	-1.494	3.165	1.660	-1.096
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	67.400	82.807	83.823	160.133	150.345	154.247	394.632	353.371	347.214	741.066	648.252	606.087
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	50.116	61.622	60.650	106.301	102.199	103.135	254.318	222.615	226.063	488.593	429.302	385.087
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	86,5	73,5	75,6	63,0	46,1	47,4	72,0	59,5	63,0	58,4	53,9	54,1
41. Ertrag Handelsware	% BE	7,4	17,9	18,3	33,9	38,1	39,6	26,9	35,1	32,6	35,2	37,3	38,4
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	3,9	2,6	2,8	1,7	10,2	9,3	0,0	4,7	3,6	6,3	7,7	7,8
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,2	5,9	3,3	1,4	5,5	3,7	1,1	0,8	0,9	0,1	1,1	-0,2

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		6 Betriebe			8 Betriebe			5 Betriebe			5 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
44. Betriebsaufwand	€	61.270	72.397	76.059	133.164	134.507	133.340	325.173	309.866	313.030	617.421	565.577	528.885
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	62.052	62.501	60.709	62.737	62.483	60.751	83.011	88.800	86.434	89.156	86.661	83.416
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	123.322	134.898	136.769	195.901	196.990	194.091	408.184	398.667	399.464	706.577	652.238	612.301
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	40,5	34,5	35,2	17,9	18,4	19,8	17,3	16,9	21,7	10,9	12,0	12,8
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	17,5	14,7	14,9	6,6	6,4	8,6	9,2	9,7	11,2	4,1	3,8	5,8
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	3,5	2,9	3,1	1,8	1,5	1,7	2,2	1,7	2,9	2,3	2,0	2,0
50. Heizmaterial	% BE	10,0	10,3	11,2	5,6	6,4	5,0	3,9	3,8	5,1	3,2	4,4	3,2
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	4,0	2,7	2,2	0,4	0,2	0,2	0,1	0,0	0,6	0,3	0,7	0,6
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	6,9	9,4	11,7	26,3	24,8	23,8	26,3	27,1	23,6	29,7	29,3	29,4
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	1,2	1,0	1,1	0,0	0,0	0,5	0,0	0,2	0,1	0,2	0,4	0,9
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	25,6	23,0	20,7	16,2	18,5	17,4	11,8	13,0	13,9	13,5	15,2	14,7
55. Abschreibung	% BE	5,1	3,5	4,3	2,3	2,8	3,3	1,8	2,1	3,8	3,9	4,5	4,3
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,9	3,0	3,5	3,3	3,7	3,8	2,7	3,5	3,4	2,2	2,6	2,8
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	6,7	4,3	3,6	3,9	2,7	2,6	2,9	3,7	3,2	2,5	2,4	3,3
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,4	0,3	0,2	0,2	0,4	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	0,9	0,8
59. + Lohnaufwand	% BE	16,7	19,5	22,1	22,7	27,7	24,9	27,0	30,5	30,8	29,1	30,2	29,4
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	92,1	75,5	72,4	39,2	41,6	39,4	21,0	25,1	24,9	12,0	13,4	13,8
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	183,0	162,9	163,2	122,3	131,0	125,8	103,4	112,8	115,0	95,3	100,6	101,0
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	15.902	18.047	17.514	22.383	25.653	24.112	15.492	15.642	15.539	26.661	25.509	23.318
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	4,88	6,18	6,61	6,85	7,39	5,84	5,26	4,64	6,09	14,67	17,60	11,75
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	3,43	3,83	3,85	6,36	6,40	6,32	4,90	5,08	5,09	15,77	15,12	14,20
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	8.011	11.967	9.143	28.849	16.375	21.650	64.382	38.480	27.599	132.389	84.367	77.230
66. Gewinn je Familien-AK	€	5.615	8.388	6.409	20.981	11.909	15.745	35.768	19.240	13.799	77.876	49.628	45.429
67. Cash Flow	€	10.911	13.023	11.946	31.328	17.632	24.538	68.845	45.172	38.045	159.563	106.432	100.471
68. Eigenkapitalveränderung	€	2.113	-349	-4.966	7.171	-1.530	4.519	22.312	1.094	-10.287	34.530	32.025	1.568
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	74,4	74,4	72,4	66,4	68,0	66,9	64,4	63,0	65,1	65,9	66,2	63,5
70. Betriebseinkommen	% BE	25,8	32,1	31,3	39,5	38,2	38,5	44,6	42,8	40,7	45,8	43,0	42,2
71. Roheinkommen	% BE	9,1	12,6	9,3	16,8	10,5	13,6	17,6	12,3	9,8	16,7	12,8	12,7
72. Reinertrag	% BE	-83,0	-62,9	-63,2	-22,3	-31,0	-25,8	-3,4	-12,8	-15,0	4,7	-0,6	-1,0
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-87,4	-66,4	-66,8	-24,3	-32,9	-27,7	-5,3	-15,0	-17,4	2,1	-3,4	-3,8
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	31.569	35.661	33.759	53.435	50.148	51.969	45.463	39.749	39.071	75.775	69.112	64.846
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	23.473	26.537	24.426	35.472	34.089	34.748	29.298	25.041	25.438	49.959	45.769	41.201
76. Betriebseinkommen je AK	€	8.147	11.443	10.577	21.112	19.170	19.986	20.281	17.016	15.889	34.670	29.700	27.337
77. Arbeitsertrag je AK	€	6.735	10.186	9.344	20.084	18.229	19.015	19.442	16.148	14.986	32.722	27.745	25.523
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	1,40	1,75	1,71	3,45	3,32	3,36	3,05	2,84	2,88	10,91	9,95	8,93
79. Betriebseinkommen je EQM	€	0,48	0,75	0,74	2,05	1,87	1,93	2,11	1,93	1,80	7,57	6,46	5,92
80. Reinertrag je EQM	€	-1,56	-1,48	-1,49	-1,16	-1,51	-1,30	-0,16	-0,58	-0,67	0,77	-0,09	-0,14
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	33,77	33,52	34,18	60,63	41,81	44,20	85,57	61,32	63,88	185,21	140,75	131,65
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		3,4	2,2	2,3	0,9	0,9	0,9	0,8	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,23	0,33	0,32	0,62	0,54	0,58	0,89	0,74	0,70	1,05	0,93	0,92
84. Umsatzrentabilität	%	-76,5	-58,7	-59,4	-20,7	-30,1	-24,9	-3,0	-13,3	-16,5	6,2	0,4	-0,8

Gemüsebaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Verbundbetriebe		
		7 Betriebe			4 Betriebe			3 Betriebe			1 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
44. Betriebsaufwand	€	639.606	656.883	600.597	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	79.570	80.313	76.717	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	719.176	737.195	677.315	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	23,1	25,8	28,9	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	8,9	9,6	10,3	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,7	1,3	1,6	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	3,4	3,7	3,4	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,9	0,2	1,4	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	13,4	11,4	7,5	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,1	0,1	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	20,7	20,2	22,9	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	6,6	6,0	7,4	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,6	3,5	4,0	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,8	2,2	2,8	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,4	0,6	0,5	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	29,9	29,1	30,7	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	10,9	10,6	11,5	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	98,1	97,2	101,4	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	16.885	17.587	16.025	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	8,63	13,72	11,00	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	2,79	2,76	2,38	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	69.914	79.260	72.562	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	48.940	55.482	50.793	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	105.474	113.288	114.137	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-14.776	41.076	28.015	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	76,0	77,3	80,9	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	42,6	42,5	40,7	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	12,8	13,4	10,0	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	1,9	2,8	-1,4	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-5,0	-4,7	-9,7	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	50.935	54.287	47.015	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	38.692	41.969	38.025	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	21.715	23.075	19.137	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	18.195	19.005	15.269	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	2,16	2,20	1,89	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	1,21	1,21	0,95	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	0,05	0,08	-0,03	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	92,76	50,69	50,83	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		3,5	4,0	4,5	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,90	0,90	0,81	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-1,1	0,1	-0,6	.	.	.	.	.	.	.	.

Obstbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		8 Betriebe			6 Betriebe			3 Betriebe			3 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
1. Umsatzerlöse	€	1.472.147	1.532.170	2.001.254	1.401.767	1.528.489	2.052.865	.	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	143.112	194.292	136.852	155.540	171.603	113.756	.	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	1.615.259	1.726.462	2.138.106	1.557.307	1.700.092	2.166.621	.	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	236.255	251.302	308.458	155.785	182.100	283.934	.	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	659.659	770.326	816.403	611.075	684.535	776.900	.	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	694.559	759.163	765.743	765.425	836.129	864.011	.	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	1.590.473	1.780.792	1.890.604	1.532.285	1.702.765	1.924.845	.	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	24.785	-54.330	247.502	25.021	-2.673	241.776	.	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	907	1.519	1.167	1.209	2.026	1.556	.	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	29.627	23.260	17.916	24.518	24.650	20.849	.	.	.	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	-3.935	-76.071	230.753	1.712	-25.297	222.483	.	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	31,26	36,79	36,43	29,17	31,27	31,01	.	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	96,4	97,3	97,3	96,6	96,8	96,8	.	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	32,0	26,9	29,5	33,1	30,0	34,9	.	.	.	.	.	.
15. GG in ha je AK	ha	4,9	4,3	4,4	5,7	5,5	5,6	.	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	49.649	43.123	43.774	56.871	54.870	55.760	.	.	.	.	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	164,17	165,34	166,52	169,62	173,66	175,23	.	.	.	.	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	158,77	160,24	160,58	168,33	172,57	174,40	.	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	1.551.857	1.586.573	1.594.592	1.659.220	1.715.593	1.729.020	.	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	94,0	95,7	95,6	97,5	98,6	98,5	.	.	.	.	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	79,2	77,8	77,4	84,1	82,5	81,9	.	.	.	.	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	2,7	1,2	0,8	1,8	0,7	1,1	.	.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	2.410.872	2.333.018	2.373.643	2.407.373	2.267.231	2.418.102	.	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	2.938.169	3.164.189	3.193.804	2.888.349	3.073.696	3.200.369	.	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	23,2	23,2	23,6	18,7	19,8	19,8	.	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	49,1	46,6	43,9	54,0	51,2	48,0	.	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	27,7	30,3	32,6	27,2	29,1	32,2	.	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	1.560.937	1.483.104	1.394.010	1.665.954	1.548.776	1.621.986	.	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	53,1	46,9	43,6	57,7	50,4	50,7	.	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	63,7	56,6	50,6	65,0	56,7	49,8	.	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	5,6	13,4	3,6	5,3	7,6	3,6	.	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	94.003	86.002	87.676	99.001	98.306	103.210	.	.	.	.	.	.
33.								.	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	7.247	6.976	7.145	8.389	8.734	9.048	.	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-65.949	-143.218	148.931	-59.556	-90.250	142.969	.	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	4.668	6.920	10.809	6.229	7.418	14.692	.	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-1.016	1.939	5.839	-383	1.158	8.322	.	.	.	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	1.538.289	1.642.566	2.066.159	1.466.371	1.612.459	2.102.442	.	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	1.445.654	1.559.270	1.994.413	1.424.936	1.580.191	2.067.330	.	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	83,0	87,1	89,5	88,1	89,6	93,7	.	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	10,6	4,3	5,1	4,6	2,7	1,8	.	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	1,4	1,1	1,2	2,0	1,5	1,5	.	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	5,0	7,5	4,2	5,3	6,2	2,9	.	.	.	.	.	.

Obstbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		8 Betriebe			6 Betriebe			3 Betriebe			3 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
44. Betriebsaufwand	€	1.438.872	1.623.294	1.692.916	1.347.047	1.514.706	1.678.640	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	91.641	90.407	99.738	85.786	89.603	100.364	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	1.530.513	1.713.701	1.792.654	1.432.833	1.604.309	1.779.004	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	9,4	10,4	11,8	7,9	9,4	12,1	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	6,6	5,1	5,0	5,9	4,1	4,7	.	.	.	.	.	.
50.								.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,4	2,6	0,3	0,1	3,1	0,1	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	5,9	4,9	3,2	2,7	1,9	1,4	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	35,3	36,6	27,5	39,6	40,2	29,4	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	11,5	11,2	8,8	13,2	12,1	9,4	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	4,4	4,4	3,2	5,5	5,4	3,8	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	5,1	4,4	3,5	5,4	4,7	3,6	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	5,6	6,2	3,1	7,3	8,0	3,6	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	42,9	46,9	39,5	41,7	42,5	37,0	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	6,0	5,5	4,8	5,9	5,6	4,8	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	99,5	104,3	86,8	97,7	99,5	84,6	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	21.893	21.522	23.044	21.689	22.617	25.889	.	.	.	.	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	0	0	66	0	0	19	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	9.640	10.695	11.164	8.512	9.297	10.201	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	-1.435	-69.777	200.140	5.045	-16.904	218.269	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	-1.276	-69.777	200.140	5.045	-16.904	218.269	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	198.186	147.790	389.309	211.571	229.302	457.216	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	1.089	-128.556	117.746	24.670	-76.111	111.327	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	94,0	94,9	96,5	97,2	98,0	98,3	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	49,3	48,1	57,6	49,8	48,5	57,1	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	6,5	1,2	18,1	8,1	6,1	20,2	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	0,5	-4,3	13,2	2,3	0,5	15,4	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-14,7	-19,3	1,3	-14,3	-15,1	3,1	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	49.215	44.645	56.720	50.261	51.571	67.802	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	46.252	42.381	54.750	48.841	50.539	66.670	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	24.286	21.461	32.658	25.035	25.020	38.722	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	16.805	14.800	25.894	16.719	16.956	30.365	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	9.106	9.731	12.420	8.465	9.157	11.854	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	4.781	4.928	7.408	4.339	4.533	6.885	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	49	-444	1.703	199	47	1.855	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	8.269	9.036	11.605	7.803	8.428	11.419	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		7,3	7,3	4,9	7,9	7,6	5,1	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,77	0,71	1,02	0,78	0,76	1,06	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-5,9	-9,6	6,1	-5,4	-6,8	5,6	.	.	.	.	.	.

Mehrpartenbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			überwiegend Produktion			überwiegend Handel			überwiegend Dienstleistung		
		7 Betriebe			3 Betriebe			3 Betriebe			1 Betrieb		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
44. Betriebsaufwand	€	445.953	386.593	370.789	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	73.896	67.222	60.049	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	519.849	453.815	430.837	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	11,3	11,3	11,2	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	4,6	4,7	5,5	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,4	1,1	1,1	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	2,8	3,1	2,8	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,9	0,7	0,3	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	29,6	27,1	28,0	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	0,3	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,2	16,7	17,9	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	4,9	3,4	3,5	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,7	2,1	2,5	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,4	2,8	2,8	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,7	0,8	0,7	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	30,0	31,7	32,3	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	14,3	15,2	14,5	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	100,6	102,4	104,1	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	29.011	29.482	27.517	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	9,66	9,13	7,61	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	12,96	11,39	11,19	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	69.999	57.482	42.205	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	48.999	44.708	36.930	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	94.378	72.060	54.079	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	3.619	16.814	-3.989	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	65,5	67,7	65,7	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	43,7	44,5	42,7	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	13,7	12,8	10,4	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-0,6	-2,4	-4,1	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-2,6	-4,7	-6,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	76.380	73.227	69.023	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	50.048	49.603	45.361	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	33.384	32.595	29.469	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	31.787	30.872	27.771	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	8,44	7,54	7,07	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	5,63	4,95	4,59	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,07	-0,26	-0,44	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	92,24	73,64	71,50	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		0,9	1,0	1,1	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,94	0,90	0,87	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	0,0	-1,8	-3,9	.	.	.	.	.	.	.	.

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Überblick		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		8 Betriebe			9 Betriebe			7 Betriebe			9 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
1. Umsatzerlöse	€	72.442	138.131	140.354	159.611	138.723	143.522	407.632	360.099	355.957	769.972	688.413	636.844
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	1.545	5.079	3.247	4.762	8.932	7.652	10.528	5.850	5.924	32.586	19.732	6.537
3. = betriebliche Erträge	€	73.987	143.209	143.601	164.373	147.655	151.174	418.160	365.949	361.881	802.558	708.145	643.381
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	30.683	53.542	55.989	74.367	63.334	64.871	198.167	174.557	175.922	312.524	260.647	247.425
5. + Personalaufwand	€	8.921	30.318	31.627	35.374	40.168	37.279	98.330	98.606	97.646	226.697	210.765	194.877
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	17.493	37.407	36.039	28.272	29.819	28.669	52.751	50.934	56.674	135.786	135.519	114.723
7. = betriebliche Aufwendungen	€	57.097	121.267	123.655	138.013	133.321	130.819	349.247	324.097	330.242	675.007	606.931	556.995
8. Betriebsergebnis	€	16.890	21.943	19.946	26.359	14.334	20.355	68.913	41.852	31.639	127.551	101.214	86.386
9. + Finanzerträge	€	1	2	2	0	1	1	0	0	13	63	17	29
10. - Finanzaufwendungen	€	950	1.471	1.433	830	1.100	1.166	2.041	2.759	2.752	4.342	4.106	4.088
11. Gewinn vor Steuern	€	15.941	20.474	18.515	25.529	13.235	19.190	66.872	39.093	28.900	123.272	97.125	82.327
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	1,99	2,88	2,99	2,86	2,86	2,84	7,89	7,90	7,90	9,96	9,59	9,33
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	27,3	49,8	51,6	53,4	53,5	53,0	78,3	76,5	76,5	83,1	83,6	83,1
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	99,4	99,0	95,4	95,1	95,0	95,9	96,7	96,6	96,6	92,8	89,4	92,1
15.													
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	15.268	10.373	9.780	10.658	10.654	10.731	8.149	7.700	7.698	7.371	7.752	7.990
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,01	1,02	1,02	0,80	0,80	0,80	1,72	1,72	1,72	4,40	4,40	4,42
18. Glasfläche	m²	1.389	1.389	1.414	1.417	1.417	1.417	2.578	2.578	2.578	2.120	2.120	2.120
19. Einheitsquadratmeter	EQM	30.365	29.865	29.215	30.524	30.524	30.457	64.278	60.797	60.797	73.456	74.377	74.584
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	44,0	44,2	44,2	51,5	51,5	51,5	58,2	58,2	58,2	80,6	84,9	84,9
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	28,6	23,3	4,7	21,6	21,6	21,6	17,6	17,6	17,6	498,3	498,6	496,7
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	85,6	85,6	85,9	84,6	84,6	84,6	89,2	89,2	89,2	81,1	81,1	81,1
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	106.126	137.406	141.792	286.522	283.114	282.723	350.805	338.919	343.282	422.556	423.689	381.068
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	51.749	55.619	61.006	70.275	63.337	62.908	131.928	136.234	138.558	365.381	376.898	346.275
25. Bodenvermögen in % des V	%	27,9	28,0	31,7	17,9	19,8	20,0	21,5	20,8	20,4	18,9	18,3	20,0
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	32,2	30,9	34,9	31,1	31,7	34,0	34,9	35,2	37,9	51,2	45,7	44,6
27. Umlaufvermögen in % des V	%	39,8	41,0	33,3	51,0	48,4	46,0	43,6	44,0	41,7	29,8	35,9	35,4
28. Fremdkapital (FK)	€	42.727	56.544	58.494	63.546	68.321	30.501	75.527	84.102	89.454	160.744	177.771	163.672
29. Fremdkapital in % des V	%	82,6	101,7	95,9	90,4	107,9	48,5	57,2	61,7	64,6	44,0	47,2	47,3
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	34,9	44,3	40,3	20,4	23,6	44,9	52,6	52,8	47,4	26,2	41,1	40,1
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	3,2	.	.	3,1	12,6	1,3	0,8	5,5	10,9	1,8	1,8	4,4
32. Vermögen (V) je AK	€	26.020	19.318	20.422	24.539	22.108	22.164	16.724	17.255	17.544	36.667	39.281	37.095
33.													
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	3.607	2.405	3.101	6.326	5.561	5.966	1.790	2.175	2.305	8.214	7.128	5.515
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-45.868	-42.648	-42.820	-34.986	-46.598	-38.888	-11.664	-42.327	-50.256	37.816	17.610	10.003
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	2.604	349	1.558	2.439	1.827	352	834	609	529	5.406	4.937	3.423
37. Nettoinvestitionen je AK	€	916	-1.266	-324	612	-115	-1.864	-241	-545	-1.278	1.487	1.861	583
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	69.484	138.116	139.109	161.045	144.976	148.598	408.361	360.865	355.888	765.277	687.069	631.101
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	51.725	98.688	97.894	104.261	98.248	99.402	237.100	209.165	210.323	501.191	468.483	417.242
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	67,6	38,4	41,0	61,9	47,2	48,1	58,9	47,4	50,7	50,8	53,6	54,1
41. Ertrag Handelsware	% BE	26,6	55,8	54,6	34,9	37,1	38,6	40,5	48,5	46,2	41,7	38,1	38,6
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	4,0	1,5	1,3	1,5	9,4	8,6	0,0	3,3	2,5	7,0	7,1	6,6
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,8	4,2	3,0	1,7	6,3	4,8	0,6	0,9	0,6	0,6	1,2	0,6

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		8 Betriebe			9 Betriebe			7 Betriebe			9 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
44. Betriebsaufwand	€	56.883	109.707	112.389	137.179	132.197	129.979	345.759	318.898	321.121	666.137	593.055	548.439
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	62.759	64.593	62.768	61.345	60.932	59.244	80.577	84.179	81.908	89.797	83.622	76.412
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	119.641	174.300	175.157	198.525	193.129	189.223	426.336	403.078	403.029	755.934	676.676	624.851
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	33,1	17,0	17,3	18,4	19,1	19,7	13,5	13,9	17,1	10,6	10,9	11,5
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	14,5	6,6	6,7	6,9	6,9	9,0	6,9	7,6	8,5	3,9	3,5	5,0
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,8	1,4	1,5	1,6	1,7	1,7	1,8	1,5	2,2	2,0	1,7	1,8
50.													
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	2,9	1,2	1,0	0,6	0,6	0,4	0,1	0,0	0,4	0,8	0,8	0,5
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	10,0	21,2	22,3	27,8	24,6	23,4	35,0	34,3	32,3	30,0	26,6	27,1
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	1,0	0,5	0,6	0,0	0,0	0,5	0,0	0,1	0,1	0,2	0,4	0,6
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	24,9	18,7	17,8	17,0	19,8	18,8	12,1	12,7	13,4	16,6	17,7	16,8
55. Abschreibung	% BE	4,8	3,4	4,0	3,2	3,8	4,2	2,1	2,5	4,0	5,1	4,3	4,2
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,7	2,9	3,1	3,3	3,6	4,3	2,2	3,0	2,8	2,1	2,4	2,8
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	5,9	3,2	2,8	3,7	2,7	2,8	2,9	3,1	2,8	2,8	2,7	3,3
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,9	0,9	0,8	0,2	0,3	0,3	0,4	0,6	0,6	0,7	1,0	1,0
59. + Lohnaufwand	% BE	12,8	21,9	22,7	22,0	27,7	25,0	24,0	27,3	27,4	29,6	30,7	30,9
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	90,3	46,8	45,1	38,1	42,0	39,9	19,7	23,3	23,0	11,7	12,2	12,1
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	172,2	126,2	125,9	123,3	133,2	127,3	104,4	111,7	113,2	98,8	98,5	99,0
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	16.405	21.131	20.496	23.114	26.211	24.714	15.893	16.310	16.159	27.381	26.273	24.761
63.													
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	3,94	5,84	6,00	6,50	6,33	6,21	6,63	6,63	6,63	10,29	9,10	8,38
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	15.923	18.227	15.759	25.529	13.234	19.189	60.487	35.943	27.153	117.119	96.431	80.290
66. Gewinn je Familien-AK	€	11.019	12.614	10.906	19.147	9.926	14.392	35.284	19.354	14.621	69.347	61.118	54.743
67. Cash Flow	€	18.758	20.460	19.453	29.654	16.129	23.562	66.831	43.461	38.453	156.784	121.091	102.062
68. Eigenkapitalveränderung	€	4.029	-2.243	-4.455	8.482	742	3.035	20.626	1.110	-6.365	13.406	29.487	2.316
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	74,4	71,5	70,4	64,7	67,8	66,9	58,1	58,0	59,1	65,5	68,2	66,1
70. Betriebseinkommen	% BE	31,0	42,5	41,9	36,8	36,5	37,6	39,4	38,9	37,2	42,6	44,3	44,0
71. Roheinkommen	% BE	18,1	20,6	19,2	14,8	8,8	12,5	15,3	11,6	9,8	13,0	13,7	13,1
72. Reinertrag	% BE	-72,2	-26,2	-25,9	-23,3	-33,2	-27,3	-4,4	-11,7	-13,2	1,2	1,5	1,0
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-76,3	-28,4	-28,1	-25,7	-35,6	-29,7	-6,2	-13,8	-15,4	-1,4	-1,6	-2,1
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	34.937	47.972	46.567	56.235	50.605	52.355	51.768	45.706	45.063	76.797	71.607	67.608
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	26.008	34.277	32.771	36.407	34.294	35.022	30.057	26.492	26.631	50.295	48.826	44.698
76. Betriebseinkommen je AK	€	10.822	20.393	19.526	20.686	18.473	19.664	20.375	17.789	16.762	32.689	31.751	29.726
77. Arbeitsertrag je AK	€	9.391	19.347	18.486	19.309	17.242	18.430	19.456	16.839	15.794	30.641	29.552	27.661
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	1,70	3,30	3,35	3,42	3,22	3,26	3,69	3,44	3,46	6,82	6,30	5,59
79. Betriebseinkommen je EQM	€	0,71	1,97	2,00	1,94	1,73	1,83	2,50	2,31	2,18	4,43	4,10	3,72
80. Reinertrag je EQM	€	-1,65	-1,21	-1,23	-1,23	-1,58	-1,33	-0,28	-0,69	-0,78	0,13	0,14	0,08
81.													
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		2,7	1,0	1,1	1,2	1,3	1,2	0,9	1,0	1,1	1,2	1,3	1,3
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,29	0,60	0,60	0,59	0,51	0,56	0,86	0,74	0,71	0,97	0,97	0,96
84. Umsatzrentabilität	%	-63,3	-30,8	-30,8	-21,8	-32,3	-26,5	-3,3	-12,3	-14,6	4,2	1,9	0,9

Dienstleistungsbetriebe

Überblick	Dienstleistungsbetriebe			Friedhofsgartenbaub.			Garten und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister			
	9 Betriebe			3 Betriebe			6 Betriebe			0 Betriebe			
	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	
1. Umsatzerlöse	€	727.132	688.369	636.891	.	.	.	1.009.450	951.738	869.904	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	22.191	37.885	11.663	.	.	.	32.582	49.714	16.794	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	749.323	726.253	648.554	.	.	.	1.042.032	1.001.452	886.698	.	.	.
4. Materialaufwand	€	166.562	182.524	187.226	.	.	.	234.939	250.419	254.957	.	.	.
5. + Fremdleistung		28.372	28.820	26.731	.	.	.	39.543	39.868	35.812	.	.	.
6. + Personalaufwand	€	280.133	261.581	235.343	.	.	.	397.676	373.121	333.218	.	.	.
7. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	120.303	139.534	135.430	.	.	.	162.113	184.977	184.182	.	.	.
8. = betriebliche Aufwendungen	€	595.369	612.458	584.730	.	.	.	834.272	848.386	808.170	.	.	.
9. Betriebsergebnis	€	153.954	113.795	63.824	.	.	.	207.760	153.067	78.528	.	.	.
10. + Finanzerträge	€	54	9	26	.	.	.	80	13	17	.	.	.
11. - Finanzaufwendungen	€	4.113	4.975	5.838	.	.	.	5.737	7.129	8.444	.	.	.
12. Gewinn vor Steuern	€	149.894	108.828	58.012	.	.	.	202.104	145.951	70.101	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
13. Arbeitskräfte insgesamt	AK	7,67	7,48	7,43	.	.	.	10,12	9,84	9,75	.	.	.
14. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	82,6	83,7	83,6	.	.	.	88,5	89,8	89,7	.	.	.
15. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,5	98,1	98,7	.	.	.	98,8	98,3	99,2	.	.	.
16.					.	.	.				.	.	.
17.					.	.	.				.	.	.
Betriebsflächen													
18.					.	.	.				.	.	.
19.					.	.	.				.	.	.
20.					.	.	.				.	.	.
21.					.	.	.				.	.	.
22.					.	.	.				.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	418.926	408.293	357.179	.	.	.	487.210	474.091	398.617	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	344.710	287.283	268.393	.	.	.	482.259	397.227	364.675	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	4,0	4,9	5,3	.	.	.	3,4	4,1	4,5	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	46,7	48,1	47,0	.	.	.	46,1	47,5	45,9	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	49,2	47,0	47,8	.	.	.	50,5	48,4	49,6	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	203.298	249.820	240.812	.	.	.	278.074	345.433	324.948	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	59,0	87,0	89,7	.	.	.	57,7	87,0	89,1	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	41,0	53,9	48,4	.	.	.	36,7	52,1	48,2	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	0,8	2,4	3,3	.	.	.	1,0	2,6	3,3	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	44.935	38.416	36.106	.	.	.	47.632	40.389	37.421	.	.	.
33.					.	.	.				.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	15.142	12.981	12.334	.	.	.	16.653	14.000	12.859	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	77.593	41.607	-4.538	.	.	.	129.485	81.234	11.354	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	6.591	6.067	7.367	.	.	.	6.989	6.643	7.205	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	3.196	2.381	2.775	.	.	.	3.546	2.859	2.370	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	736.399	708.472	637.947	.	.	.	1.023.265	975.736	872.180	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	551.453	506.068	434.432	.	.	.	760.411	694.400	591.309	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	13,9	9,3	10,8	.	.	.	14,6	9,2	10,0	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	1,8	11,1	8,1	.	.	.	1,6	10,5	6,6	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	82,8	76,3	80,5	.	.	.	82,3	77,5	82,8	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,4	3,3	0,6	.	.	.	1,5	2,8	0,5	.	.	.

Dienstleistungsbetriebe

Aufwand		Dienstleistungsbetriebe			Friedhofsgartenbaub.			Garten und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		9 Betriebe			3 Betriebe			6 Betriebe			0 Betriebe		
		2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19	2020/21	2019/20	2018/19
44. Betriebsaufwand	€	589.987	601.373	571.814	.	.	.	826.201	833.081	790.936	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	76.415	72.196	68.388	.	.	.	78.356	71.846	67.190	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	666.402	673.570	640.203	.	.	.	904.557	904.927	858.127	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	3,7	6,2	10,3	.	.	.	3,6	5,9	9,9	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,5	0,7	4,7	.	.	.	0,4	0,4	4,4	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	0,3	0,2	0,3	.	.	.	0,3	0,1	0,2	.	.	.
50. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,0	0,0	0,2	.	.	.	0,0	0,0	0,2	.	.	.
51. + Spezialaufwand Handel	% BE	1,8	8,6	5,7	.	.	.	1,6	7,8	4,7	.	.	.
52. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	20,9	15,1	17,5	.	.	.	21,6	16,0	18,7	.	.	.
53. Wareneinsatz Pflanzen	% BE	11,2	5,0	12,2	.	.	.	11,5	5,4	13,3	.	.	.
54. Wareneinsatz Material	% BE	5,8	6,0	1,1	.	.	.	6,3	6,5	1,2	.	.	.
55. Mieten bewegl. WG (Fahrzeuge etc.)	% BE	1,3	1,8	1,3	.	.	.	1,4	2,0	1,4	.	.	.
56. Bezogene Leistungen	% BE	3,9	4,1	4,2	.	.	.	3,9	4,1	4,1	.	.	.
57. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,6	18,1	19,2	.	.	.	15,1	17,4	19,2	.	.	.
58. Abschreibung	% BE	3,5	3,9	5,4	.	.	.	3,4	3,8	5,4	.	.	.
59. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,4	3,7	4,1	.	.	.	3,4	3,8	4,1	.	.	.
60. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,6	2,7	3,6	.	.	.	2,5	2,7	3,4	.	.	.
61. Vermarktungsaufwand	% BE	0,7	0,8	0,7	.	.	.	0,7	0,8	0,8	.	.	.
62. + Lohnaufwand	% BE	38,0	36,9	36,9	.	.	.	38,8	38,2	38,2	.	.	.
63. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	10,4	10,2	10,7	.	.	.	7,7	7,4	7,7	.	.	.
64. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	90,5	95,1	100,4	.	.	.	88,4	92,7	98,4	.	.	.
65. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	44.177	41.809	37.853	.	.	.	44.372	42.230	38.064	.	.	.
Unternehmenserfolg													
66. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	128.004	87.489	45.657	.	.	.	171.818	116.156	51.567	.	.	.
67. Gewinn je Familien-AK	€	96.003	71.582	37.356	.	.	.	147.272	116.156	51.567	.	.	.
68. Cash Flow	€	150.155	104.971	85.433	.	.	.	201.374	139.352	107.796	.	.	.
69. Eigenkapitalveränderung	€	66.317	34.234	1.373	.	.	.	94.779	51.814	4.572	.	.	.
Betriebserfolg													
70. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	74,9	71,4	68,1	.	.	.	74,3	71,2	67,8	.	.	.
71. Betriebseinkommen	% BE	57,9	52,0	47,2	.	.	.	58,1	52,9	47,5	.	.	.
72. Roheinkommen	% BE	19,9	15,1	10,4	.	.	.	19,3	14,6	9,3	.	.	.
73. Reinertrag	% BE	9,5	4,9	-0,4	.	.	.	11,6	7,3	1,6	.	.	.
74. Reinertragsdifferenz	% BE	6,7	2,5	-2,8	.	.	.	8,8	4,8	-0,9	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
75. Betriebsertrag je AK	€	95.994	94.738	85.821	.	.	.	101.067	99.211	89.499	.	.	.
76. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	71.885	67.672	58.442	.	.	.	75.105	70.605	60.677	.	.	.
77. Betriebseinkommen je AK	€	55.584	49.297	40.526	.	.	.	58.723	52.441	42.495	.	.	.
78. Arbeitsertrag je AK	€	52.927	47.032	38.399	.	.	.	55.896	50.049	40.281	.	.	.
Flächenproduktivität													
79.					.	.	.				.	.	.
80.					.	.	.				.	.	.
81.					.	.	.				.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		0,8	0,8	0,9	.	.	.	0,8	0,8	0,9	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		1,13	1,05	0,94	.	.	.	1,18	1,10	0,98	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	9,8	5,0	-1,6	.	.	.	11,9	7,4	0,3	.	.	.